

Oktober 2025

Deutschland € 8,50  
Österreich €9,40 | Schweiz CHF 14,80  
Italien, Frankreich, Spanien,  
Portugal €11,50 | Niederlande  
€10,80 | Luxemburg €9,80  
Dänemark DKK 91,95



NEU

## Leidenschaft Modellbahn



V 200.1  
von Piko in G

**E 95**  
Märklins  
Neuheit  
im großen  
Test



Faszinierende  
Doppellok als H0-Modell  
mit technischen Innovationen

20 Jahre Modellbundesbahn

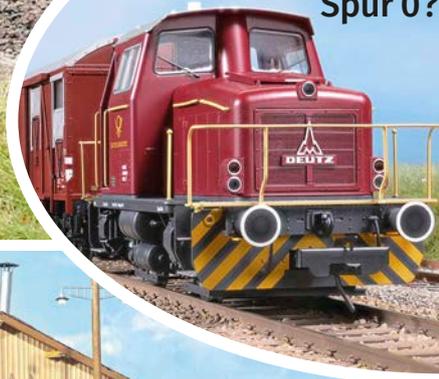
# Vorbildgerechte Güterzugbildung

So war es vor 50 Jahren  
in und um Ottbergen



**Auf dem Prüfstand**

Was bietet die  
KG 230 B von Lenz in  
Spur 0?



Schöne  
Landschaft  
Schritt für Schritt



Authentische  
Nebenbahn-Idylle  
Wir reisen  
nach Reisen



Faszination Spur 2/2m: Plettenberger  
Kleinbahn mit echtem Rollwagenbetrieb



## Comeback einer Kultlok

Von der Elektrolokomotive der Baureihe E 44 wurden von 1932 bis 1954 fast 200 Lokomotiven in Dienst gestellt. Die nach Kriegsende im Mai 1945 im mitteldeutschen Netz stationierten Lokomotiven mussten nach der Einstellung des elektrischen Betriebs im Rahmen der Reparationen an die UdSSR abgegeben werden. Im Jahr 1952 konnte die DDR die Mehrzahl der Maschinen wieder zurückkaufen. Im Raw Dessau wurden insgesamt 46 Lokomotiven wieder aufgearbeitet und ab 1955 in Dienst gestellt.

Auch im ROCO-Sortiment ist die Maschine nicht wegzudenken. Grund genug, das Modell fast zur Gänze neu zu entwickeln. Ein absolutes Highlight stellt der neu entwickelte Stromabnehmer der Bauart RBS 58 dar. Er ist unsichtbar am Dach montiert und weiß mit seinen zierlichen Federn zu begeistern.

### Elektrolokomotive 244 127-7, DR



- ▶ Ausführung mit Scheren-Stromabnehmer Typ RBS 58
- ▶ Exakte Umsetzung aller typischen Details einer DR-Lokomotive
- ▶ Freier Führerstands-Durchblick
- ▶ Radsätze mit niedrigen Spurkränzen
- ▶ Beheimatung Rbd Halle, Bw Leipzig-Wahren

7500079	DC	
7510079	DCC	🔊
7520079	AC	🔊



Hier gehts  
zur 244 127-7:

# So schlau ist die KI denn doch nicht ...

Liebe Leser,

haben Sie auch schon mal eine KI benutzt? Vermutlich ja, denn diese KI ist ja aktuell in aller Munde. Auch Firmenchefs empfehlen ihren Mitarbeitenden die KI – natürlich nicht, um damit die Leute zu ersetzen, sondern um ihnen die Arbeit zu erleichtern. Ja nee, is klar ...

Ich habe also, brav wie ich nun mal bin, ChatGPT gebeten, mir ein Foto einer schönen Modelleisenbahnanlage zu generieren. Dazu habe ich natürlich die neueste Version verwendet, die beworben wird mit: „GPT-5 ist da. Unser bisher intelligentestes, schnellstes und nützlichstes Modell mit integrierter Denkfunktion.“ Hier das Ergebnis:



Wir feiern im Oktober 20 Jahre Modellbundesbahn und beleuchten aus diesem Anlass die Zugbildungen der Güterzüge rund um Ottbergen. Dass außerdem das Betriebsjahr 1975 nun schon 50 Jahre her ist und das Hermannsdenkmal vor genau 150 Jahren eröffnet wurde, macht die Sache noch interessanter.

Bei den Tests ist die neue E 95 von Märklin ganz weit vorn. Sie überzeugt neben der guten Detaillierung auch mit einer innovativen Methode, um die Stromabnehmer zu heben und zu senken. Für Gartenbahner stellen wir die neue 221 von Piko vor und die Spur-0-Freunde lernen die kleine Rangierlok KG 230 kennen.

Horst Meier erläutert schließlich, wie er für sein Weschnitz-Überwald-Projekt den Bahnhof Reisen in Lasercut-technik realisierte und Wolf Dietrich Groote zeigt in Baugröße 2, wie bei der Plettenberger Kleinbahn Rollwagen eingesetzt wurden

Fotos: Andreas Bauer-Portner, Norbert Sickmann, MK (2), Horst Meier, Gerhard Peter

Also ein zweiter Versuch. „Die Modelleisenbahnanlage sollte nach deutschem Vorbild erstellt sein.“ Nach etwa einer Minute Wartezeit kam dann dieses Ergebnis:



Ja, die Lok sieht einer 216 nun tatsächlich zumindest ähnlich, die Landschaft ist auch wieder sehr schön gelungen, die Häuschen sind wildromantisch und das Signal kombiniert den Signalfügel eines deutschen Hauptsignals mit einem Mast unbekannter Herkunft. Immerhin. Der Gleisverlauf ist hingegen völlig verwirrend: vorn eingleisig, hinten zweigleisig und rechts halbgleisig ... oder wie sagt man zu sowas? Eine „halbgleisige“ Strecke mit nur einer Schiene auf kurzen Schwellen – meint die KI das ernst?

Das ist also euer bislang intelligentestes Modell? Mit Denkfunktion? Da fragt man sich unwillkürlich: „Wie dämlich waren denn die vorherigen KI-Modelle?“ Nein, schon gut, ich will's gar nicht wissen.

Wir werden also ganz sicher auch in Zukunft in der MIBA schöne Modellbahnen zeigen, nur eben erbaut und fotografiert von richtigen Menschen. Alles andere taugt auf unabsehbare Zeit nichts. Vielleicht kann der Computer im Raumschiff Enterprise sowas dereinst besser, aber bis dahin muss noch viel Entwicklungsarbeit geleistet werden – meint Ihr

Martin Knaden



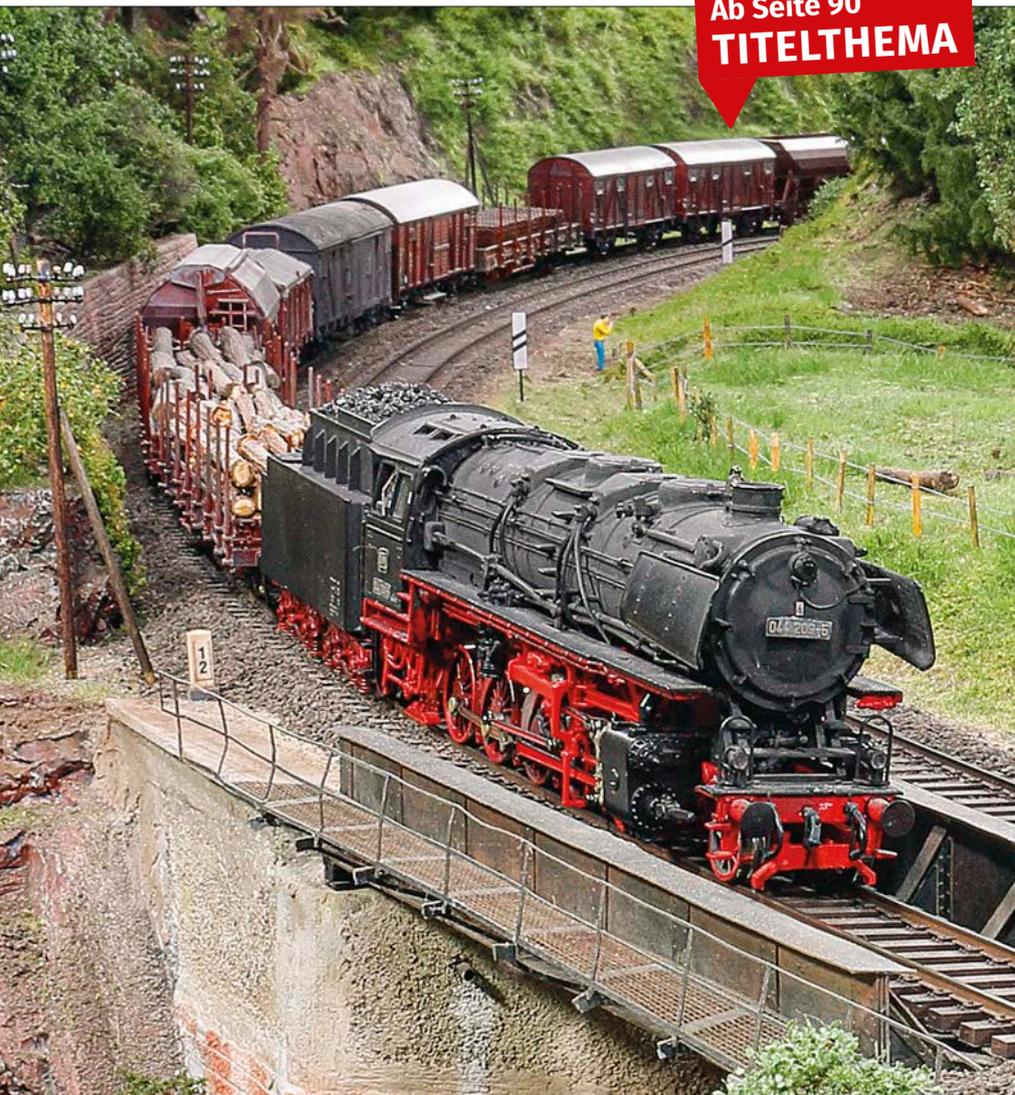
Nun ja, was soll man sagen? Die Landschaft ist ja durchaus naturgetreu gelungen, ein Tunnelportal liegt vor einem Berg, man sieht einige Kalkfelsen aus dem Grünzeug herauswachsen wie in der Fränkischen Schweiz und das Schotterbett ist tatsächlich realistisch nachgebildet. Soweit OK. Die Lok hat aber vorn Anklänge einer 216, seitlich erinnert sie an Fahrzeuge der ÖBB, wofür auch die blutorangefarbene Lackierung spricht. Der Giebel des Hauses ist ein wenig stufig, aber das macht nichts. Das Signal stammt von einer Kindereisenbahn – immerhin erkennt man es als Signal. Der Streckenverlauf ist endgültig seltsam. Ist das ein Abzweig oder eine Unterführung – man weiß es nicht ...

Ab Seite 90  
TITELTHEMA

## Zugbildung im Bahnhof Ottbergen

Bei der „Modellbundesbahn“ wird der Bahnhof Ottbergen im Stichjahr 1975 wieder lebendig – fast alle Züge fahren genau nach dem Fahrplan zu diesem Zeitpunkt. Karl Fischer berichtet über den Betrieb.

Foto: Markus Tiedtke



S. 35

### LOKSTATION IN OSTWACHT

Im zweiten Teil des Bauberichts von Helge Scholz geht es neben der Lokstation um den Bau einer vorbildgerechten Landstraße mit Bahnübergang.



S. 50

### BAHNHOF ODER HALTEPUNKT

Beim Weschnitztalbahn-Überwald-Projekt ist der Bahnhof Reisen als weitere Station hinzugekommen. Horst Meier berichtet über Bau und Betrieb.

Foto: Horst Meier

## SCHLESISCHER DOPPELRIESE

Die schweren Elektrolokomotiven der Baureihe E 95 erhielten den seinerzeit innovativen Tatzlagerantrieb. Helmut Linke beschreibt, wie es zum Bau der eindrucksvollen Maschinen kam. Aber auch das aktuelle Modell der E 95 von Märklin, das zur Spielwarenmesse angekündigt wurde, hat in Bezug auf die Technik einiges zu bieten – dies zeigt Bernd Zöllner in seinem ausführlichen Test.

S. 16



Foto: Nachlass E. W. Curtius, S.lg. Linke

## MODELLBAHN-ANLAGE

**Herunter von der hohen Schiene** 8  
Spur II/IIm-Anlage nach Meterspurbildern

## VORBILD

**Der schlesische Doppelriese** 16  
Die Baureihe E 95 der Deutschen Reichsbahn

## MIBA-TEST

**Zwei Loks in einer** 20  
Die Baureihe E 95 in H0 von Märklin  
**Kurzer Industriediesel** 64  
Knuffiger Rangierzug: Deutz-Lok von Lenz in O

## MODELLBAHN-PRAXIS

**Projekt „Nordzucker“ (Teil 2)** 25  
Bau von Anlagen zur Rübenaufbereitung  
**Die Einfahrt** 35  
Ostwacht/Haff – ein Kopfbahnhof in Spur 0 (Teil 2)  
**Ein Hafen für die Ausstellung** 44  
Ein realistischer Binnenhafen in Spur N – Teil 1  
**Reisen – Bf oder Haltepunkt** 50  
Eine weitere Station auf der Weschnitztalbahn  
**Güterzubildung anno 1975** 90  
Die Güterzüge der Modellbundesbahn  
**Dreifach-Jubiläum in Brakel** 96  
20 Jahre Modellbundesbahn, 50 Jahre Sommer '75 und 150 Jahre Hermannsdenkmal

## NEUHEIT

**Der mit dem Haifischmaul** 58  
Baureihe 193 „Vectron“ von KM1 in 1:45  
**Mit Doppel-Wumms durch den Garten** 60  
Die V 200.1 in der Baugröße G von Piko  
**Nicht nur programmieren** 62  
LoDi-CV-Programmer von Lokstoredigital

## MESSEN UND AUSSTELLUNGEN

**Messen für Modellbahner** 78  
Ochsenhausen, Leipzig, Wasserkurl, Friedrichshafen

## RUBRIKEN

Zur Sache 3  
Leserbriefe 6  
Mini-Markt 72  
Termine 80  
Bücher 82  
Neuheiten 84  
Vorschau · Impressum 98



Foto: Uwe Bohländer

S. 25

## PROJEKT „NORDZUCKER“

Uwe Bohländer erzählt, wie die beeindruckende Industrieanlage der Zuckerfabrik entstand. Für den Bau der Rübenaufbereitung mussten viele Teile in eigener Regie hergestellt werden.

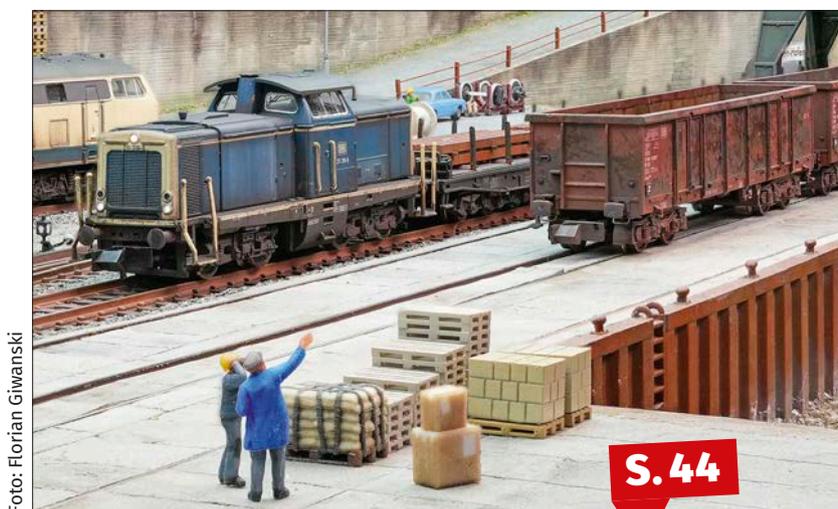


Foto: Florian Giwanski

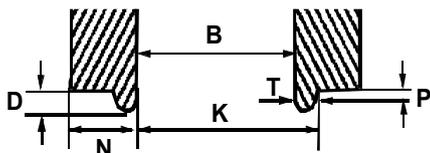
S. 44

## EIN HAFEN FÜR DIE AUSSTELLUNG

Die kleine Hafenanlage von Florian Giwanski wurde so konzipiert, dass sie auf Ausstellungen gezeigt werden kann. Dabei sollte vor allem die Bahnatmosphäre der 1980er-Jahre gezeigt werden.

Spurweite G des Gleises	K <sup>2)</sup>		B		N <sup>3)</sup>		N1 <sup>3)</sup>		T		D <sup>4)</sup>		P
	min	max <sup>1)</sup>	min	max <sup>1)</sup>	min <sup>1)</sup>	max	min	min <sup>1) 5)</sup>	max	min <sup>1)</sup>	max		
6,5	5,7	5,9	5,25	5,5	1,55	1,6	-	0,4	0,45	0,5	0,6	0,10	
9	7,9	8,1	7,4	7,6	2,0	2,2	1,8	0,5	0,6	0,5	0,9	0,15	
12	10,8	11,0	10,2	10,4	2,3	2,5	2,0	0,6	0,7	0,5	1,0	0,20	
16,5	15,1	15,3	14,4	14,6	2,7	2,9	2,4	0,7	0,9	0,6	1,2	0,25	
22,5	20,7	20,9	19,9	20,1	3,5	3,7	3,1	0,8	1,0	0,7	1,4	0,30	
32	29,7	30,0	28,8	29,1	4,3	4,5	3,7	0,9	1,2	0,8	1,6	0,40	
45	42,9	43,1	41,8	42,0	4,4	4,6	-	1,1	1,3	1,0	1,6	0,50	
64	61,3	61,6	59,9	60,2	6,0	6,8	-	1,4	1,6	1,3	2,0	0,60	

Die NEM 311 befasst sich mit den Radsatzmaßen und gibt die jeweiligen Toleranzen an.



**MIBA 8/2025: Liliput-Köf III im Test**

**Radsatzmaße**

Werte MIBA-Redaktion, auf Seite 66 enthält die Maßtabelle im Test zur Köf III in Baugröße N von Liliput einige Fehler bei „Radsatzmaße“. Richtig wäre:

- Radsatzinnenmaß (Maß B): Max = 7,6
- Spurkranzhöhe (Maß D): Min. = 0,5, Max = 0,9
- Radbreite (Maß N1): Min. = 1,8 (N1 ist in diesem Fall wohl anwendbar.)

*Dietrich Meißner, Rheinstetten*

*Anm.d.Red.: Sehr geehrter Herr Meißner, herzlichen Dank für diesen Hinweis. Keine Ahnung, wie die falschen Maße in die Tabelle geraten konnten. Vermutlich war es der berüchtigte Fehler „Copy and Paste“. Aber ein Gutes hat die Sache: Mit den richtigen Maßen ist nun klar, dass die Radsätze der Köf III von Liliput absolut im Rahmen der Norm liegen.*

**MIBA 8/2025: Neuheiten**

**Slowakische Republik**

Ich möchte Sie auf einen Fehler im Text für die Nachrichten Seite 86-87 aufmerksam machen: Und zwar ist in der Beschreibung angegeben, dass die Lok Albatros 498.1 eine slowenischen Museumsdampflok ist. Das ist falsch! Diese Lokomotive befindet sich im Museum of Steam Lokomotiven in Bratislava, der Hauptstadt der Slowakischen Republik, und nicht in Slowenien. Es ist sehr traurig, dass Sie Slowenien, ehemals Jugoslawien, und Slowakei, ehemals Tschechoslowakei, heutzutage immer noch verwechseln – selbst nach so vielen Jahren nach der Aufteilung dieser beiden Länder.

*Karol Vozdecký, Slowakei*

*Anm.d.Red.: Sorry, für die Verwechslung; wir werden die historischen Unterschiede nacharbeiten.*

**MIBA 7/2025: Nostalgie im Modell**

**Älteste Spur-Null-Anlage**

Ich habe mir nach dem Bericht in MIBA 7/2025 in Olfen die älteste Spur-Null-Anlage angesehen. Vom Ruhrgebiet aus ist man ja in einer halben Stunde dort. Die Anlage hat mich total an die Bahn meines Großvaters erinnert. Selbstverständlich war seine Anlage bei weitem nicht so groß. Ich weiß aber noch, dass Opa über viele Jahre hinweg an dieser (nur ...) zimmerfüllenden Anlage gebaut hat, meist in der Adventszeit.

Umso mehr finde ich bewundernswert, dass der einstige Erbauer, Wilhelm Wendler, diese Riesensfläche ganz allein beackert hat. Gleise, Gebäude, Ausstattung und Figuren sind selbstgefertigt, wer kann so etwas heute noch? Die Leute erwarten heute, dass alle Produkte fix und fertig angeboten werden; da geht viel Bastelfähigkeit verloren.

Sicher: Die historische Anlage mit ihren zeitgenössischen Fahrzeugen führt uns sehr schön vor Augen, welche enormen Fortschritte inzwischen bei der Modellbahn erzielt worden sind. Und dennoch: Kinderaugen (auch wenn die „Kinder“ wie ich schon etwas älter sind) werden eher von so einer nicht ganz perfekten Bahn zum Leuchten gebracht.

Großartig finde ich übrigens, dass die Anlage von recht jungen Leuten betrieben wird. Das gibt doch Anlass zur Hoffnung, dass dieses schöne Hobby nicht so bald aussterben wird.

*Heinz Krawuttke, Castrop-Rauxel*

**So erreichen Sie die MIBA-Redaktion:**  
**GeraMond Media GmbH**  
 Redaktion MIBA  
 Infanteriestraße 11a  
 80797 München  
 E-Mail: redaktion@miba.de  
 Fax: 089 / 13 06 99 100

**MIBA 8/2025: Korrekte Fenster**

**Nicht nur ein Loch in der Wand**

Herzlichen Dank für diesen Grundlagenbeitrag von Bruno Kaiser zum Thema Fenster. Viele glauben ja, dass hierzu bereits alles gesagt ist. Aber weit gefehlt: Fenster in Modellgebäuden sind eher rückläufig in ihrer Detaillierung.

Während bei den Fahrzeugen immer kleinere und feinere Details realisiert werden, beobachte ich bei Fenstern (und übrigens auch bei Fassaden) eine gegenteilige Entwicklung. „Schuld“ ist meines Erachtens die Tendenz hin zu Lasercut-Konstruktionen. Während früher noch alle Gebäude in fein gravierten Stahlformen aus Kunststoff gespritzt wurden, verleitet die heutige Lasercut-Methode dazu, sowohl Fassaden wie auch Fenster eher flach zu halten.

Zum Glück zeigt Bruno Kaiser auch, dass es Hersteller gibt, die sich bei der Fenstergestaltung ganz genau am Vorbild orientieren. Das Ergebnis spricht für sich – auch wenn die Herstellung erheblich aufwendiger ist. Aber wer würde bei Dampfloks heute noch behaupten, dass freistehende Leitungen am Kessel nicht nötig seien? Sehen Sie! Wir sollten daher so konsequent sein, die gleichen hohen Ansprüche auch bei der Gestaltung von Modellgebäuden zu haben.

*Dr. Jens Balkenschmied, per Mail*

*Anm.d.Red.: Sehr geehrter Herr Balkenschmied, es hat bei den Dampflokmodellen sehr lange gedauert, bis die Detaillierung mit freistehenden Leitungen zum Standard wurde. Geben Sie der recht jungen Lasercut-Technik einfach noch ein wenig Zeit, sich zu entwickeln.*



**Das Vorbild der Märklin-Neuheit der Reihe 498.1 – genannt Albatros – steht im Dampflok-museum in Bratislava, Hauptstadt der Slowakischen Republik.**

Foto: ABP

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Unter Berücksichtigung der gültigen Datenschutz-Grundverordnung können wir Leserbriefe künftig nur noch abdrucken, wenn diese bei Einsendung explizit als Leserbrief gekennzeichnet sind. Personenbezogene Daten werden nur für die Veröffentlichung der Leserbriefe verwendet, eine weitere Nutzung oder Speicherung findet nicht statt.



# hobby messe

## Leipzig

Deine Messe für  
Modellbau, Modelleisenbahn,  
Spiel, Kreatives, Technik, Sport

**3. - 5. Oktober 2025**

Jetzt  
Ticket  
sichern!  
**[hobbymesse.de](https://hobbymesse.de)**



**TRAUM  
MODELLBAHN-  
ANLAGE**



SPUR II/IIIm-ANLAGE  
NACH METERSPUR-VORBILDERN

# Herunter von der hohen Schiene

Die IG Spur II ist ein loser Zusammenschluss von Modellbahn-Enthusiasten, die sich dem großen Maßstab 1:22,5 verschrieben haben. Allerdings betreiben sie nicht nur Gartenbahn, sondern kombinieren die Meterspur nach verschiedenen Vorbildern auch mit der Regelspur. Das ermöglicht echtes Aufschemeeln im Modell. Wolf Dietrich Groote erklärt die Anlage.

► Der Maßstab 1:22,5 wird zu Unrecht oft nur mit der Gartenbahn assoziiert. Dass man damit viel mehr darstellen kann, beweist diese Anlage.

Vor dem Lokschuppen von Eiringhausen präsentieren sich der Triebwagen T1 der Plettenberger Straßenbahn (P.St.B.), die Lok „OESTER“ in preußischen Farben und die vierachsige 6d nach dem Vorbild der Kleinbahn Engelskirche–Marienheide, gebaut von Jung in Jungenthal. Alle Modelle sind in Handarbeit entstanden; die 6d stammt von Rainer Achatzi.





Der Triebwagen VT2 der Kreis Altenaer Eisenbahn (KAE) gehört zur Bauart, die beim Vorbild später „Fischstäbchen“ genannt wurde. Er hält hier an der Haltestelle Eiringhausen, wo ein normaler Bürgersteig als Bahnsteig fungiert.

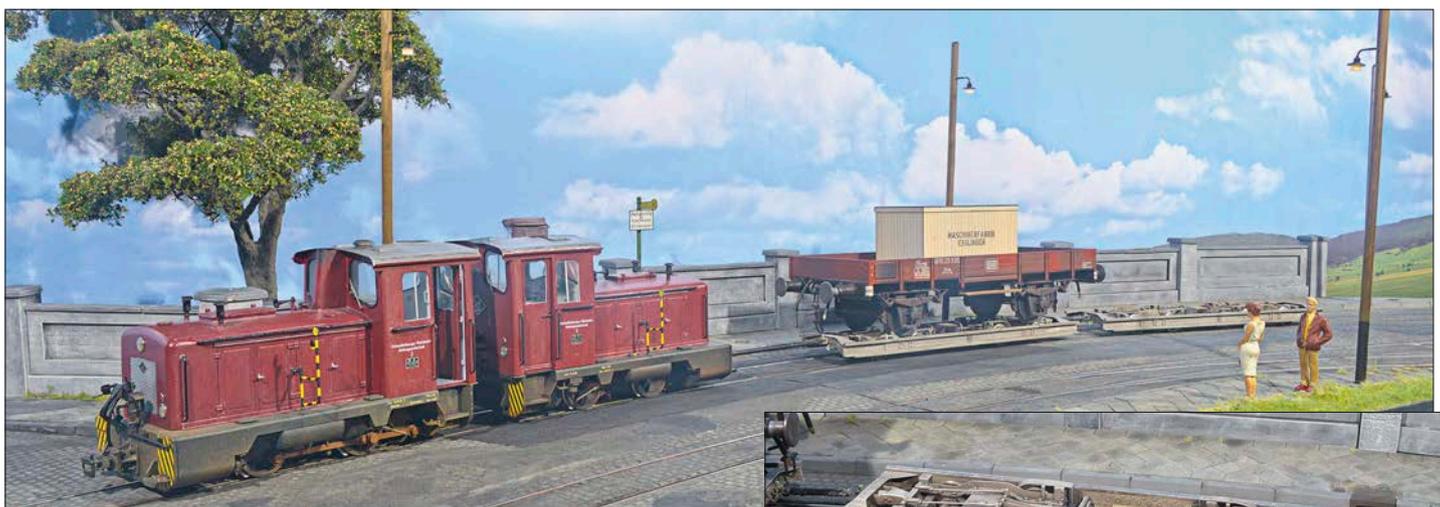
Die Haltestelle Eiringhausen wird hier befahren von den beiden Loks 2 und 3 der Hohenlimburger Kleinbahn. Im Detailbild der typische Rollwagen.

In diesem Jahr hatten wir die Gelegenheit zumindest mal zwei Teile unserer Segmentanlagen auf der Messe Faszination Modellbahn im März in Mannheim auszustellen. Die regelspurige Ausweich-Anschlussstelle (Awanst) HilMa (Hilchenbacher Maschinenfabrik, erbaut von Gerhard Seelbach) wurde kombiniert mit meiner Sauerland-Segmentanlage, die ich nach Motiven der Plettenberger und der Hohenlimburger Kleinbahn gestaltet habe. Mit diesem Teil wird das Umladen regelspuriger Güterwagen auf Rollwagen wie in Plettenberg und Hohenlimburg maßstäblich demonstriert. Eigentlich sollte auch der Bahnhof Robern (Strecke Mosbach-Mudau) von Maximilian Hensel noch mit dabei sein, was dann leider aus persönlichen Terminzwängen kurzfristig abgesagt werden musste.

Wenn sich hier jetzt jemand die Frage stellt, was die regional ja nicht zusammengehörenden Schmal-

spurbahnen betrifft, so ist das Verbindende in diesem Fall der Rollwagenbetrieb. Denn auch im Odenwald waren die gleichen Rollwagenbauarten der Dortmunder Waggonfabrik Both & Tilmann wie bei den Meter-spurbahnen in Sauerland im Einsatz.

Die Anlagenteile zeichnen sich dadurch aus, dass wir anstelle des sonst in dieser Baugröße üblichen Code-335-Gleis mit 8,5 mm hohen Schienenprofilen annähernd maßstäblich Code-250-Profilen (6,3 mm hoch) und bei Robern sogar Code 200 (5 mm hoch) verbaut haben. Das bedingt auch einen weitgehenden Selbstbau der Weichen. Diese sind z.T. außergewöhnliche Konstruktionen wie eine Zweispurweiche (Regel- und Meterspur) mit zusätzlicher Ausfädelung der Meterspur im Bereich der dreischienigen Zufahrt zu den beiden Rollwagenrampen. Ebenfalls ungewöhnliche Eigenkonstruktionen sind die Straßenbahnweichen im Bereich der Haltestelle Eiringhausen.



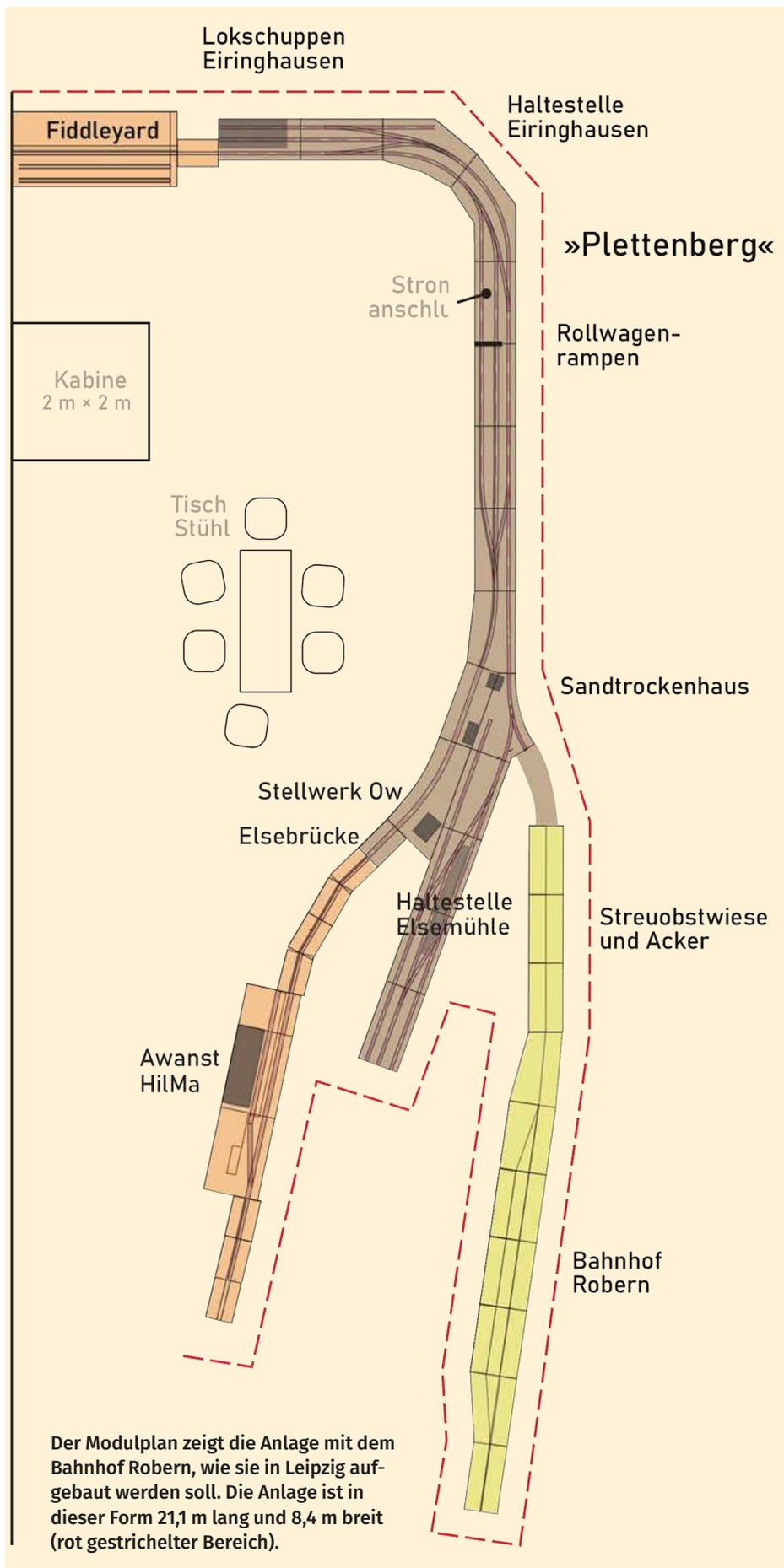


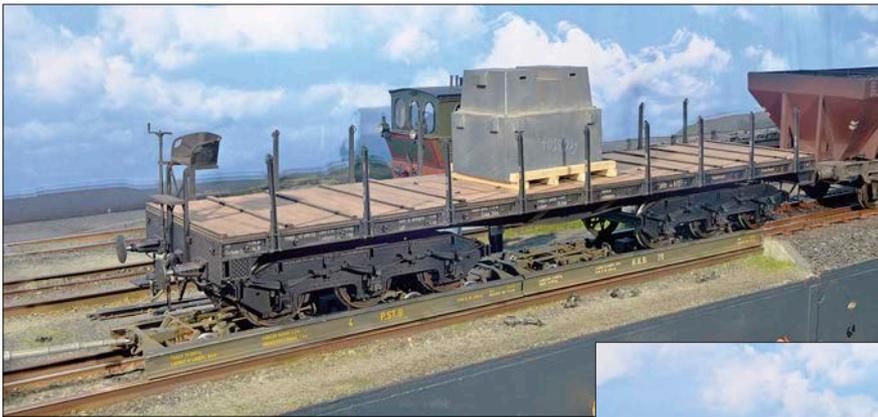
Das übliche Code-335-Profil ist halt viel zu hoch und gerade für eine Schmalspurbahn in keiner Weise vorbildgerecht. Üblich waren bei solchen Bahnen maximal Schienen des Profils S33 (also 33 kg pro Meter). In Hohenlimburg gab es wegen des ausschließlichen schweren Rollwagenverkehrs immerhin Schienen des Profils S41. Da es dafür keine maßstäblich passenden Profile gibt, ist das 250er-Profil ein vertretbarer Kompromiss, denn es entspricht umgerechnet einer S45-Schiene.

Da im Abschnitt des Bahnhofs Eiringhausen die Gleise straßenbahnähnlich im Pflaster lagen, mussten hier Rillenschienen konstruiert werden und dazu auch passend entsprechende Weichen gebaut werden. Diese lassen sich – wie früher beim Vorbild – mit einer Stellstange umlegen. Die Rillenschienen sind nachgebildet worden, indem auf der Innenseite der Schiene unter dem Kopf ein Winkelprofil angelötet worden ist. Somit entstand entsprechend dem Standard S 01 der IG Spur II eine 2,5 mm breite Rille. Neben den Sonderformen der Weichen hat diesen Teil der aufwendig gestalteten Pflasterstraße mit Rillenschienen, Kanaldeckeln, Straßeneinläufen und Schieberdeckeln Volker Gerisch (Autor des Buches: Vollendete Baukunst, erschienen bei der VGB) gebaut.

### Kombinierte Anlagenmotive

Die Sauerland-Segmentanlage besteht aus einem zweigleisigen Lokschuppen aus Fachwerk nach dem Vorbild des Gebäudes der Plettenberger Kleinbahn im Bahnhof Eiringhausen. Dieses ist bewusst nicht komplett verbrettert, damit die Konstruktion noch erkennbar bleibt. Daran schließt sich die Haltestelle Eiringhausen an, wo die Personenzüge vorbildgerecht vergleichbar einer Straßenbahn am Bordstein der Gehwege halten.



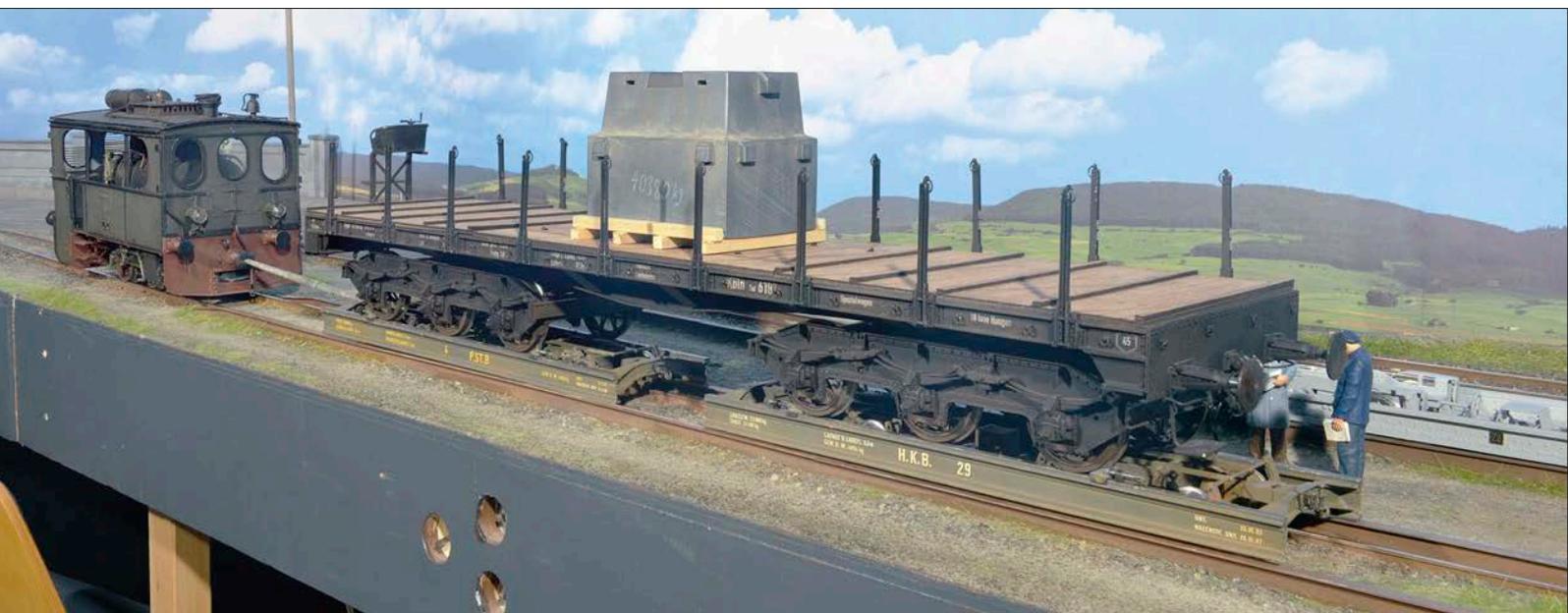


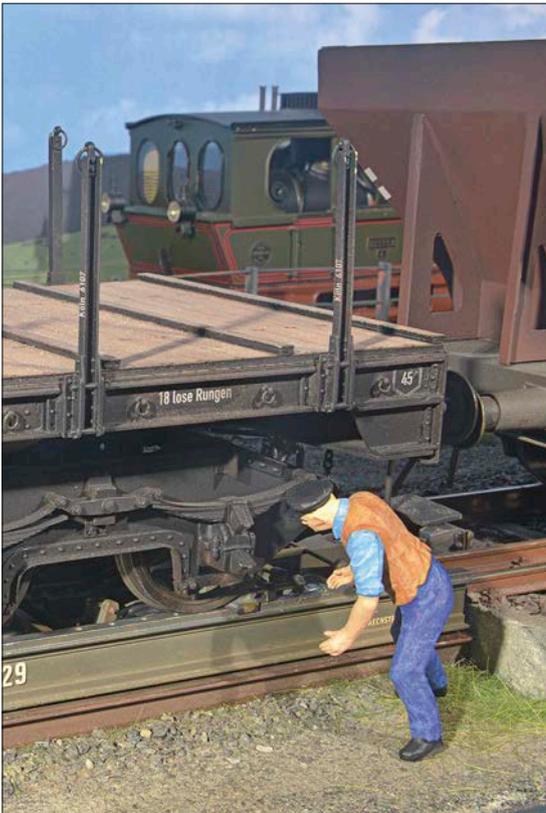
Die Rollwagenanlage ist nach dem Vorbild in Hohenlimburg gestaltet. Unterhalb der Rollwagen liegen kräftige Eisenprofile neben den Schienen, die verhindern, dass der Rollwagen sich neigt, wenn der Regelspurwagen auffährt. Der nach einem Werbefoto von B&T gebaute sechsachsige Flachwagen ist mit dem Unterteil eines – im Original 40 t schweren – Riemenfallhammers beladen. Links: Zum Aufrollen sind die Rollwagen zusammengeschoben, sodass dem Regelspurwagen eine durchgehende Schiene zur Verfügung steht.



Rechts: Dann werden die Rollwagen auf den Drehzapfenabstand des Regelspurwagens auseinandergezogen.

Unten: Es folgt nun noch das Fixieren des Wagens auf den Rollwagen. Dazu werden Radvorleger unter die Regelspurradsätze geschoben und am tragenden Rollwagenprofil festgeschraubt. Dazu kommt noch der Papierkram und dann kann die kleine Kastenlok „PLETTENBERG“ die Fuhr abziehen.





Das Fixieren der Radvorleger aus der Nähe. Heinz Schultenkötter hat soeben den letzten Radvorleger montiert. Im tragenden Hauptprofil des Rollwagens sind in regelmäßigen Abständen Löcher eingelassen, in denen sich die Radvorleger über einen stabilen Bolzen festsetzen. Mithilfe einer Spindel wird dann die Fixierfläche stramm an die Lauffläche des Radsatzes bewegt. Der Regelspurwaggon kann sich nun nicht mehr relativ zum Rollwagen bewegen. Die um 1900 noch montierten Ketten konnten bei den Rollwagen dieser Bauart weggelassen werden, weil sich die Radvorleger als sicher genug erwiesen hatten.

Die Rollwagenanlage selbst orientiert sich an der Hohenlimburger Situation, bei der diese Anlage – was die Unterlage zur Abstützung der Rollwagen gegen Hochklappen beim Auffahren der Güterwagen betrifft – deutlich solider ausgeführt war. Hintergrund hierfür war, dass die Bahn im Zuge der Verlängerung der Betriebskonzession 1960 von Grund auf modernisiert wurde.

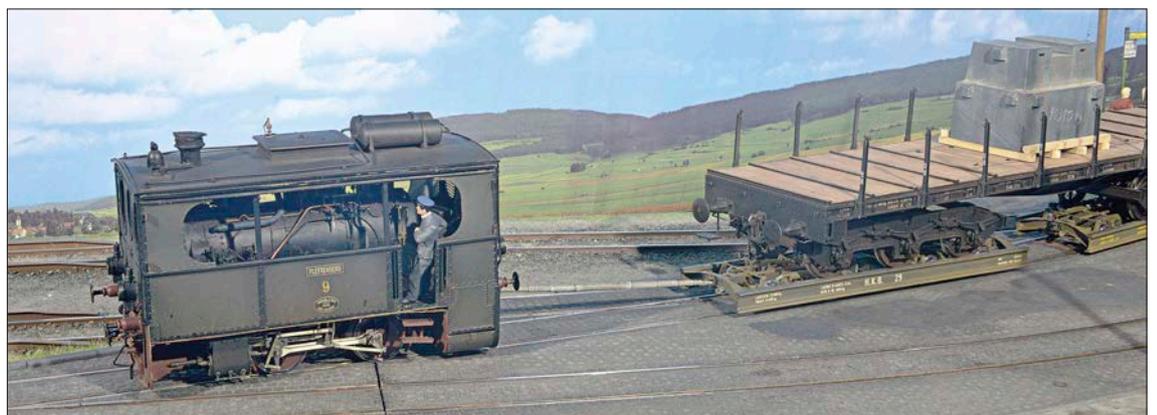
Im Bereich der regelspurigen Zufahrt ist das Gebäude des Stellwerks Ow des Bahnhofs Plettenberg-Oberstadt von Hajo Garvens rekonstruiert und auf dieser Basis von mir nachgebaut worden. Die Farbgebung dieses Bauwerks entspricht den detaillierten Angaben auf einer Zeichnung einer Blockstelle aus der gleichen Epoche an der Hauptstrecke im Lennetal in Plettenberg-Ohle. So passen z.B. die hellgrünen Dachrinnen genau zu den dort gemachten Angaben.

Und aus rein betrieblichen Gründen ist dann auch noch die fiktive Haltestelle Elsemühle entstanden, damit dort die Züge umsetzen und rangieren können. In diesem Anlagenteil gibt es neben einem Schuppen und allerlei Lagerflächen für die Bahnmeisterei vor allem auch das Modell des Sandtrockenhauses, das die Kleinbahn 1905 in ihrem Anschlussbahnhof Eiringhausen hatte errichten lassen. Damals konnte man den Bremsand noch nicht fertig getrocknet in Säcken kaufen, sondern musste ihn selber aufbereiten.



Nachdem die PLETTENBERG die Rollwagen mit dem regelspurigen Rungenwagen aus der Umsetzanlage gezogen hat, drückt sie die Fuhre das kurze Stück bis zur Haltestelle Eiringhausen vor sich her. Der zweigleisige Spurplan in dieser Haltestelle ermöglicht es, dass ...

... die PLETTENBERG die Rollwagen umfährt. Nachdem der Kuppelbaum in den Mittelpuffer eingesetzt und verbolzt ist, kann die Fahrt an den Zielpunkt nun endlich beginnen.





Das Stellwerk Ow (Oberstadt West) hat sein Vorbild im Plettenberg-Oberstadt. Das Modell verfügt über eine komplette Inneneinrichtung, die durch die großen Sprossenfenster auch gut erkennbar ist.

Das regelspurige Teilstück Awanst HilMa umfasst den Anschluss der Maschinenfabrik, deren Gebäude als Halbr relief ausgeführt ist. Das Anschlussgleis konnte bei Bedarf auch als Ausweichgleis an der freien Strecke genutzt werden.

### Fahrzeuge im Eigenbau

Und da zu einer solchen Anlage auch entsprechende Fahrzeuge gehören, handelt es sich bei diesen um entsprechende handgefertigte Einzelstücke, um Modelle aus Kleinstserien und vereinzelt auch um Industriemodelle. Deren Radsätze hat man an die Vorgaben der Standards der IG Spur II angepasst, indem die zu



hohen Spurkränze auf 1,5 mm (max. 2,0) abgedreht und insbesondere alle Radsatzinnenmaße auf die erforderlichen 40,9 mm gebracht wurden.

Soweit vorhanden wurden auch die Schienenschleifer entfernt, die auf einer Innenanlage ohnehin entbehrlich sind und zudem die aufwendig gestalteten Pflasterflächen zerkratzt hätten. Auch werden alle Fahrzeuge ausschließlich über funktionsfähige Nachbildungen der Originalkupplungen miteinander verbunden. Neben den typischen Fahrzeugen der Schmalspur werden auch bei der Regelspur nur solche Typen eingesetzt, die auf Bildern bei den Vorbildbahnen nachgewiesen sind.

Vor dem Verladen auf die Rollwagen passiert der Rungenwagen noch diese höchst komplizierte Weiche für Regel- und Schmalspur mit zusätzlicher Ausfädelung der Schmalspur. Erbaut wurde das Wunderwerk aus Herzstücken und Radlenkern von Volker Gerisch.





Besonders typisch für Plettenberg sind die zweischigen Tramlokomotiven, die mit ihren asymmetrisch angeordneten zusätzlichen Zug- und Stoßvorrichtungen für die Regelspur die Güterwagen auf den Dreischienengleisen rangieren konnten und damit der Bahn eine zusätzliche Regelspurlok erspart haben.

► **Plettenberger Straßenbahn und Hohenlimburger Kleinbahn harmonieren bestens miteinander.**

Eine dieser Maschinen ist erhalten geblieben und befindet sich im Besitz der DEV in Bruchhausen-Vilsen (Lok 3 ex PLETTENBERG). Diese Modelle wie auch die beiden Hohenlimburger O&K-Diesellokomotiven und die maßstäblichen Rollwagen stammen von der Modell-Manufaktur Weber aus der Schweiz, die inzwischen leider die Herstellung solch fein detaillierter Modelle aufgegeben hat.

Gesteuert wird die Anlage mit Zimo-Handreglern und einer Zimo-Zentrale, aus diesem Grund sind alle Fahrzeuge mit Decodern dieses Herstellers ausgerüstet. Das harmoniert ganz hervorragend miteinander. Die bekannt guten Regeleigenschaften der Zimo-Decoder kommen dem Fahrverhalten unserer großen Loks jedenfalls sehr entgegen.

Die nächste Ausstellung steht auch schon fest: Unsere Anlage wird Anfang Oktober 2025 auf der Hobbymesse in Leipzig zu sehen sein. Dann sind alle drei Anlagenteile einschließlich des Bahnhofs Robern zu sehen. Näheres lesen Sie auf Seite 78 in dieser Ausgabe. 

*Wolf Dietrich Grootte*



Oben zieht die PLETTENBERG ihre Rollwagengarnitur am Sandtrockenhaus für den Bremsand vorbei. Links daneben ist noch ein kleines Gleisbaulager, in dem Kleinteile wie Rippenplatten etc. gelagert werden.

An der fiktiven Haltestelle Elsemühle trifft die PLETTENBERG wieder auf den Triebwagen T1, der hier kreuzt.

E 95 01 vom Bw Hirschberg steht im Jahr 1933 auf Gleis 57. Die Fahrluftpumpen sind zu diesem Zeitpunkt bereits abgebaut, die Tritte in den Geländern sind schon angebaut. Foto R. Kallmünzer, Slg. Linke



DIE BAUREIHE E 95 DER DEUTSCHEN REICHSBAHN

# Der schlesische Doppelriese

Ursprünglich als reine Güterzugmaschine konzipiert, kamen die schweren Elektrolokomotiven der Baureihe E 95 auch im Reisezugverkehr zum Einsatz. Helmut Linke beschreibt, wie sich die Entwicklung dieser Loks mit dem seinerzeit innovativen Tatzlagerantrieb ergeben hat.

**D**ie Deutsche Reichsbahn hat 1924 Entwürfe zur Elektrisierung der Strecke Breslau-Brockau-Liegnitz-Arnsdorf ausgearbeitet. Auf dieser Strecke fand ein bedeutender Güterverkehr – hauptsächlich durch die Abfuhr oberschlesischer Kohle – und ein lebhafter Personenverkehr mittels Dampflokomotiven statt. Es ist eine Flachlandstrecke ohne nennenswerte Steigungen. Geplant war eine Erhöhung der Güterzuggewichte auf 2200 t mit einer Reisegeschwindigkeit von 45 km/h. Dafür wird eine neue achtachsige Elektrolokomotive mit 65 km/h Höchstgeschwindigkeit benötigt, um die geforderten Zuglasten bewältigen zu können.

Die AEG bot der Deutschen Reichsbahn fünf Entwürfe von 1C+C1 Lokomotiven an, zuerst mit dem althergebrachten Stangenantrieb ohne Überhöhung, gefolgt von Antrieben mit Treibstangenüberhöhung bis hin zu einer dreiteiligen Lokomotive mit dem Winterthurer Schrägstangenantrieb. Diese Entwürfe fanden bei der Deutschen Reichsbahn keine Billigung, was vorerst zur Einstellung weiterer Konstruktionsarbeiten führte.

In der folgenden Zeit suchte und fand die AEG eine neue Lösung, die ohne Treib- und Kuppelstangen auskam, also mit Einzelachsantrieb wie bei den von SSW gelieferten Lokomotiven der Reihe EG 571-579 (spätere Baureihe E 92.7), welche bereits seit 1923 anstandslos auf der Schlesischen Gebirgsbahn ihren Dienst versahen.

Mit Rücksicht auf die kurzen Reparaturstände in den Werkstätten wurde die neue 20 900 mm lange Lokomotive als Doppel-lokomotive ausgeführt. Der mechanische Teil wurde von der AEG gefertigt. Die elektrische Ausrüstung erfolgte für E 95 01-03 von der AEG, für E 95 04-06 von den SSW. Die zwei voneinander trennbaren Lohälften sind einzeln nicht betriebsfähig.

## Laufwerk

Der Rahmen war ein Außenrahmen von 30 mm Blechdicke. Er hatte große Rahmenausschnitte, kräftige Querverbindungen zur Aufnahme der Fahrmotoraufhängung und an den Enden Rahmenabschlussplatten mit Puffern und Zughakenführungen sowie die Aufnahme für die Kurz- und-Ausgleichkupplung zwischen den Gestellen. Die Ausgleichkup-

plung verhindert bei schweren Anfahrten das Entlasten des führenden Treibradsatzes.

Zwischen den Gestellen sind noch Stoßpuffer angeordnet, die einen ruhigen Fahrzeuglauf in der Geraden gewährleisten. Jedes Fahrwerk besitzt zusätzlich ein Bisselgestell mit 60 mm Seitenausschlag und 850 mm Raddurchmesser. Der Durchmesser der fest im Rahmen gelagerten Treibradsätze beträgt 1400 mm. Diese laufen in Isothermos-Achslagern mit Schleuderschmierung. Die Spurkränze des jeweils mittleren Radsatzes sind um 15 mm geschwächt. Zwischen den Tragfedern der Achsen 2 und 3 sowie 4 und 5 sind Ausgleichhebel zwischengeschaltet. Die Radsatzanordnung für die Lokomotive lautet 1'Co+Co1'. Angetrieben wird die Lok durch sechs Tatzlager-Schild-Fahrmotoren des Typs ELM 6.

Die E 95 02 war die einzige Lok, die eine fremderregte Widerstandsbremse bekam. Die Bremswiderstände befanden sich in Kästen, die im direkten Abluftstrom der Trafolüftung lagen. Durch dieses Mehrgewicht erhöhte sich das Gesamtgewicht der Lok auf 141,4 t. Somit ist sie als einzige die schwerste deutsche Elektrolokomotive, ansonsten ist das die E 52 mit 140 t Gesamtgewicht. Dafür ist die E 95 die längste deutsche Ellok.

## Lokkasten

Der Lokkasten besteht aus einem Profilstahlgerüst mit aufgenieteten Blechen. In jeder Lohälfte befindet sich fast in der Mitte angeordnet ein Führerstand. In den bis in Dach-



Dieses Bild diente als Vorlage für die Ausführung des Märklin-Modells. Die Lok präsentiert sich im Ablieferungszustand auf dem Werkshof von AEG. Sie hat deutlich erkennbar noch die Fahrluftpumpen, aber noch keine Tritte in den Geländern. Ein Untersuchungsdatum ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht angeschrieben. Fotos: Werkfoto AEG, Slg. Linke



höhe reichenden schmalen Vorbauten vor den Führerständen sind jeweils ein Hauptumspanner als Manteltransformator in Sparschaltung mit Transformatorlüfter sowie die halbe Ausrüstung für die Schützensteuerung untergebracht. Im vorderen Vorbau ist noch der Lichtgenerator verbaut. Durch große Klappen in den Vorbauten sind die Aggregate von außen zugänglich.

In den Maschinenräumen hinter den Führerständen befinden sich die restliche elektrische Ausrüstung sowie die 400-l-Hauptluftbehälter. In der vorderen Lohälfte sind

► **Lauter Superlative: E 95 02 war die schwerste deutsche Ellok. Und die längste. Und zu ihrer Zeit die teuerste ...**

Stromteiler und Beleuchtungsgenerator untergebracht, und in der hinteren Lohälfte befinden sich der Kompressor VV 221 sowie die beiden zusätzlichen Fahrluftpumpen.

### Dachausrüstung

Jede Lohälfte besitzt zum Ausbau der elektrischen Ausrüstung abnehmbare Dachteile. Zur Dachausrüstung gehören zwei Scherenstromabnehmer der Bauart SBS 9 mit integrierten Abschaltern. Die Dachleitung stützt sich auf Glockenisolatoren ab und ist zwischen den Lohälften mit Kupferlitzten verbunden. Der Ölhauptschalter der Bauart ELO 4 von WASSEG ist auf der vorderen Lohälfte angeordnet. In der Dachleitung zu den Haupttransformatoren befindet sich jeweils noch vor dem Stromabnehmer ein Dachtrennschalter zum Abschalten eines schadhafte Transformators.

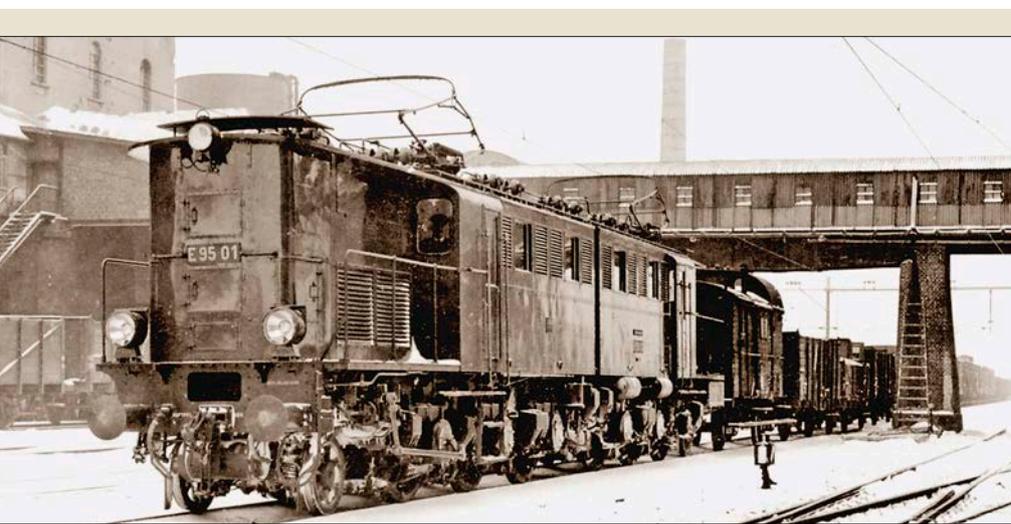


E 95 03 steht mit einem 2568-t-Ganzzug bereit für die Abfahrt (24.3.1928, Ingramsdorf). In den Zug eingereicht ist zudem der Messwagen „A“. Die Lok ist mit Fahrluftpumpen ausgerüstet und hat noch keine in die Geländer integrierte Tritte. Foto: Nachlass E. W. Curtius, Slg. Linke

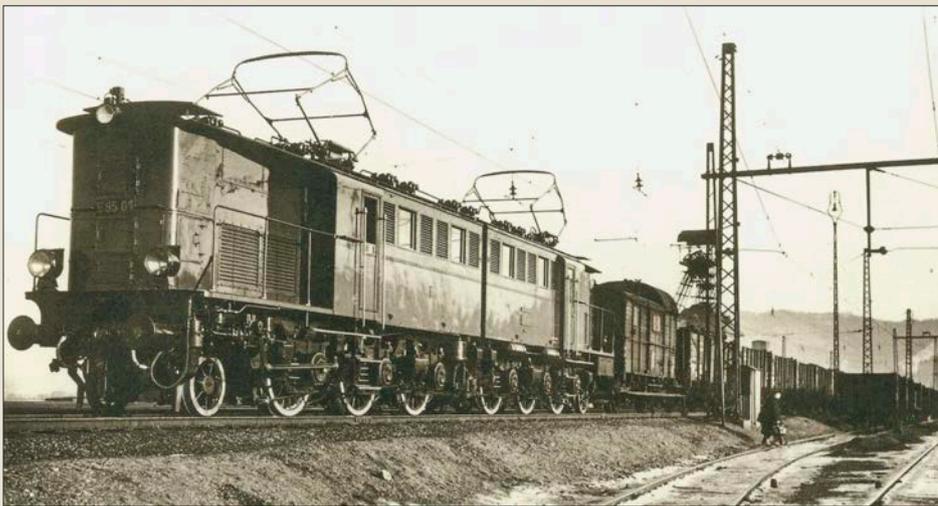
Unten: Im Jahr 1968 steht E 95 03 in Halle. Sie ist dem Bahnbetriebswerk Halle P zugeordnet.

Foto: Wünschmann, Slg. Linke



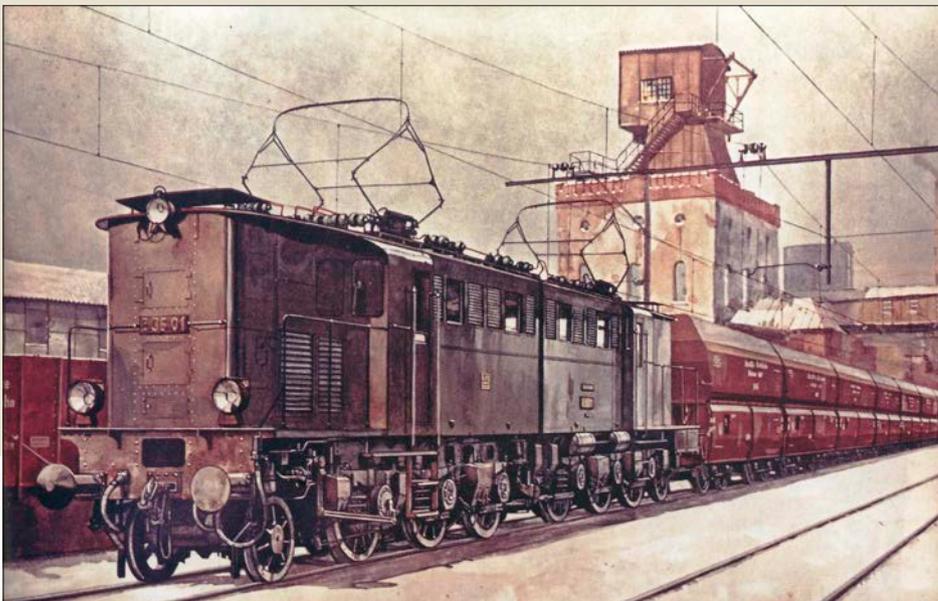


E 95 01 steht mit einem Güterzug abfahrtsbereit Richtung Hirschberg in Dittersbach. Die Werksaufnahme von AEG entstand 1928, als die Loks noch mit den Fahrluftpumpen ausgestattet war. Foto: Werkfoto AEG, Slg. Linke



Nur wenige Meter entfernt entstand diese Aufnahme, also ebenfalls im Bahnhof Dittersbach. E 95 01 steht mit ihrem 1500-t-Kohlenzug abfahrtsbereit Richtung Hirschberg, März 1928. Im Hintergrund ist der Förderturm vom Eugenschacht zu sehen. Foto: Werkfoto AEG, Slg. Linke

Unten: Dieses Aquarell von Willy Herrmann zeigt E 95 01 mit Ganzzug abfahrtsbereit Richtung Hirschberg im Bahnhof Rothenbach. Im Hintergrund der Paulinschacht mit dem markanten Malakof-Förderturm. Die Szene entspricht einer Aufnahme vom Januar 1928, als die Lok noch mit Fahrluftpumpen ausgerüstet war. Bild: Willy Herrmann AEG, Repro Slg. Linke



Über jedem Ausblassechacht vom Transformatorlüfter sind Regenschutzdächer montiert. Auf der hinteren Lokhälfte befindet sich der Zwischenkühler zum Herunterkühlen der Druckluft, bevor diese in den Hochdruckteil der Luftpumpe gelangt.

### Einsatz

Die Lok verfügt über eine Stundenleistung von 2 268 kW bei einer Geschwindigkeit von 52,2 km/h. Die Höchstgeschwindigkeit betrug anfangs 65 km/h, wurde aber Anfang der 30er-Jahre auf 70 km/h heraufgesetzt, um auch im Personenzugdienst eingesetzt werden zu können.

Nach Aufgabe des eingangs erwähnten Elektrisierungsvorhabens kamen die sechs Lokomotiven sofort auf der Schlesischen Gebirgsbahn zum Einsatz. Etliche Leistungsmessfahrten haben die Leistungsfähigkeit dieser Giganten bestätigt. Nach Beseitigung kleinerer Anfangsschwierigkeiten haben die Lokomotiven anstandslos und störungsfrei ihren Dienst hauptsächlich zwischen Dittersbach und Görlitz/Schlauroth bewältigt, was auch immer wieder in den Jahresberichten der Rbd Breslau zum Ausdruck gebracht wurde.

Vom 2. bis 5. Dezember 1933 fanden mit E 95 05 und E 93 07 Vergleichsfahrten zwischen Kornwestheim und Ulm statt, um zu prüfen, ob die Fahrgeschwindigkeit über die Geislinger Steige von 55 auf 60 km/h angehoben werden kann, da die E 91 mit 55 km/h Höchstgeschwindigkeit nicht mehr ausreichte. Dabei stellte sich heraus, dass die E 93 der E 95 fast ebenbürtig war – und das bei geringerem Einstiegspreis sowie niedrigeren Unterhaltungskosten, weil es bei der E 93 keine doppelten Ausrüstungsteile gibt.

Bis zum Kriegsende verblieben fünf von sechs E 95 in Schlesien. Die E 95 05 erlebte mit einem Lokzug das Kriegsende in Polaun und wurde von dort aus im Oktober 1946 nach Dessau abgefahren.

Die in Schlesien verbliebenen Loks wurden direkt in die Sowjetunion abgefahren, E 95 05 folgte ab Dessau Ende Oktober 1946. Nach sechs Jahren Abstellzeit im Freien kehrten alle E 95 in einem desolaten Zustand in Lokzügen über Brest und Frankfurt (Oder) in die neu gegründete DDR zurück. Die vorläufig im Raw Magdeburg und Dessau abgestellten Lokomotiven warteten auf ihr weiteres Schicksal.

### Neustart bei der DR

Nach der Wiederelektrifizierung des mitteldeutschen Netzes und des langsam auflebenden Güterverkehrs wurde beschlossen, auch drei dieser Giganten, E 95 01-03, wieder auf-

## E 95 02 ALS MUSEUMSLOK SO GUT WIE NEU

zubauen. Die E 95 05-06 dienten dabei als Teilespender und wurde anschließend ausgemustert und verschrottet.

Bei der E 95 02 wurde die Widerstandsbremse nicht wieder eingebaut. Ersatzteilmangel zwang das Raw Dessau zu einigen äußerlich sichtbaren Abweichungen bei der Dachausrüstung. Als Stromabnehmer wurden SBS 10 aufgebaut. Da diese Stromabnehmer keine Abschalter besaßen, wurde in die Dachleitung vor jedem Stromabnehmer jeweils ein Dachtrennschalter eingebaut, damit schadhafte Stromabnehmer von der Dachleitung getrennt werden konnten. Des Weiteren wurde ein Überspannungsmesser und Überstromableiter vor dem Hauptschalter eingebaut. Der Hauptschalter ELO 4 wurde nicht mehr verwendet, dafür der BBC-Ölhauptschalter BO eingebaut.

### Einsatz bei der DR und Verbleib

Nach ihrer Fertigstellung wurden die drei E 95 anfangs beim Bw Leipzig-Wahren stationiert und ab Januar 1960 zum Bw Halle P umgesetzt. In einem Drei-Tage-Plan wurden die Loks vorrangig vor Kohlezügen eingesetzt und bei Ausfall einer E 94 als deren Ersatz verwendet. Im Januar 1969 fiel als

### Die E 95 haben von Schlesien über die UdSSR und zurück nach Deutschland eine – im Wortsinne – bewegte Geschichte hinter sich.

Erste die E 95 03 aus; sie wurde durch eine Neubaulok E 42 ersetzt. Durch verstärkte Anlieferung von Neubauloks wurden die restlichen E 95 bis zum Herbst des gleichen Jahres ausgemustert und bis auf E 95 02 zerlegt. Für den im Jahre 1970 in Kraft tretenden Umzeichnungsplan waren die E 95 mit der neuen Baureihenbezeichnung 255 vorgesehen, die aber nicht mehr vergeben wurde.

Die verbliebene E 95 02 wurde bis Sommer 1978 in Halle Hbf als stationäre Weichenheizanlage eingesetzt und 1979 durch das Raw Dessau museumsgerecht für das Verkehrsmuseum Dresden aufgearbeitet. Nach der Wende wurde durch ein Kollektiv engagierter Eisenbahner begonnen, die Lok betriebsfähig aufzuarbeiten. Bis auf einen noch defekten Fahrmotor, der sich schleppend in Aufarbeitung befindet, ist die Lok so gut wie neu aufgebaut. Das Problem sind fehlende Geldmittel. Es bleibt nur zu wünschen, dass eines Tages die Lok doch wieder mit eigener Kraft fahren kann.

Helmut Linke



E 95 02 mit Ganzzug kurz vor Dittersbach, Zug fährt Mitte der 30er-Jahre auf dem falschen Gleis vom Schönhuter Tunnel kommend. Womöglich hängt die Fahrt auf falschem Gleis mit dem Abtragen des Tunnels wegen dauerhafter Bergbauschäden zusammen. Foto: RVM, Slg. Linke



In Henningsdorf war am 17.9.2010 auf einer Fahrzeugausstellung E 95 02 zu sehen. Der Standort gestattete einen Blick auf die Dachausrüstung, bei der allerdings die Dachlaufbretter noch fehlen. Foto: Peter Garbe, Slg. bz  
Rechts: Der spartanische Führerstand der E 95 01. Noch ist die Lok nur für 65 km/h zugelassen. Foto: Slg. bz  
Unten: Details am Fahrwerk von E 95 02, aufgenommen am 10. Juni 1995 im Bw Halle. Auf dem oberen Foto ...



... kann man das Gestänge der Handbremse gut sehen. Außerdem sind die Fahrmotoren und hinter den Speichen die Zahrad-schutzkästen zu sehen. In Fahrzeugmitte sieht man links und rechts die Anhebekonsolen und gleich daneben beim hinteren Fahrzeugteil die Prüfsteckdose und den Ölabscheider der Druckluftanlage. Fotos: bz



Mit einem schweren Kohlenzug am Haken rollt E 95 01 zwischen Waldenburg-Dittersbach und Görlitz durch Schlesien.



DIE BAUREIHE E 95 IN H0 VON MÄRKLIN

# Zwei Loks in einer

Märklin hat die mächtige E 95 als Insidermodell zur Spielwarenmesse angekündigt. Das Vorbild ist Träger gleich mehrerer Superlative. Aber auch das Modell hat in Detaillierung wie Technik einiges zu bieten, wie Bernd Zöllner in seinem ausführlichen Test herausgefunden hat.

**M**ärklin hat sich für die Nachbildung dieses markanten Vorbildes am Ablieferungszustand orientiert und dessen wuchtiges Erscheinungsbild überzeugend umgesetzt. Dies gilt vor allem für die elektrische Dachausrüstung, die den Ablieferungszustand nicht nur stimmig umsetzt, sondern auch in einem Detaillierungsgrad, der dem aktuellen Standard voll entspricht.

Allen voran sind zu nennen die zierlichen und korrekten Nachbildungen des SBS 9 mit der 2100 mm breiten Wippe. Anhand der filigranen Dachleitung kann auch deren elektrische Funktion nachvollzogen werden. Die Form des Hauptschalters entspricht genau dem Typ ELO 4. Beim Stromabnehmer wurde der Druckluftzylinder des Antriebs dargestellt, aber ohne die obligatorische Abdeckhaube. Richtig wiedergegeben wurden die Isolatorböcke mit den Glockeniso-

latoren und die Dachtrennschalter. Nur beim Trennschalter des hinteren Lokteils ist die Dachleitung ein Stück zu lang geraten (sie müsste am Schaltarm enden und nicht an der Isolatorkappe).

Sehr überzeugend sind auch die Gravuren der Dachstruktur mit den feinen Konturen und Nietnachbildungen ausgefallen. Unter dem Schutzdach an der Front sind auch die Ansaugöffnungen der Trafolüfter erkennbar.

Überzeugen kann auch die Front des Trafovorbaus mit ihren typischen Klappen und den großen elektrischen Laternen unten sowie der freistehenden Signalleuchte oben. Auch bei den Vorbauseitenwänden wie auch beim Führerhaus und beim Maschinenraum werden alle Details korrekt wiedergegeben. Die Rahmen von Klappen, die Deckleisten und die Lüftungsgitter warten mit präzisen Konturen auf. Die feineren Nietköpfe kommen dem Vorbild immer näher.

Die passgenau eingesetzten Fenster ermöglichen den Blick in den Maschinenraum. Hier sieht man die Andeutungen von Schützen und Sicherungen und hat außerdem einen freien Durchblick beim hinteren Fenster. Auch der Umlauf am Trafovorbau mit feiner Struktur und Aufstiegsleitern wurde korrekt umgesetzt. Die am Geländer beim Vorbild kurz nach der Indienststellung angebrachten Podeste sind ebenfalls vorhanden. Alle Griffstangen sind hier wie am Führerstand freistehend angesetzt.

Die Rückwand des Maschinenraums wurde ebenfalls vollständig nachgebildet, für Vitrinenmodelle kann sogar die Nachbildung der Kabelverbindung ergänzt werden.

## ► Die feinen Stromabnehmer dominieren das Erscheinungsbild der E 95.

Das Fahrwerk überzeugt durch die Wiedergabe des Rahmens mit allen Durchbrüchen einschließlich der filigranen Nachbildung aller Bauteile wie Achslager und Sandkästen mit Fallrohren. Die Bremszylinder mit ihren feinen Rippen sind separate Bauteile. Selbst das Bremsgestänge der Handbremse wurde freistehend ausgeführt.

Da die Fahrmotoren mit ihren beidseitigen Getriebeschutzkästen auf der Unterseite angedeutet wurden, sind diese hinter den Treibrädern auszumachen. Auch die Fahrluftpumpen wurden mit ihrem funktionierenden Kurbeltrieb von der hinteren Treib-

## Aufwendige Technik: SIGNALLAMPE EINZELN SCHALTBAR



Das Signal für die Zugspitze besteht zum dargestellten Zeitpunkt der Lok (um 1928) nur aus zwei Lampen (F0). Die obere Lampe signalisiert Zg 7 „Ein Sonderzug kommt aus entgegengesetzter Richtung“; das Gegenzugsignal wird über F1 aktiviert (s. Detailbild). Zusätzlich können die Führerstände (Führerstand 1: F6; Führerstand 2: F8) beleuchtet werden. Die Maschinenraumbeleuchtung wird über F12 (vordere Lokhälfte) und F13 (hintere Lokhälfte) eingeschaltet. Die beiden Stromabnehmer können über F5 (vorn) und F7 (hinten) angehoben werden.

achse funktionsfähig nachgebildet. Die weitgehende Detaillierung schließt auch die Deichsel des Laufgestells ein.

Die seidenmatten Lackierung im graublauen RAL-Farbtönen 4h ist ebenso vorbildgerecht wie auch das im dunklen Silber gehaltene Dach. Die präzise gedruckten Schilder und Anschriften entsprechen exakt dem Ablieferungszustand.

### Technik

Das Modell besteht wie beim Vorbild aus zwei identischen Fahrzeughälften, die mit einer kulissengeführten Kurzkupplungsdeichsel verbunden sind; die Deichsel lässt sich wegen der dort durchgeführten zehn Litzen nicht trennen.

Identisch bedeutet auch, dass beide Fahrzeuge angetrieben sind. Ein in Gummielementen gelagerter und von zwei Kunststoffklammern gehaltener Motor mit Schwungscheibe treibt jeweils die äußeren beiden Treibachsen an, auf die sich das Reibungsgewicht gleichmäßig verteilt, denn der Schwerpunkt liegt im Bereich der mittleren Treibachse. Sie läuft lose mit und verfügt federbelastet über Höhenspiel. Der jeweils auf der Innenseite der Fahrzeughälften liegende Treibradsatz trägt diagonal angeordnet einen Haftreifen.

Die Stromabnahme erfolgt über Schleifkontakte, die von oben auf den Spurkränzen der jeweils äußeren beiden Radsätze liegen. Der Raum im Trafo-Vorbau wurde beim vorderen Fahrzeugteil für die Hauptplatine mit dem Decoder genutzt. Unter der mit



... Dach der hinteren Lok liegt der Zwischenkühler. Die durchgehende Dachleitung endet auch hier im Durchführungsisolator.



Links: Zwischen den beiden Lokhälften können bei Vitrinenmodellen die Imitationen der elektrischen Verbindungsleitungen eingesetzt werden.

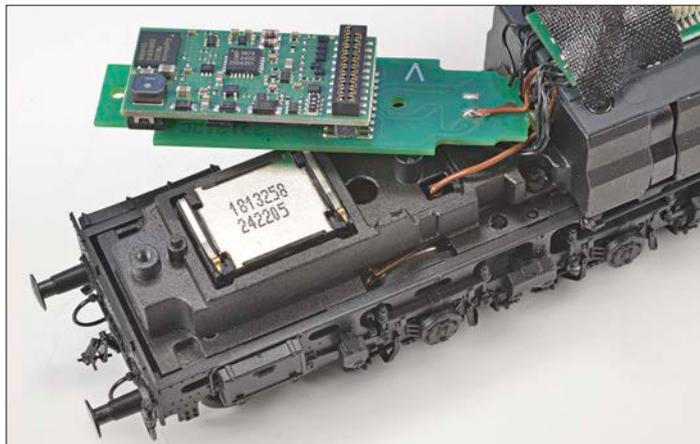


Die Fahrwerke der beiden Lokhälften unterscheiden sich vorbildgerecht. An der hinteren Lokhälfte ist besonders auffällig der Antrieb der Fahrluftpumpe über ein bewegliches Gestänge.





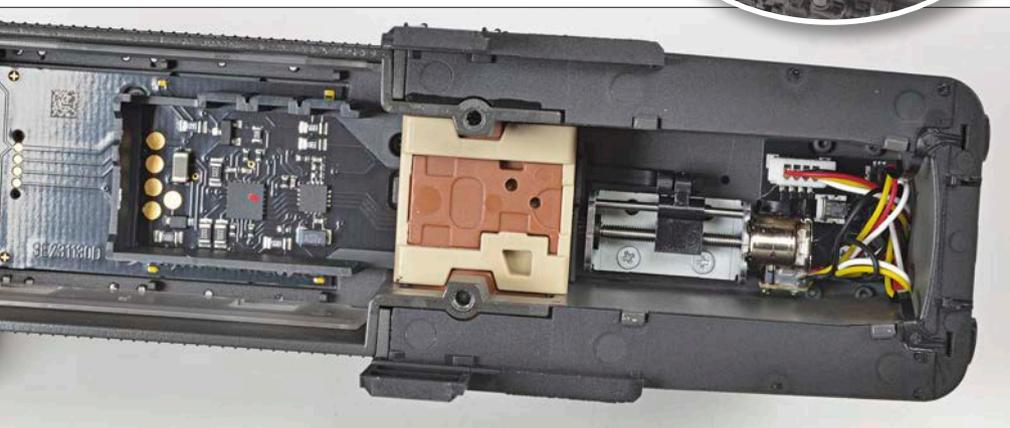
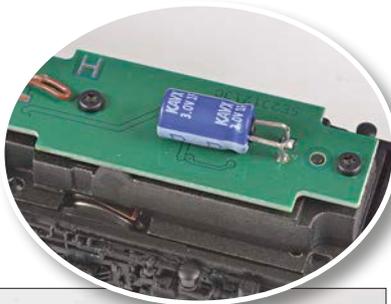
Beide Gehäusenhälften werden mit jeweils zwei Schrauben auf dem Fahrwerk gehalten.



Die Hauptplatine in der vorderen Lokhälfte trägt in der üblichen Schnittstelle den Decoder. Darunter ist in einer Mulde des Metallrahmens der kleine, aber effektive Zuckerwürfel-Lautsprecher untergebracht, der direkt von der Hauptplatine aus sein Signal bekommt.

Rechts: In der hinteren Lokhälfte liegt an der gleichen Stelle eine weitere Platine, die den Stützkondensator trägt.

Unten: Eine Gehäusenhälfte von innen. Links liegt die Kontaktplatine innerhalb der Maschinenraumimitation, rechts liegt der Stromabnehmerantrieb, der aus einem winzigen Schrittmotor und einer Gewindespindel besteht. In der Mitte der Führerstand.



einem gewissen Abstand befestigten Hauptplatine ruht der Lautsprecher. Beim hinteren Fahrzeugteil befindet sich an dieser Stelle der Speicherkondensator mit 1 Farad Kapazität samt der zugehörigen Elektronik.

Mithilfe einer Kontaktplatine unter der Decke des Maschinenraums wird über Federkontaktstifte die elektrische Verbindung mit dem Fahrwerk hergestellt; sie ist zudem für die Ansteuerung des jeweiligen Stromabnehmerantriebes und die Beleuchtungsfunktionen zuständig.

Neu ist die Technik des Stromabnehmerantriebes, bei dem ein Schrittmotor eine

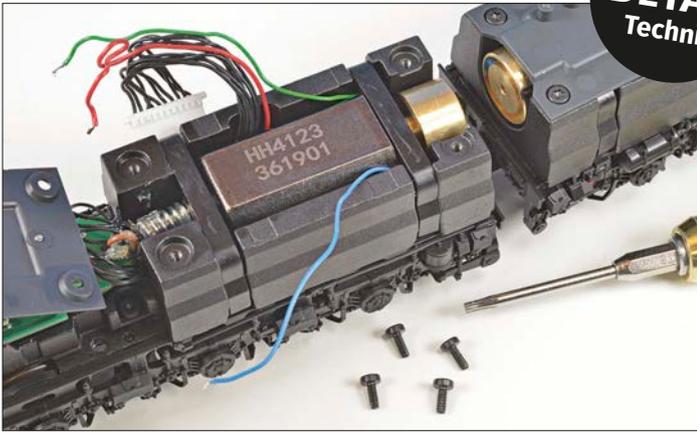
### ► Der neue Stromabnehmerantrieb mit Schrittmotor ist hochinnovativ!

Gewindespindel dreht, von der aus der Stromabnehmer über einen Hebel in die Senklage gedrückt wird – samt Nachwippen!

Das Modell bewegt sich leise und taumelfrei auf dem Gleis. Die Höchstgeschwindigkeit liegt deutlich über dem nach NEM empfohlenen Wert, kann jedoch individuell variiert werden. Die Zugkraft erreicht dank des hohen Reibungsgewichts und dem Antrieb beider Fahrzeughälften mit je einem Haftreifen einen guten Wert und reicht auf jeden Fall für artgerechte Güterzüge. Ein kulissengeführter Normschacht steht an beiden Fahrzeugenden zur Verfügung.

Die wirkungsvolle Stirnbeleuchtung wechselt mit der Fahrtrichtung automatisch, alternativ kann auch die beidseitige Rangierbeleuchtung aktiviert werden. Die obere Signallaterne kann per Funktionstaste aktiviert werden, sie leuchtet allerdings immer nur in Fahrtrichtung vorn. Führerstands- und Maschinenraumbelichtung sind ebenfalls zuschaltbar.

**IM  
DETAIL  
Technik**



FOTOS: MK

In beiden Lokhälften liegt ein kräftiger Motor, der über jeweils eine Schwungscheibe verfügt. Die Abdeckung ist mit Torx-6-Schrauben fixiert; das signalisiert dem Modellbahner: „Fummel nicht dran rum!“

Beide Fahrwerke sind über eine lange Reihe von Zahnrädern angetrieben. Der jeweils innere Radsatz verfügt über einen Haftreifen. Die mittlere Treibachse läuft federbelastet mit. An der Bodenplatte sind die Getriebeschutzkästen nachgebildet.

Der Sound besteht aus einem Grundgeräusch der verschiedenen Lüfter, ergänzt durch das Geräusch des Hauptschalters und der Schützensteuerung, gerade im Anfahrbereich. Das Geräusch von Motorlüfter und Ölkühlerlüfter sowie des Luftpressers kann separat aktiviert werden. Ergänzend werden Betriebsgeräusche wie Pfeifen oder Schienenstöße angeboten.

Die Bedienungsanleitung im gewohnten Stil gibt alle Informationen zu Inbetriebnahme, Zurüstung und Wartung, ergänzt durch die Ersatzteilliste. Von einem Faltblister umgeben ist das Modell in einem Hohlkastenschuber vor Transportschäden gut geschützt.

## Fazit

Mit diesem Modell ist Märklin hinsichtlich der Detaillierung und korrekten Umsetzung ganz weit vorn, was vor allem von der zeitgemäßen Ausführung der Dachausrüstung

und den filigranen Stromabnehmern unterstrichen wird. Insbesondere der innovative Stromabnehmerantrieb mit Schrittmotor vermag ob seines lautlosen Laufs zu begeistern.

Zudem machen die guten Fahrleistungen das Modell zu einer gelungenen Gesamtkomposition, die sich sehen lassen kann.  bz

## Maßtabelle Baureihe E 95 in H0 von Märklin

	Vorbild	1:87	Modell
<b>Längenmaße</b>			
Länge über Puffer:	20 900	240,23	241,7
Länge über Pufferträger:	19 600	225,29	226,9
Länge einer Fahrzeughälfte über Puffer:	10 315	118,56	118,5
Abstand Lokhälften:	270	3,10	4,7*
<b>Puffermaße</b>			
Länge:	650	7,47	7,4
Puffermittenabstand:	1 750	20,11	20,0
Pufferhöhe über SO:	1 050	12,07	12,0
Puffertellerdurchmesser:	450	5,17	4,9
<b>Höhenmaße über SO</b>			
Dachoberkante:	3 850	44,25	44,5
Oberkante Stromabnehmer in Senklage:	4 600	52,87	56,0
<b>Breitenmaße</b>			
Breite Führerhaus:	2 950	33,91	34,8
Breite Maschinenraum:	2 700	31,03	31,0
Breite Vorbauten:	1 780	20,48	20,5
Schleifstückbreite:	2 100	24,14	24,2
<b>Achsstände Lok</b>			
Gesamtachsstand:	17 600	202,30	204,2
Gesamtachsstand je Lokhälfte:	6 800	78,16	78,1
Rahmenvorderkante zu Laufachse:	1 000	11,49	11,35
Laufachse zu Kuppelachse 1:	2 200	25,29	25,28
Treibachse 1 zu Treibachse 2:	2 300	26,44	26,4
Treibachse 2 zu Treibachse 3:	2 300	26,44	26,4
Kuppelachse 3 zu Kuppelkasten:	1 865	21,44	21,7
<b>Raddurchmesser</b>			
Laufräder:	850	9,77	9,6
Treibräder:	1 400	16,09	16,05
<b>Speichenzahl</b>			
Laufräder:	7	-	7
Treibräder:	16	-	16
<b>Radsatzmaße entsprechend NEM 310 (Ausgabe 2009)</b>			
Radsatzinnenmaß:	min. 14,4	max. 14,6	Modell 14,3
Spurkranzhöhe:	0,6	1,2	1,2
Spurkranzbreite:	0,7	0,9	0,9
Radbreite:	2,7	2,9	2,9

\*) Mittelwert aus 4,1 mm (Lokhälften zusammengedrückt) und 5,3 mm (auseinandergezogen)

## Messwerte BR E 95

<b>Gewicht Lok</b>	664 g
<b>Haftreifen</b>	2
<b>Geschwindigkeiten (Lokleerfahrt)</b>	
Vmax	99 km/h bei Fahrstufe 126
Vvorbild	65 km/h* bei Fahrstufe 95
Vmin	2,7 km/h bei Fahrstufe 1
NEMzulässig	84,5 km/h bei Fahrstufe 113
<b>Zugkraft vorwärts/rückwärts</b>	
Ebene:	210 g
30-Promille-Steigung:	197 g
<b>Auslauf</b>	
Vmax:	217 mm
Vvorb:	162 mm
<b>Schwungscheiben (2)</b>	12,0 x 7,0 mm
<b>Artikelnummern und Preis</b>	
38950, Märklin, Digital, Sound	€ 699,-
25950, Trix, digital, Sound	€ 699,-

\*) Anfang der 30er-Jahre wurde die Vmax auf 70 km/h erhöht.

# Mehr Wissen – mehr Spaß

**7 Juli 2025**  
**MIBA**  
 Deutschland € 8,50  
 Österreich € 9,40 | Schweiz CHF 14,80  
 Italien, Frankreich, Spanien, Portugal € 11,50  
 Niederlande € 10,80 | Luxemburg € 9,80  
 Dänemark DKK 91,95  
 Günstig & individuell  
**LADEGÜTER**

**8 August 2025**  
**MIBA**  
 Deutschland € 8,50  
 Österreich € 9,40 | Schweiz CHF 14,80  
 Italien, Frankreich, Spanien, Portugal € 11,50  
 Niederlande € 10,80 | Luxemburg € 9,80  
 Dänemark DKK 91,95  
**TOP NEUHEIT**  
 E 410 IN HO

**9 September 2025**  
**MIBA**  
 Deutschland € 8,50  
 Österreich € 9,40 | Schweiz CHF 14,80  
 Italien, Frankreich, Spanien, Portugal € 11,50  
 Niederlande € 10,80 | Luxemburg € 9,80  
 Dänemark DKK 91,95  
**TOP Neuheiten**  
 IM TEST

**Leidenschaft Modellbahn**  
**Wunschbahnhof mit Laserrut**  
 Am Beispiel Ober Roden:  
 So gelingt ein kompletter  
 Eigenbau

**Euro 9000 von Sudexpress und ÖBB 1067 von Piko:**  
 Was diese besonderen H0-Elloks zu bieten haben

**Baureihe 44 auf dem MIBA-Prüfstand**  
**Diese Dampflok hat es in sich!**  
 Wie Brawa in H0 neue Maßstäbe setzt

**Dampflok-Stars:**  
 03.10 und 18.314  
 neu von KMI

**Digital-Komfort**  
 für Analog-Fahrer:  
 Tams bringt den  
 neuen Heißwolf 4000

**Sächsische Idylle in H0e**  
 Authentisch Rangieren im Pressnitztal  
 So Klein kann eine Traumanlage sein

**3 für**  
 nur **€ 12,75**  
 statt € 25,50

- ✓ Sie sparen die Hälfte
- ✓ Kein Risiko: Sie können jederzeit kündigen!
- ✓ Die MIBA kommt bequem frei Haus\*

## Weitere Gründe, warum Sie MIBA lesen sollten:

Akribische Testberichte und umfangreiche Neuheitenvorstellungen

- ✓ Ausführliche Tests mit Maßtabellen und Messwerten
- ✓ Kompetente Vorbildinformationen zu aktuellen Modellen
- ✓ Modellbahn-Neuheiten im Überblick
- ✓ Alle Produktinformationen inkl. Preis und Bezugsquellen

Vorbildliche Modellbahn-Anlagen und Tipps aus der MIBA-Werkstatt

- ✓ Tolle Modellbahn-Anlagen aller Spurweiten und Epochen
- ✓ Detailreiche Profi-Aufnahmen, Gleispläne, Tipps der Erbauer
- ✓ Schritt-für-Schritt-Anleitungen aus der Praxis
- ✓ Über die Schulter geschaut: von den Modellbahn-Profis lernen

**Wie geht es weiter?** Wenn ich zufrieden bin und nicht abbestelle, erhalte ich MIBA ab dem vierten Heft bis auf Widerruf für € 8,30 pro Heft (statt € 8,50 am Kiosk) zwölfmal im Jahr (Jahresaboppreis € 99,60) frei Haus.

\* im Inland

Jetzt online bestellen unter **abo.miba.de/testen**





BAU VON ANLAGEN ZUR DÜNNSAFTFILTRATION UND ZUR RÜBENAUFBEREITUNG

# Projekt „Nordzucker“ (Teil 2)

Neben den ersten Bauprojekten rund um die Verwaltung und einer Werkstatt wurden im ersten Teil des Nordzuckerprojekts mit einer Grafik die vielfältigen Schritte zur Zuckerherstellung gezeigt. In diesem Teil geht es um die Anlagen zur Dünnsaftfiltration und um die Rübenaufbereitung. Dafür waren viele Teile in eigener Regie herzustellen, wie Uwe Bohländer zu berichten weiß.

Im ersten Teil wurden vorhandene Gebäude verwendet bzw. abgewandelt und an die Bedürfnisse angepasst. Bei den kommenden Gebäudeteilen und Anlagen war hingegen mehr Kreativität und Selbstbau angesagt.

## Dünnsaftfiltration

Das Gebäude für die Dünnsaftaufbereitung inklusive der Innenausstattung war die nächste Stufe hinsichtlich Herausforderung und Aufwand. Hierzu schauen wir uns die Dünnsaftfiltration an. Das Gebäude entstand aus einer Mischung von Bausatz, Kitbashing und Eigenbau unter Verwendung unter-

schiedlichster Artikel des Auhagen-Baukastensystems. Nach Erstellung der einzelnen Gebäudewände wurden diese – unter Einsatz zusätzlicher ABS-Teile für Boden, Stirnwand und Dach – zu einem Rohbau zusammengesetzt und mit Acrylfarben im gewünschten Farbton grundiert.

Nachdem die Grundierung gut durchgetrocknet war, wurden die Mauerfugen mit hellgrauer Acrylfarbe wieder hervorgehoben und anschließend die Gebäudeflächen mit Pulverfarben nachbearbeitet.

Vor dem Einbau der Fenster wurden entsprechend große Pappschablonen aus Zeichenkarton für die Innenwände erstellt, alle

Fensterumrisse darauf übertragen und ausgeschnitten. Im nächsten Arbeitsschritt setzte ich die Fenster ein und verkleidete alle Innenwände mit den zuvor erstellten Pappschablonen lichtdicht. So weit vorbereitet installierte ich alle jetzt noch gut erreichbaren LEDs der Innen- und Außenbeleuchtung. Die Verdrahtung erfolgte akkurat und möglichst unsichtbar.

Aufgrund der großen Fensterfront war dieses Gebäude ein ideales Testobjekt für den ersten Versuch einer Inneneinrichtung. Der aktuelle Bauzustand bot sich an, diese jetzt umzusetzen. Entstehen sollte eine Filtrationsanlage, also irgend etwas Fiktives mit diver-



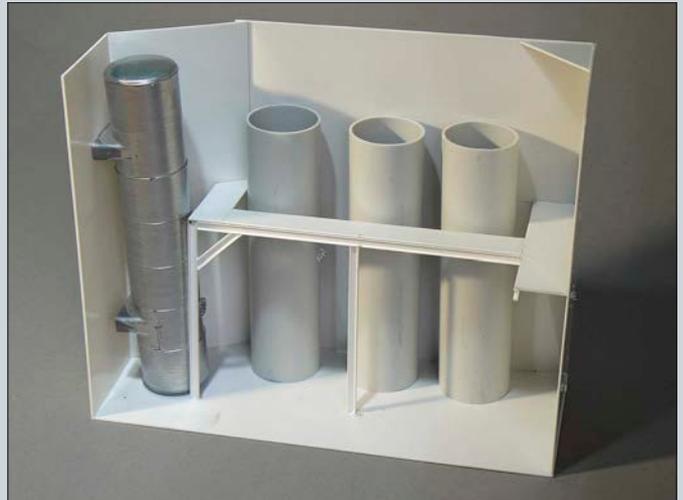
Die Grundplatte aus Polystyrol und die Streifen im Dachbereich stabilisieren die aus dem Auhagen-Sortiment stammenden Wandelemente.



Die Rückseite des Gebäudes wird von kleineren Fenstern dominiert. Sie zeigen nach hinten zur Straße, die durch die Gebäudeschlucht des Industriekomplexes führt.



Die Patinierung des Gebäudes erfolgt mit Kreiden bzw. Pulverfarben. Diese werden in mehreren Gängen aufgetragen und eingearbeitet.



Hinter den großen Fenstern des Gebäudes ist zwingend eine Einrichtung vorzusehen. Mit Rohrzuschnitten wurde eine Siloanlage kreiert, die von einem Laufsteg eingefasst wird.



Der Raum mit den Silos ist als Segment konzipiert, das in das Gebäude eingeschoben wird. So kann man bequem nach und nach die Inneneinrichtung gestalten.



Zusammen mit diversen Rohrleitungen sieht die Anlage eindrucksvoll aus.



Rohrbrücken verbinden das Gebäude der Dünnsaftfiltration mit anderen Einrichtungen.



Der Kalkungsturm entstand aus einer ABS-Trapezblechplatte. Rohrleitungen, Lampen und eine Leiter ergänzen den Turm.

sen Tanks, Rohren, Ventilen und Arbeitsbühnen, was halbwegs überzeugend aussah.

Schnell war aus 1 mm dicken ABS-Platten, diversen Profilen und Rohrresten sowie Resten aus der Bastelkiste ein grober Aufbau erstellt. Für die Darstellung der Innenwände wurde auf dem Drucker ein entsprechendes

### ► Große Fenster erfordern eine Inneneinrichtung, um dem Gebäude Substanz zu geben.

Mauermuster ausgedruckt und auf die Innenwände geklebt. Mit Geländern und Handrädern aus dem Lasercutprogramm von Joswood und ein paar ABS-Rohren trimmte ich alles auf Industrieanlage. Zum Abschluss wurde mit Farbe aufgehübscht und ein paar LEDs wurden für die Innenbeleuchtung installiert. Nachdem alles an seinem Bestimmungsort montiert war, konnte die Wirkung der Innenbeleuchtung getestet werden.

Zum Abschluss fehlte noch ein wenig Dachgestaltung. Mit einem kleinen Tank aus unterschiedlichen ABS-Resten, der im Produktionsprozess den Kalkungsturm darstellen sollte, wurde gestartet. Der eigentliche Bau des Tanks ist, wie man auf den Bildern erkennen kann, nicht aufwendig.

Das, was immer aufhält und ein nerviger „Fummelkram“ ist, ist die Ausstattung mit der entsprechenden Beleuchtung. Im Fall des kleinen Kalkungsturms mussten immerhin fünf SMD-LEDs installiert werden – und die sind nicht gerade riesig!

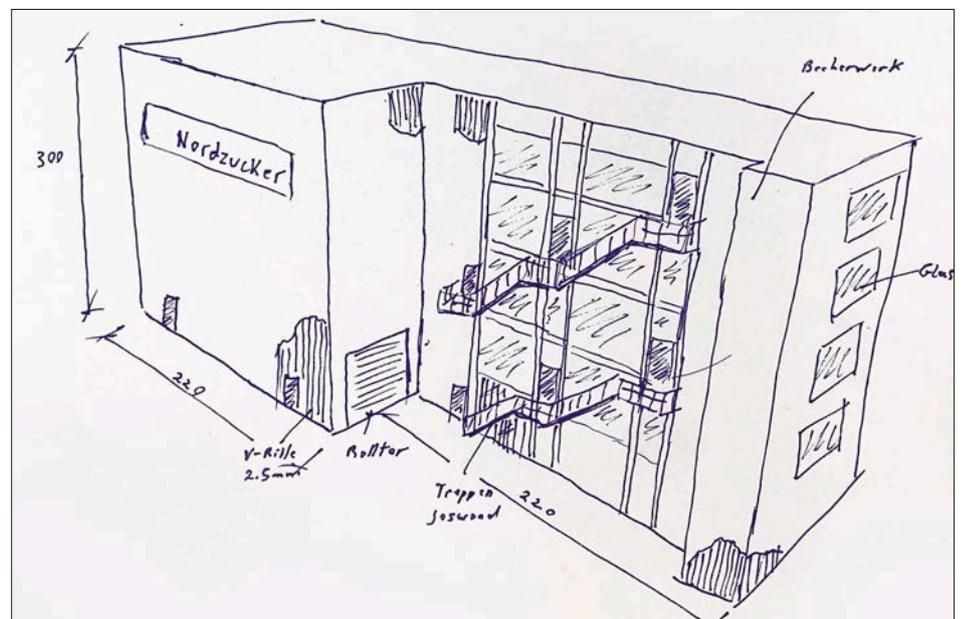
Zum Abschluss werden noch ein paar Dachlüfter und Treppen aus dem Programm von Joswood sowie diverse Kleinigkeiten wie Blitzableiter und Regenfallrohre montiert. So ergibt sich insgesamt ein recht überzeugendes Bild eines in die Jahre gekommenen Industriegebäudes.

Betrachtet man das Gesamtbild bei Tageslicht, ist der Effekt der Inneneinrichtung eher enttäuschend und man fragt sich, wofür man den ganzen Aufwand betrieben hat. Das ändert sich aber, wenn wir uns das Ganze bei

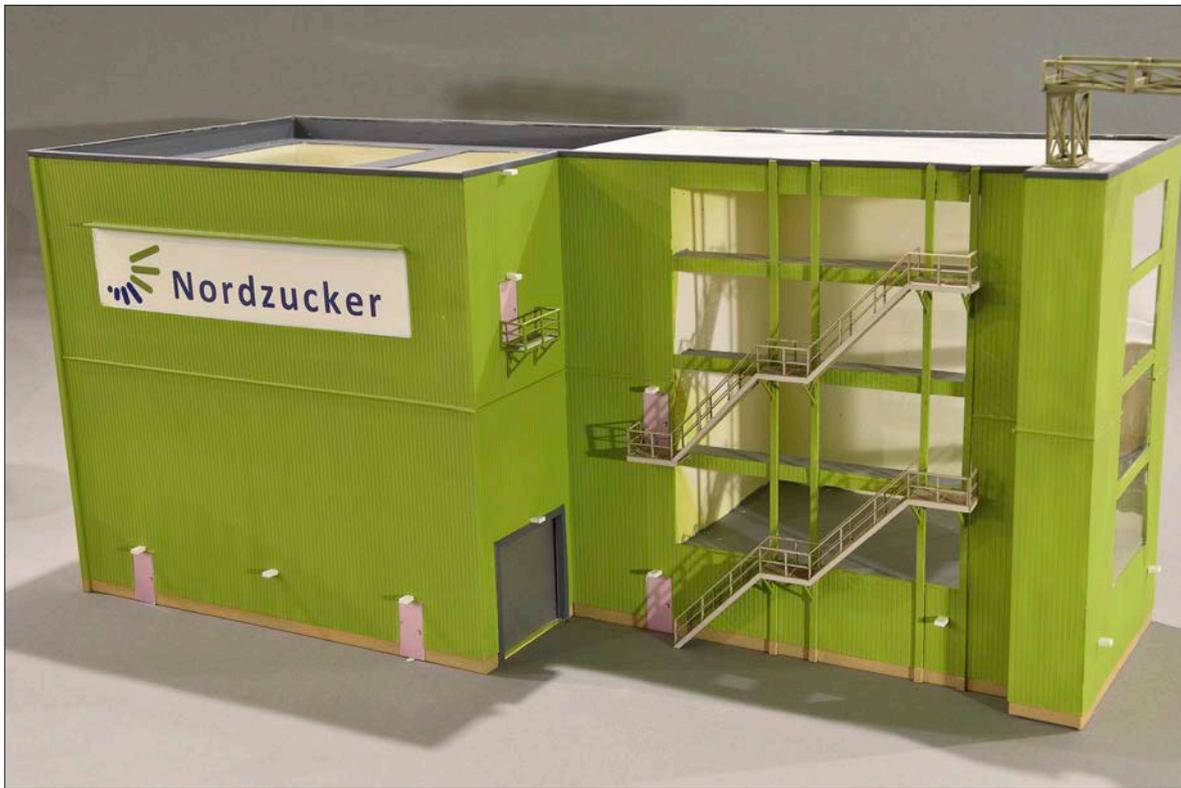
Nacht ansehen. Denn die insgesamt 22 verbauten LEDs verleihen dem Gebäude eine besondere Wirkung. Vor allem im Zusammenhang mit dem Umfeld des Gebäudes bekommt man den charakteristischen Eindruck eines größeren Industriekomplexes.

### Rübenaufbereitung

Mit der Rübenaufbereitung steigen wir in den kompletten Eigenbau eines Gebäudes ein. Die untenstehende Skizze und das Bild oben zeigen den krassen Unterschied zwischen alten

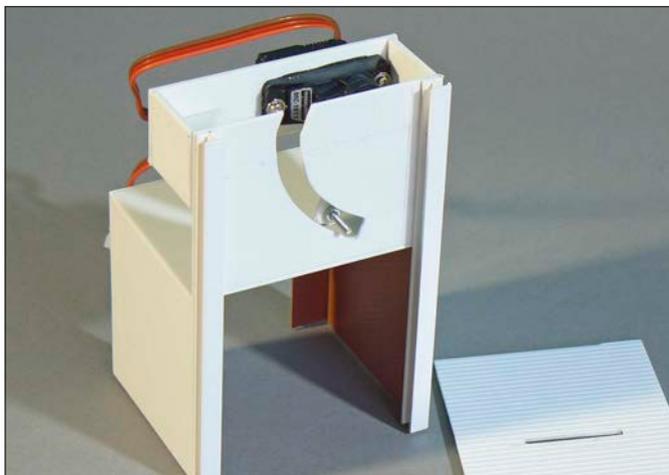


Eine Skizze hilft, die Ideen zu fixieren und dann schlussendlich umzusetzen.



Lackiert und schon mit Lampen und Firmenlogo ausgestattet ergibt sich ein beeindruckender Rohbau. Die großen Fensterflächen bieten sich förmlich an, den Raum in Etagen einzuteilen und mit technischen Anlagen zu füllen.

In der schmalen Wand ist ein servogesteuertes Rolltor eingebaut. Hinter den weißen, hervorstehenden Rechtecken verbergen sich kleine selbstgebaute Industrielampen.



Der Servo greift mit einem am Ruderarm befestigten Stift in einen Schlitz im Rolltor und bewegt ihn dadurch.

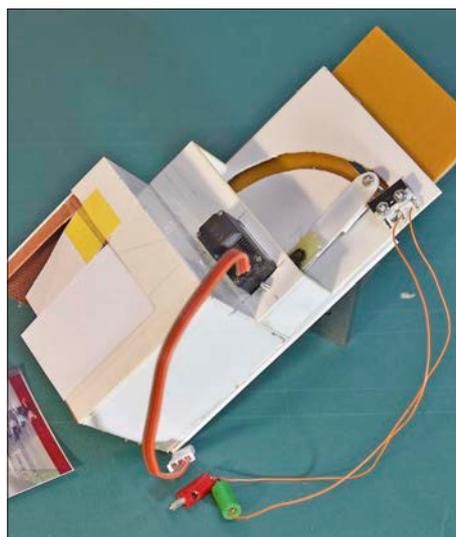
Hinter dem Rolltor kann man gut die Positionierung des Lamellenvorhangs und des darin beweglichen Streifens für die Durchfahrt des Gabelstablers erkennen.

und neuen Gebäuden sowohl im Baustil wie auch in der Farbgebung, den ich in der Einleitung beschrieben hatte – eben ein über Jahrzehnte gewachsenes Arrangement.

Grundsätzlich entsteht bei mir zu Beginn eines solchen Bauvorhabens erst einmal eine grobe Skizze, in der ich einige Maße, Ideen und auch eventuell nutzbare Zukaufteile (wie z.B. die Treppen von Joswood) festhalte. Das ist nicht alles in Stein gemeißelt, stellt aber eine gute Orientierung dar. Alles Weitere ist Freestyle und lässt kreativen Freiraum. Manche gute oder auch nicht so gute Ideen kommen erst während des Entstehungsprozesses.

So gerüstet geht es mit der Umsetzung los. Grundlage bildet ein Korpus aus 1-1,5 mm dicken ABS-Platten. Wichtig ist, dass man zu diesem Zeitpunkt alle notwendigen Öffnungen wie Fenster und Türen einbringt. In der Regel trenne ich diese mit einem scharfen Cuttermesser und einem Stahllineal aus den ABS-Platten heraus. Natürlich kann man später noch nachbessern, aber das ist meist mit einem erheblichen Mehraufwand verbunden.

Im Anschluss wird der Grundkörper mit diversen Einzelteilen wie der Stahlkonstruktion an der späteren Glasfassade versehen. Hierfür verwende ich meistens ABS-Profile aus dem Programm von Evergreen. Bei so großen Gebäuden wie diesem ist es ratsam, den Grundkorpus mit der einen oder anderen Verstärkungsstrebe zu versehen. Bei derart großen Wandflächen kann es sonst durch



nachfolgende Bearbeitungsschritte zu unschönen Verwerfungen kommen.

Nach der Fertigstellung des Gebäuderohbaus wurde dieser mit 0,5 mm dicken Profilplatten aus dem Evergreen-Programm verkleidet. Hier gibt es, je nach Geschmack, ganz unterschiedliche Ausführungen. Ich wählte Profilplatten vom Typ V-Rille mit 2,5er-Raster und einer Größe von 500 x 600 mm von Evergreen (12100). Passend zugeschnitten wird mit ihnen der Rohbau verkleidet.

Hier noch ein Wort zum verwendeten Klebstoff. Der anfangs verwendete Kunststoffkleber von Faller (Faller Super Expert 170490) erwies sich für die verwendeten ABS-Platten als ungeeignet. Er löste den Kunststoff nicht richtig an und eine belastbare Verbindung der Bauteile kam nicht zustande. Ich stieg auf einen Klebstoff von Uhu um (Uhu Plast Special), der das gewünschte Ergebnis brachte.

► **Jeder Werkstoff und jede Anwendung erfordert den passenden Klebstoff.**

Als Bezugsquelle für die verwendeten Profile, ABS- und Mauerplatten sowie Messingprofile und Klebstoffe kann ich Architekturbedarf.de empfehlen. Hier kann man auf ein recht umfangreiches Angebot – und vor allem alles aus einer Hand – zurückgreifen.

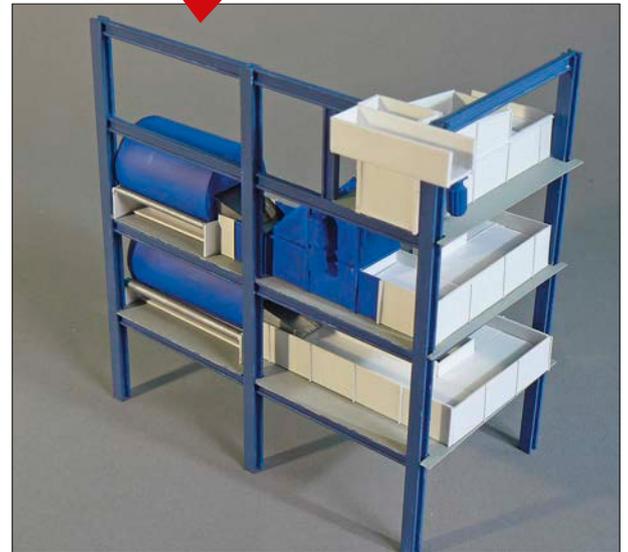
Mit einem provisorischen Firmenschild, ein paar modifizierten Treppenbausätzen aus dem Programm von Joswood sowie ein paar Türen aus dem heimischen Drucker ergänzt, wirkt das Gebäude außerordentlich gut.

Nach dem Ausschneiden der Türen sollte man sich noch die Mühe machen, die Schnittkanten der Türen mit einem grauen oder schwarzen Filzstift farblich anzupassen. Denn weiße Schnittkanten, auch wenn sie noch so schmal sind, stören hinterher ungemein. In diesem Bauabschnitt wurden bereits die Konsolen für die Treppenanlage vorgesehen.

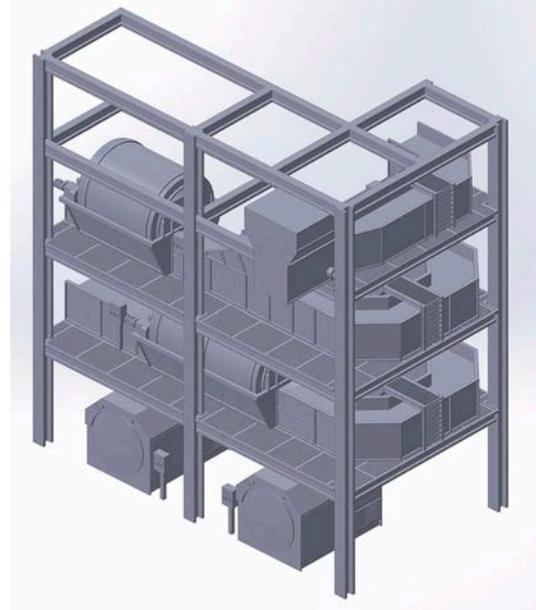
Um die Gebäudefronten noch etwas aufzulockern, wurde umlaufend auf ca. halber Höhe eine kleine Profilleiste mit einem Querschnitt von 1 x 1 mm aufgeklebt. Auf die Stöße an den Gebäudeecken achtete ich besonders, um später hässliche Spalten zu vermeiden.

Auf der Gebäudevorderseite ist im Bereich der Treppenanlage ein fernbedienbares Rolltor vorgesehen. Der Torrahmen wird mit Winkelprofilen eingefasst und bekommt eine höhenverschiebbare Platte als Rolltor. Mit ein paar Resten aus der Abfallkiste und einem Billigservo ist schnell eine kleine und einfache Hubmechanik für ein bewegliches Tor entstanden, wie man auf der linken Seite sieht.

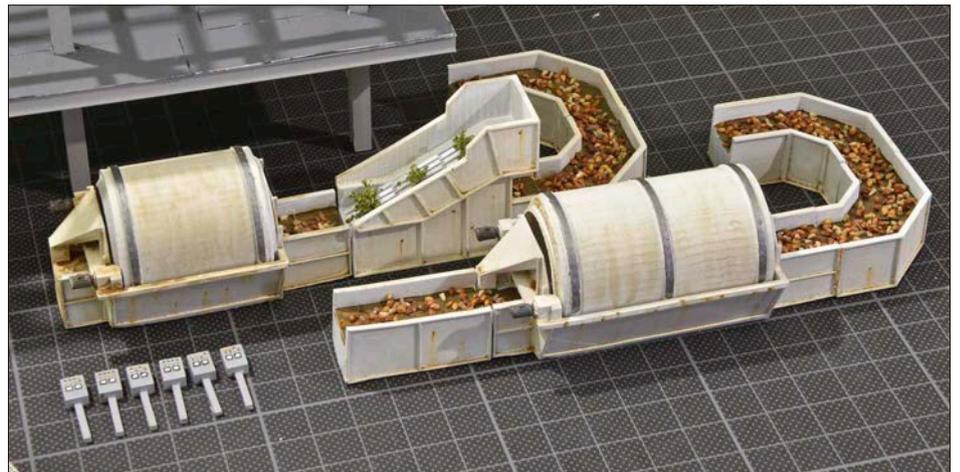
Der erste Versuch der Gestaltung von Stahlgerüst und Maschinen in konventioneller Bauweise war bei weitem noch nicht zufriedenstellend.



Unten: Das Ergebnis der 3D-Druckbauteile sieht überzeugend aus und eröffnet interessante Möglichkeiten der Gestaltung. Lediglich das Stahlgerüst musste konventionell mit ABS-Profilen gebaut werden.

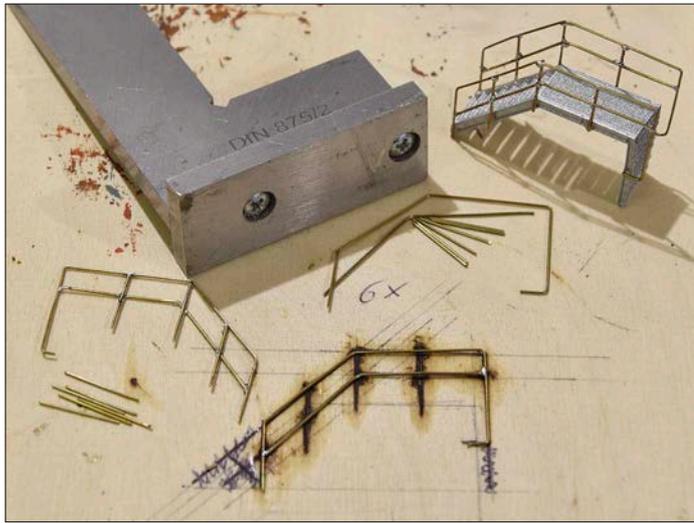


3D-Konstruktion der neuen Inneneinrichtung inklusive des Stahlgerüsts

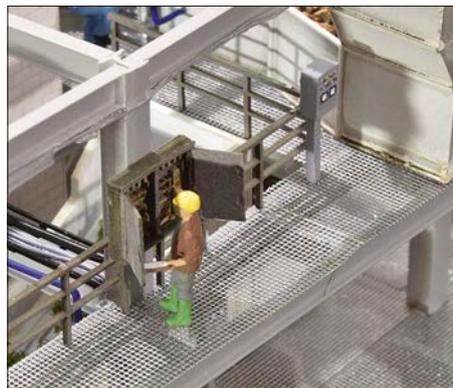


Ein Augenschmaus sind die filigranen Maschineneinbauten, die sich bereits patiniert und mit Rüben dekoriert dem Betrachter darstellen.

Während die Treppen aus dem Resin-Drucker stammen, entstehen die Geländer in klassischer Bauweise. Sie werden in einer Lehre aus gebogenem Messingdraht gelötet, gereinigt und an die Treppen geklebt.



Die Maschinenpulte wurden mit klarem Resin gedruckt. Mit ein wenig Farbe sind sie zum absoluten Hingucker geworden.

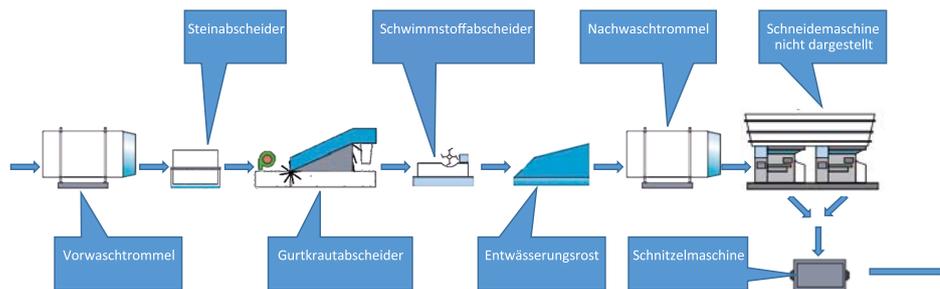


Vor allem die Bodengestaltung mit Gitterrosten gibt der Einrichtung einen besonderen Charakter.

Neben der eigentlichen Torführung aus zwei T-Profilen wurde auch ein kleiner Vorraum angebaut. Dieser dient als Sichtschutz in das Gebäudeinnere. Die Öffnung zum Innenraum wurde mit dem Bild eines in der Industrie üblichen Lamellenvorhangs verschlossen. Hierbei wurde jedoch ein schmaler Streifen mit einem Stück Tesafilm klappbar befestigt, sodass später noch ein Fahrzeug (geplant ist eine Magnorail mit Gabelstapler) hindurchfahren kann. Die verwendete Pro-

filplatte für das Tor hinterlässt bei entsprechender Lackierung den Eindruck eines Rolltores.

Angesteuert wird das Servo über einen ESU-SwitchPilot. Über diesen lassen sich ganz einfach Torgeschwindigkeit und Öffnungsweite bestimmen. In der ersten Version meines Rolltores hatte ich die Profilplatte, die das Lamellentor darstellt, zur Verstärkung auf eine kleine 1 mm dicke ABS-Platte geklebt. Das war im Nachhinein keine so gute Idee,



Prozessablauf der Rübenaufbereitung, der in Teilbereichen in dem Stahlgerüst des Gebäudes nachgebildet wurde.

da sich die Torfläche verzog. Daher wurde im zweiten Versuch die Profilplatte auf eine 1,5 mm dicke Epoxidharzplatte mit Gewebeeinlage geklebt und somit das Problem des Verziegens gelöst.

So weit fortgeschritten erhielt der Neubau sein erstes Farbkleid. Hierzu entfettete ich die zu lackierenden Flächen mit einem weichen Pinsel und etwas Brennspritus. Anschließend trug ich die gewünschte Farbe mit der Airbrush auf. In der Regel verwende ich Farben aus dem Vallejo-Programm, in diesem Fall Lime-Green mit der Art.-Nr. 70.827.

### Die passende Inneneinrichtung

Mit den zwei großen Glasfronten ist es nun zwingend erforderlich, eine entsprechende Inneneinrichtung zu gestalten. Dazu schauen wir uns zunächst das kleine Schema links unten zu den Abläufen in der Rübenaufbereitung an. Anhand des Schemas kann man recht gut erkennen, welche Arbeitsschritte und Maschinen in diesem Prozessbereich notwendig sind. Da ich nicht alle Schritte bis ins Detail nachbilden will und kann, beschränkte ich mich hier auf ein paar, die die Glaubwürdigkeit dieser Prozessschritte halbwegs plausibel erscheinen lassen.

Der Beginn dieses Prozessabschnittes war schon bei den ersten Skizzen des Gebäudes festgelegt worden. Wenn wir uns zunächst den Erstentwurf in Erinnerung rufen, wurde auf der vorderen rechten Gebäudeecke ein Vorbau für ein Becherwerk vorgesehen. Dieses endete im obersten Stockwerk unseres Gebäudes, wo auch der Aufbereitungsprozess startet.

### ► Die praktische Kombination aus bewährten Bautechniken und 3D-Druck führt zu hervorragenden Ergebnissen.

Um nicht freischwebend in der Luft bauen zu müssen, benötigen wir natürlich entsprechende Etagenböden für die Maschinenpositionierung. Da ich den Charakter eines modernen Industriegebäudes noch etwas hervorheben wollte, drängte sich mir die Vorstellung eines Stahlgerüsts auf. Mit der Darstellung der entsprechenden Stahlbauprofile und der zweckorientierten Bauweise sollte so ein Grundgerüst entstehen, das mit den erforderlichen Maschinen ausgestattet werden konnte.

Da ich mit dem Ergebnis im konventionellen Modellbau nicht zufrieden war, stellte ich erst einmal die Arbeiten an der Inneneinrichtung ein. So wurden, in der Hoffnung eine später ansprechendere Lösung zu finden, zunächst andere Themen bearbeitet.

Zwischendurch setzte ich mich längere Zeit intensiv mit dem 3D-Druck auseinander. Mich beschäftigt der typische Filament- wie auch Resindruck. Mit den dabei gesammelten Erfahrungen und Erkenntnissen könnte man ein komplettes Heft füllen.

Die Quintessenz der ganzen Geschichte war eine Neukonstruktion bzw. ein Neubau der Inneneinrichtung. Da man für den 3D-Druck STL-Dateien benötigt, mussten die erforderlichen und für meinen Bedarf die speziellen Bauteile in einem 3D-CAD-Programm konstruiert und die entsprechenden STL-Dateien generiert werden.

Nach der Herstellung der Teile im Resin-Drucker war die Ernüchterung über das Ergebnis doch recht groß. Das Stahlgerüst konnte mit dem Resin-Druck nicht zufriedenstellend erzeugt werden. Alle Bauteile, bis auf das Gerüst, sind jedoch bestens gelungen, selbst kleine Maschinenbedienpulte konnten absolut überzeugen.

Beim Gestell ergaben sich aufgrund der dünnwandigen Gitterroste, der filigranen Stahlkonstruktion und mit den recht großen Abmessungen von 150 x 80 x 160 mm erhebliche Verwerfungen und Verzug. Diese ließen sich auch durch eine Warmluftbehandlung nicht zufriedenstellend beseitigen. Im dritten Versuch führte die Kombination eines neuen Stahlgerüsts aus ABS-Profilen, Gitterrosten aus Messingätzblechen und einer Maschinen-ausrüstung aus dem 3D-Drucker zum gewünschten Ergebnis.

Absolut überzeugen konnten die Maschinenkomponenten aus dem 3D-Drucker. Schon im unlackierten Zustand waren Details wie Motorkühlrippen oder Anschlusskästen sehr beeindruckend. Lackiert und gealtert sind die Einbauten ein absoluter Hingucker.

Die gemachten Erfahrungen zeigen, dass der 3D-Druck keine Lösung für alles ist. In Kombination mit bewährter Handwerks-technik lassen sich jedoch manch schöne Details hervorbringen, wie z.B. die Laufstege der Rübenaufbereitung. Hier wurden die eigentlichen Laufstege mit Treppen und Gitterrosten im 3D-Druck erstellt und die Geländer in klassischer Handarbeit aus 0,3-mm-Messingdraht gefertigt.

## Details auf dem Dach

Auf dem Dach waren auch jede Menge Details zu bauen und zu installieren, wie z.B. der Extraktionsturm. In diesem werden die aufbereiteten Rübenschnitzel erhitzt und der Zucker aus ihnen gelöst. Hört sich kompliziert an, für die Umsetzung reichen aber ein paar Reste aus der Bastelkiste, acht Lämpchen und ein wenig Farbe.

Ein weiteres und weithin sichtbares Erkennungsmerkmal der Rübenaufbereitung ist der Carbonatationsturm. Der was? Genau, muss



Fertig montiert und mit Personal ausgestattet weiß die Inneneinrichtung der Rübenaufbereitung absolut zu überzeugen.

man nicht wissen! Aber wer unbedingt will, hier wird der „Rohsaft“ des Extraktionsprozesses mit Kalk und Kohlendioxid gereinigt. Da sich dieser Vorgang Carbonation nennt, bezeichnet man den Turm als ..., ihr wisst schon, was ich meine

Nachdem die Hauptkomponenten für das Dach der Rübenaufbereitung erstellt waren, fehlte nur noch das Dach selber, das aus 1,5 mm dicken ABS-Platten erstellt wurde. Weil ich bei der Dachhälfte mit dem Tank noch zusätzlich eine Profilplatte mit Gehwegplatten aufgeklebt hatte, wurden zusätzliche

Unterzüge aus 2 mm dicken ABS-Streifen notwendig, um ein Verziehen der eigentlichen Dachplatte zu verhindern.

Auf die Beschreibung der Dachpappendarstellung werde ich in Verbindung mit der Kochanlage nochmal näher eingehen. Ansonsten kamen hier wieder einige, für meine Zwecke angepasste Lasercutbausätze von Joswood (Treppen, Rohrgerüste, Lüfter und Geländer) zur Anwendung. Der Elektroschaltkasten stammt aus dem Programm von Artitec.

Im soeben erschienenen MIBA-Spezial 153 „3D-Druck und Lasercut“ erfahren Sie jede Menge Tipps und Tricks zu den neuen Bautechniken im Modellbaubereich. Unsere Autoren erläutern die Besonderheiten der Geräte, empfehlen die richtigen Materialien und beschreiben anschaulich, was man bei Druckproblemen machen soll.

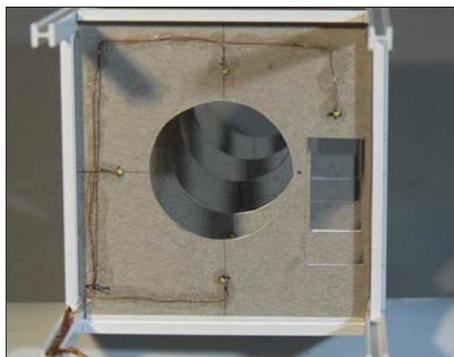
Best.-Nr. 02216 • € 12,90  
erhältlich im Fachhandel oder direkt bei der Service-Hotline Mo.-Fr. 08:00-18:00 Uhr unter Tel. +49.89.4622.00.01 oder E-Mail an [service@verlagshaus24.com](mailto:service@verlagshaus24.com)





Was bei Tageslicht dank der großen Fensterflächen schon ein Hingucker ist, weiß bei Nacht erst so richtig zu überzeugen. Während die Innenbeleuchtung durch zahlreiche LEDs die Details ins rechte Licht rückt, setzt die Außenbeleuchtung weitere Highlights.

Die Anlage um Extraktionsturm und Rübenaufbereitung kommt erst so richtig mit der Beleuchtung zur Geltung.



Unter jedem Etagenboden des Carbonationsturms sind LEDs mit Sekundenkleber fixiert und mit Kupferlackdraht verdrahtet.

Links: Der Rohbau des Carbonationsturms ist fast fertig. Sämtliche Treppen und Geländer sind Lasercutbauteile aus dem Programm von Joswood.

Das Bild oben zeigt beeindruckend den Turm mit den beleuchteten Etagen.

## Mit Licht in Szene gesetzt

Ein absolutes „Highlight“ im wahrsten Sinne des Wortes ist bei diesem Gebäude die Beleuchtung. Nur die Beleuchtung der Rübenaufbereitung mit Innen- und Außenbeleuchtung inkl. Dachaufbauten und Rohrbrücken umfasst sage und schreibe 85 LEDs!

Geplant war eigentlich, die gesamte Lichtsteuerung der Zuckerfabrik über einen Arduino-Mikrocontroller zu steuern. Im Verlauf der Bauzeit kam ich auf die Idee, die Inneneinrichtung der Rübenaufbereitung mit einem Neonlichtflackern einzuschalten. Und weil das noch nicht genug war, sollte jede Etage der Inneneinrichtung beim Einschalten unterschiedlich flackern. So entschloss ich mich, für dieses Gebäude einen eigenen Mikrocontroller zu verwenden, der auch die restlichen LEDs ansteuern sollte.

Neben dem Mikrocontroller waren auch noch ein paar Vierkanal-MOSFET-Platinen als Leistungsschalter erforderlich. Weil ich mich nur gelegentlich mit der Programmierung von Mikrocontrollern wie dem Arduino befasse, fällt mir das nicht so leicht. Daher habe ich bei der Programmerstellung mal einen anderen Weg beschritten.

Nach der Fertigstellung der Hardware war klar, was wie angeschlossen wird und was auf welchem Ausgang/Eingang des Mikrocontrollers liegt. Mit diesen Informationen und meinen Vorgaben der Funktionsweise der Beleuchtung habe ich eine KI gefüttert.

Mit mehrfachen Anpassungen kommt man hier relativ schnell zu einem brauchbaren Ergebnis. Auf jeden Fall wesentlich schneller, als wenn ich alles selbst hätte programmieren müssen. Allerdings sollte man schon ein wenig den Sourcecode lesen und verstehen können. Denn den letzten kleinen Kniff, um das Programm endgültig zum Laufen zu bringen, musste ich schlussendlich doch selbst programmieren.

## Im Umfeld

Das Umfeld ist nicht minder interessant. Steht doch genau vor diesem Gebäude die vollfunktionsfähige Waggonkippvorrichtung. Tritt diese erst einmal in Aktion ist sie der absolute Blickfang. Aber auch sonst findet man hier noch so einige Kleinigkeiten wie z.B. den kleinen Radlader, der mit funktionierenden Blink-, Rück- und Frontlichtern über eine üppige Beleuchtung auch für Nachtschichten verfügt.

Im dritten Teil rund um die Zuckerfabrik wird ergänzend die technische Anlage zur Verladung von Melasse vorgestellt. Für die Energieversorgung wurde noch ein Kraftwerk integriert. Beide Einrichtungen erhalten wieder interessante Details und Inneneinrichtungen.

Uwe Bohländer 

powered by

**märklin**  
INSIDER CLUB  
**TRIX**  
CLUB

Im Club staunst Du  
über jede Menge  
Vorteile, denn hier  
ist für Dich vieles  
Exklusive inklusive.  
Werde noch heute  
Clubmitglied:  
[www.maerklin.de/fm](http://www.maerklin.de/fm)



# COOOOOOL!



Besuch uns auf der diesjährigen IMA und den Märklin Tagen vom 19. bis 21. September 2025 am Clubstand (Werfthalle im Stauferpark Göppingen). Dort kannst Du Dir gegen Vorlage dieses Coupons ganz unverbindlich ein exklusives Messepräsent abholen und noch das aktuelle Clubmodell bestellen. Zudem informieren wir Dich gerne über die Vorteile des Clubs.

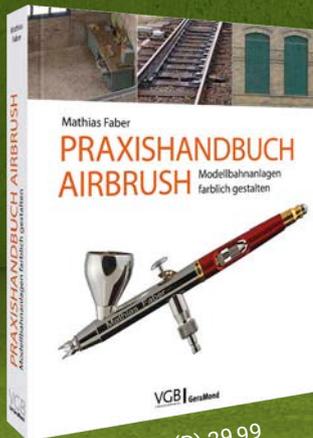
Jonas W., Clubmitglied seit 2019, findet die Clubvorteile einfach nur cool!

 [www.maerklin.de](http://www.maerklin.de)  
[www.trix.de](http://www.trix.de)

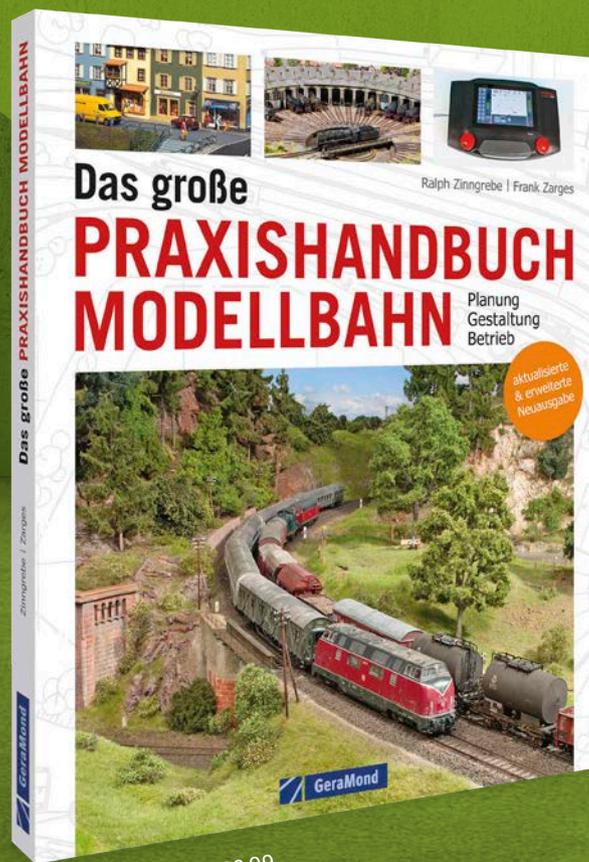
 [www.facebook.com/maerklin](http://www.facebook.com/maerklin)  
[www.facebook.com/trix](http://www.facebook.com/trix)

# MODELLBAHN- TRÄUME

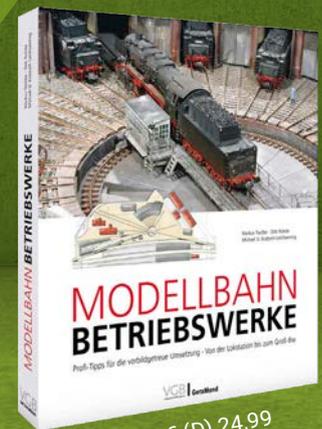
Vollgepackt mit Know-How  
und wertvollen Profi-Tipps



168 Seiten · € (D) 29,99



192 Seiten · € (D) 29,99



144 Seiten · € (D) 24,99

Noch mehr  
entdecken!



JETZT ÜBERALL WO ES BÜCHER GIBT  
UND AUF GERAMOND.DE





91 1362 restauriert in der kleinen Ostwachter Lokstation. Ganz ungestört kann die 89 7426 mit einem kurzen Güterzug in den Endbahnhof einfahren. Das Geschehen spielt sich auf dem rechten Segment ab.

Im Bild rechts der Blick unter das Mittelsegment. Die beiden Kippschalter halten über die Stellstangen über die Zungen der DKW in Position.



OSTWACHT/HAFF – EIN KOPFBAHNHOF IN SPUR 0 (TEIL 2)

# Die Einfahrt

Noch ist die Anlage im Bau. Im zweiten Teil unseres Berichts stehen neben Tipps zum Gebäudebau die Lokstation und die Gestaltung einer typisch preußischen Landstraße nebst beschränktem Bahnübergang im Mittelpunkt. Die Tätigkeiten finden alle auf dem rechten Segment statt – die Handlungsfläche beträgt dabei nur 1,1 x 0,6 m.

Nach einem für jedes Modellbahnprojekt sehr wichtigen Fixpunkt – nämlich der Herstellung der Betriebsbereitschaft – können die ersten Arbeiten für die sehr umfangreichen Ausgestaltungsarbeiten beginnen. Manch ein Projekt droht nicht selten schon vor diesem Abschnitt zum Erliegen zu kommen, da der erforderliche Zeitbedarf schlicht unterschätzt wurde. Mein Bahnhof Ostwacht/Haff ist, abgesehen vom größeren Maßstab, ein kleines Modellbauprojekt. Damit wird kein Modellbahnzimmer gefüllt, und es verlangt auch nicht nach einer mehrjährigen Beschäftigung.

## Antriebsumbau bei der DKW

Lenz hat bei seinem Gleissortiment eine kleine Veränderung vorgenommen. Das betrifft die DKW; diejenigen aus der Fernost-Produktion wiesen einen kleinen Antriebskasten auf, bei dem die beiden Stellstangen bei manuellen Stellvorgängen mit eingebauten Magneten in den beiden Endstellungen fixiert wurden. Ich habe diese beiden Antriebskästen für einen besseren optischen Eindruck abgebaut. An den Stellstangen sollten wie bei allen Bahnhofswweichen Stellböcke angebracht werden. Eine Fixierung der Endlage durch Federn oder Einrastungen war nach dem Abbau nicht mehr gegeben. Stattdessen habe ich dafür auf die bewährte Methode mit Stellstangen und deren Fixierung durch Kipp-

Fotos: Helge Scholz

schalter zurückgegriffen. Zwei dieser Schalter greifen in Messingrohre ein und halten sie an der Endstellung des Stellweges fest. Die Schalter übernehmen damit eine mechanische Funktion und können vor allem auch zur Polarisation der Herzstücke genutzt werden. Die Stellstangen werden in zwei Ösen geführt und ragen durch die Seitenwange nach außen; von dort aus können sie bedient werden.

## Gebäudebau

Auf diesen Modellbaubereich soll wegen einer Eigenheit ganz kurz eingegangen werden. Für das Stationsgebäude habe ich auf den Bausatz „Sonnenborn“ von Tomasz Stangel zurückgegriffen. Im ersten Teil wurde schon ein Blick auf die Architektur geworfen. Leider ist der Kleinserienhersteller aus Polen mittlerweile im Ruhestand. Seine wunderschönen und passgenauen Lasercutbausätze werden nicht mehr hergestellt, auch das Lager ist komplett geräumt – mein Modell entstand aus dem letzten verfügbaren Bausatz. Aus diesem Grund möchte ich nur ein paar Tipps geben, wie sich auch bei anderen Bausätzen tolle Ergebnisse erzielen lassen.

Der Grundkörper besteht aus gelasertem 3 mm starkem Karton. Die Ecken mussten alle vor der Montage noch angeschrägt („angefast“) werden. Eine staubige Sache, nach innen einen 45°-Winkel anzuschleifen! Über Rastungen konnten die drei Teile des Hauptgebäudes verbunden bzw. zusammengesteckt werden. In den Kehlen fanden später die Fallrohre ihren Platz, sie verdecken die sichtbaren Trennfugen. Eine gute Idee, wie sich dies auch bei eigenen Lasercutkonstruktionen handhaben ließe.

In diversen Modellbauforen ist die Farbgebung der Kartonmodelle immer ein Thema; über viele Technologien, Werkzeuge und Materialien wird dort berichtet. Ich habe die Oberfläche einfach mit Revell-Farben lackiert. Eine nachträgliche Fugenfärbung habe ich unterlassen – die eingelasserten Fugen boten mir durch den Schattenwurf schon einen ausreichenden Kontrast. Fensterrahmen und Leibung wurden vor der Montage mit Sprühfarbe behandelt.

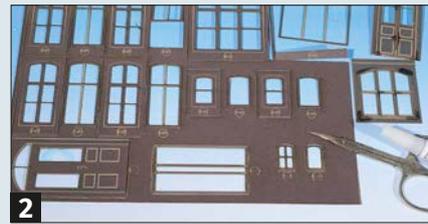
## Bahnsteiggestaltung

Über den Bau der Bahnsteigkante wurde bereits im ersten Teil berichtet – nun geht es „dahinter“ weiter. Das Stationsgebäude wurde wegen der besseren Transportfähigkeit zweiteilig ausgeführt. Das große Hauptgebäude bildet einen Teil, der Stellwerksvorbau mit dem Güterschuppen den zweiten Teil. Bei der nun folgenden Bahnsteiggestaltung gibt es die Möglichkeit, dass beim Anlagenbetrieb die aufgestellten Gebäude sicher fixiert sind. Der

## ► Lasercutbausatz

Die Gebäudebausätze von Stangel zeichneten sich durch hohe Passgenauigkeit und innovative Montagetechnologien aus.

1 Der Grundkörper des Hauptgebäudes erfordert einige Vorarbeiten, damit die Gebäudeecken gut ausgebildet werden und möglichst keine Fugen sichtbar sind. Dank der passgenauen Schlitzte und Zapfen können die drei Gebäudeteile exakt zusammengesetzt werden. Die folgenden Hinweise sind natürlich auch für viele andere Lasercutbausätze gültig.



2 Türen und Rahmen wurden vor dem Ausschneiden mit Sprühfarbe lackiert.  
3 In gleicher Art und Weise werden die Fensterrahmen weiß gefärbt.



4 Anders fällt auf! Die Klinker wurden nicht rotbraun, sondern gelb eingefärbt.  
5 Das Dach wurde mit Wellpappenstreifen über Unterlegleisten gedeckt.

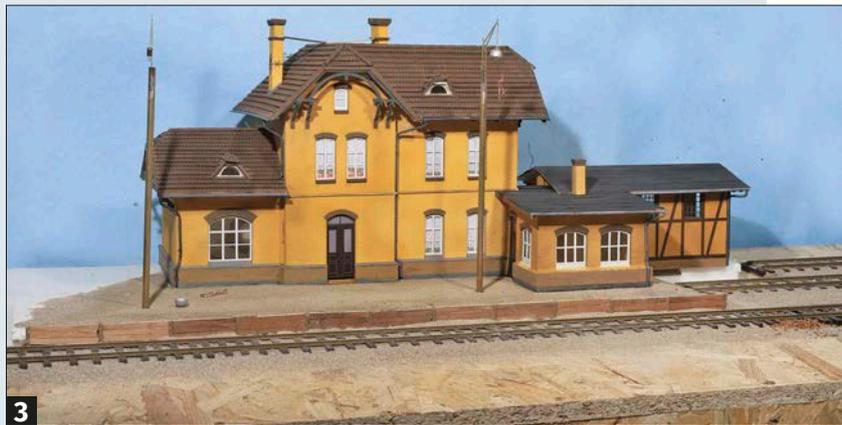
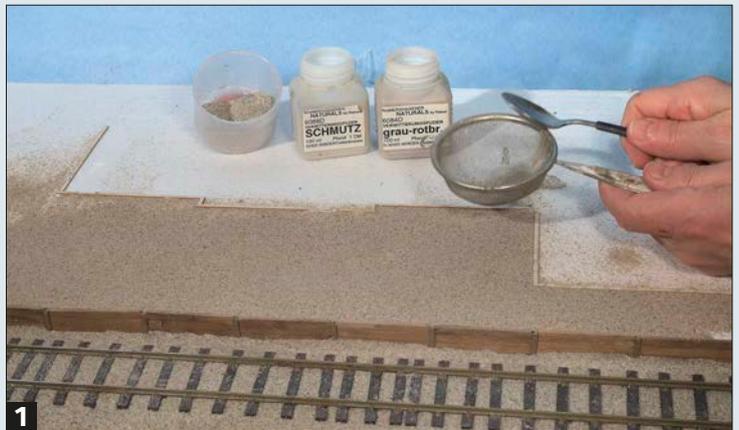


6 Die nächste Stellprobe erfolgte mit der eingelegten Styroporplatte für die Bahnsteigfläche – so ergibt sich schon der Eindruck der richtigen Höhe.

## ► Sand und Puder

Bei der Gestaltung des Bahnsteigs zeigen sich schnell die ersten Erfolge ...

- 1 Nach der ersten Sandauflage sind die Einfassungsstreifen für das Stationsgebäude deutlich zu sehen. Sie müssen jedoch noch überdeckt werden. Als letzte Lage wird Rainers-hagener Puder durch das Teesieb über der Fläche verteilt. Hin und wieder tauchen diese Puder noch auf Modellbau-börsen auf – da sollte man schnell zugreifen.
- 2 Die beiden Bahnsteiglampen sind aus Weinert-Bausätzen (Art.-Nr. 2521) schnell zusammengelötet. Genau solche Lampen gibt es auch für die Baugröße H0.
- 3 Eine weitere Stellprobe mit dem nun fast fertigen Gebäude beweist, wie sauber die nun mit der Einfassung fixierten Gebäudeteile „in“ der Bahnsteigfläche sitzen.



gesamte Aufstellbereich und die Bahnsteigfläche werden mit Styroporplatten belegt, die nicht ganz bis zur Oberkante der Altschwellen-Bahnsteigkante reichen. So ergibt sich der nötige Freiraum für die Gestaltung der Oberfläche mit feinem Sand.

Im ersten Bauschritt wird die Position des Gebäudes festgelegt. Unten werden rund um das gesamte Gebäude 3-5 mm breite Kartonstreifen auf den Styroporuntergrund mit Ponal aufgeklebt. Der Zweck dieser Einfassung ist schnell zu sehen – das Gebäude wird später nicht „auf dem Dreck“ stehen. Gerade bei abnehmbaren Modellen bleiben oft Kanten und Spalten zwischen Gebäudeboden und Untergrund sichtbar.

Es folgte das Einstreuen des Bahnsteigbelags. Ich habe dafür wieder den ausgesiebten feinen Sand benutzt. Er dient in erster Linie zur Auffüllung, die nur zwei, drei Millimeter hoch werden wird. Mit entspanntem Wasser wurde die erste Auflage übernebelt und anschließend mit dem Leimgemisch getränkt. Zwei Blumenspritzen stehen dafür bereit. Eine ist mit Wasser und ASOA-Fließverbesserer gefüllt (es funktioniert auch mit Spülmittel ...), die zweite mit einer sehr dünnen Mischung aus Wasser, Weißleim und einigen Tropfen Entspannungsmittel. Das wird später auch beim Straßenbau eingesetzt.

Auf der verklebten und noch feuchten Sandfläche erfolgt nach dem Aufsaugen des Leims die finale Oberflächegestaltung mit Gestaltungspudern und anderen sehr feinen Materialien. Die feuchte Oberfläche nimmt

### ► Manche Modellbautechnologie erscheint kompliziert – sie lässt sich aber oft einfach nachvollziehen.

die Puder sehr schön auf, sodass sie nicht verklumpen. Das passiert manchmal aber auch trotz des Vornässens mit entspanntem Wasser.

Es kommt jedoch gerade auf die einheitliche feinststrukturierte Oberfläche an. Jedes nachträgliche Eingreifen, Ausrichten oder Verstreichen wird sie unweigerlich optisch zerstören. Das gleichmäßige Aufbringen dieser Materialien ist aber nur mit einem feinen Sieb möglich. Das Aufrieseln mit einem Löffel ist aufgrund des Adhäsionsverhaltens der Partikel nicht einheitlich möglich. Die Auflage mit den Pudern sollte dann unbedingt auch den Kartonstreifen der Einfassung überdecken, deren Oberfläche aufgrund der Quellgefahr dazu nur ganz leicht gesondert mit Leim bestrichen werden sollte.

Nach dem Austrocknen ergibt sich so eine sehr feine Bahnsteigfläche. Sie ein zweites Mal nach dem Aushärten erneut mit dem Leimgemisch zu tränken kann der Festigkeit nur entgegenkommen. Man muss anfügen, dass die Verbindung von Sand und Styroporuntergrund wegen des fehlenden Saugvermögens des Schaumstoff gegenüber einem Fasergrund deutlich geringer ist.

Im letzten Schritt habe ich dann die Einlassungen der Bahnsteiglampen gebohrt. Die Anlage muss transportiert werden können und muss so weit wie möglich demontierbar sein. Das betrifft neben vielen Details auch die hohen Lampen. Für diese habe ich auf die Weinert-Bausätze zurückgegriffen. Sie sind schnell montiert. Ein Nachtbetrieb ist (noch) nicht vorgesehen. Im Falle dessen müssen Miniaturstecker an den schutzlackierten Kupferdraht der Lampenaufhängung und an das Massekabel gelötet werden. Dazu wird ein Draht als zweiter Anschluss ganz unten an den Messingmast gelötet.

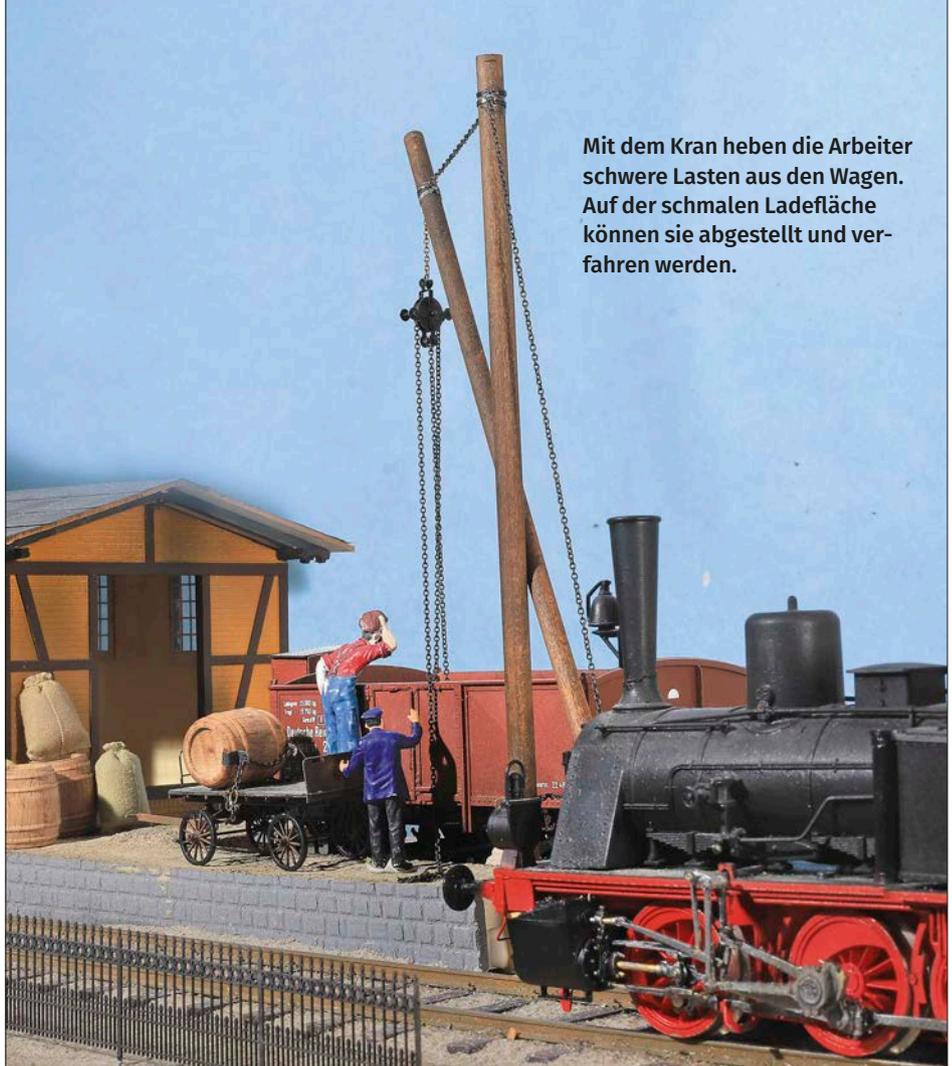
### Die Laderampe

Viel Betrieb auf kleinster Fläche bedeutet auch ein so weit wie möglich auszubauendes Rangiergeschäft, sprich: Es ist an Lade- und Abstellplätze zu denken. Zwei Gleise enden

am Güterschuppen. Nun ist die Ausführung des angebauten Schuppens dafür äußerst ungünstig. Man müsste für eine direkte Umlademöglichkeit dafür das an der Kopfseite befindliche Tor an die Längsseite umlegen und den Schuppen auf eine G10-Wagenlänge verlängern. Dann hätte ein Waggon dort einen sinnvollen Abstellplatz erhalten. Es war also nun ein Kunstgriff nötig. Eine zwischen den Gleisenden eingesetzte Kopfseiten-Rampe schafft den Zugang von einer Ladefläche zum Schuppen. Zugegeben ist die Ladefläche sehr eng, aber in Ostwacht/Haff wird nur ein geringer Güterverkehr stattfinden, weshalb eine so bemessene Rampe minimal ausreichend sein kann. Die Bildfolge beschreibt den schnellen Aufbau. Den Ladebetrieb könnte ein Kran erweitern. Es gibt von Wagenwerk einen von Günter Weimann gefertigten Kran. Der passt dort bestens ins Arrangement. Der Ladearm steht außerhalb des Hebevorgangs, längs der Gleisachse geschwenkt, nicht im Lichtraumprofil. Ferner kann mit dem Hebezeug so erklärt werden, wie hier schwere Lasten verladen werden können.

### Straßenbau mit Sommerweg

Es folgt ein Bauschritt, der wie kaum ein anderer die preußische Atmosphäre der frühen 1930er-Jahre wiedererstellen lässt. Es



Mit dem Kran heben die Arbeiter schwere Lasten aus den Wagen. Auf der schmalen Ladefläche können sie abgestellt und verfahren werden.



1



2



3

### Laderampe SO GEHT'S

#### ► Klein und fein

Eine schmale Laderampe bildet den Übergang zum Schuppen.

- 1 Mithilfe einer Papierschablone wird der Grundkörper aus Styropor zugeschnitten.
- 2 Dabei ist die Kontrolle der Profilverteilung unerlässlich. Die Verkleidung erfolgt mit Heki-dur-Platten.
- 3 Die Oberfläche wurde mit feinem Sand gestaltet; für die Farbgebung wurden wieder diverse Farbpuder benutzt.

## ► Eine alte Landstraße

Vorbildorientierter Modellbau macht eine Zeitreise in die Vergangenheit möglich.

**1** Es ist nahezu unmöglich, ein perfektes Foto einer preußischen Landstraße mit Sommerweg im Zustand der 1930er-Jahre zu finden. Das Foto links zeigt zum Glück einmal diese Situation: Die relativ schmale gepflasterte Straße weist ein stark gewölbes Profil auf. Auf der linken Straßenseite ist der schlammige Sommerweg zu sehen. Foto: Archiv für Autobahn- und Straßengeschichte, Naumburg



1



2

**2** Straßenfläche und Sommerweg werden auf einer Styroporunterlage gestaltet.

**3** Zur Nachbildung des gewölbten Straßenprofils werden Leisten unter den nur seitlich verklebten Schaumstoff geschoben. Zwischen dem Straßenpflaster und dem Sommerweg liegt noch ein Ablaufgraben.



3



4



5



6

**4** Für die Pflasterfläche wird die Straßenfolie von CH-kreativ zugeschnitten.

**5** Der freie Lauf von Rad-sätzen wird getestet. Die Folie darf nicht über die Schienenoberkante ragen!

**6** Der Zwischenraum wird ebenfalls mit Pflasterfolie ausgelegt.

**7** Für Sommerweg und Schotterstraße wurden verschiedene Streumaterialien ausprobiert.



7



- 8** Abschließend wird auf dem Sommerweg feiner Gestaltungspuder aufgetragen. Um einen gleichmäßigen Auftrag zu erzielen, wird der Puder durch ein feines Sieb geschlagen. Eine Maske aus Papier schützt die Straße und sorgt für die perfekte Trennkante.
- 9** Nach dem Anfeuchten mit entspanntem Wasser können Wagenspuren, wie sie auf dem Vorbildfoto zu sehen sind, mit einem Zahnstocher eingeschliffen werden.
- 10** Nach dem Übernebeln mit verdünntem Leim kann alles noch nachgearbeitet werden.

geht um eine Landstraße mit einem einseitigen Sommerweg. Zur dargestellten Epoche weit verbreitet dürften Letztere heutzutage vollständig verschwunden sein. Aber was ist ein Sommerweg? Dabei handelt es sich um einen breiten unbefestigten Bereich neben einer Pflaster- oder Schotterstraße, der von langsam fahrenden Pferdefuhrwerken, Karren oder damals auch marschierenden Truppen benutzt werden konnte.

Weil solche Wege von der Zeit verschluckt worden sind, dürften jüngere Modellbahnfreunde davon kaum etwas wissen – mittlerweile fast im Rentenalter, kann ich mich aus meiner Kinderzeit kaum an Wege erinnern, die ich ohnehin nur bei Urlaubsreisen durch Mecklenburg „bemerkte“. Die Bilder auf der vorhergehenden Seite beschreiben den Aufbau besser als viele Worte, oben ist dann die Gestaltung des unbefestigten Streifens zu sehen.

Beim Bau des Bahnübergangs kam ein schon seit langer Zeit in meinem Besitz befindliches Modell zu neuer Verwendung. Leider kann ich nichts über den Hersteller sagen. Es gab zwar einige Stimmen, die meinten, dass die Schranken „zu neu“ wären – das muss ich als Kritik annehmen. Aber ich habe versucht, diesen Eindruck mit nachträglich angebauten Stützen zu mindern.

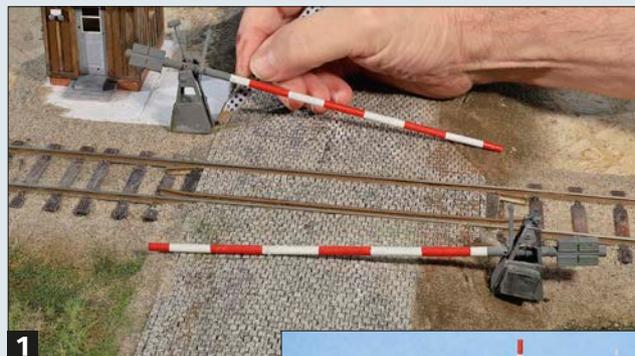
### Eine kleine Lokstation

Das dritte Zweiggelände aus der DKW führt zur kleinen Sturzbühne und zu dem Wasserkran. Diese Nutzung ergibt sich aus folgendem Grund: Würde hier ein dritter Abstell- oder Ladeplatz eingerichtet, wäre auf den gegenüberliegenden DKW-Abgangsgleisen eine Nutzlänge aus der Summe der LüP eines

## ► Beschränkter Bahnübergang

Ein alter Bausatz kommt wieder zu neuen Ehren.

**Bahnübergang SO GEHT'S**



- 1** Die Position der Lagerböcke wird festgelegt. Daraus ergibt sich, wo für das Öffnen der Schrankenbäume Freiraum für die Gegengewichtsböcke geschaffen werden muss.

- 2** Neben dem kleinen Weichenposten von Stangel stehen nun die geöffneten Schranken in Position. Es fehlen die Gegenauflagen für die Schrankenbäume – diese wurden nicht verbaut.



- 3** Stattdessen wird die waagerechte Lage der Bäume nach dem Schließen mit zusätzlichen Mittelstützen erreicht. Bei dieser Version ist der Sommerweg im Hintergrund nicht mit der Stütze blockiert.



zweiachsigen Wagens plus der Lüp der T 9.3 als längste einsatzfähige Maschine erforderlich. Diese Länge müsste vor dem im Gleis neben dem Güterschuppen stehenden Wagens freigehalten werden. Mit der Lokstation würde sich dagegen für die Lokunterhaltung ein zweiter Handlungsstrang eröffnen. So ergibt sich eine plausible Möglichkeit, im doch sehr kleinen Endbahnhof eine zweite Lok in das Geschehen einzubinden.

Nachdem die Entscheidung getroffen war, ging es an den Bau der Lokbekohlung. Erneut den minimalisierten Vorgaben der K.P.E.V. folgend, kam nur eine Sturzbühne infrage. Der Handel bietet da im Bereich Spur 0 zwar



T 9.3 und T 3 beim Restaurieren an der kleinen Lokstation. Die Anlagen reichen dazu vollkommen aus. Die mit Kohlen gefüllten Weidenkörbe müssen über der Treppe der Sturzbühne heraufgetragen werden. Das ist zu zweit nicht so anstrengend – sogar der Stationsvorsteher hilft dabei gelegentlich mit.

— Anzeige —



die große Welt der kleinen Bäume



www.mbrmodel.de



**JETZT NEU BEI  
TOPBAUM.DE**

**FEINSTE MODELLBÄUME  
VON MBR MODEL**

[www.topbaum.de](http://www.topbaum.de)



## Wie viel Power brauchen Sie?

Die neue Boostergeneration

✓ preiswert



2,2 A

✓ universell

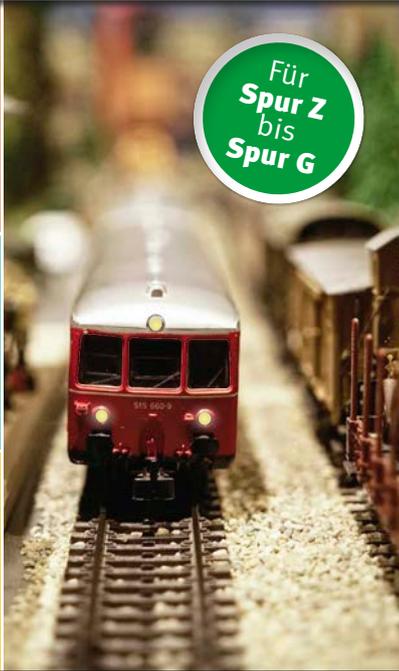


3,5 A

✓ stark



6,8 A



Für  
Spur Z  
bis  
Spur G



Uhlenbrock Elektronik GmbH  
Mercatorstr. 6  
46244 Bottrop  
Tel. 02045-85830  
[www.uhlenbrock.de](http://www.uhlenbrock.de)

Modelle, doch ist der Eigenbau viel reizvoller. Die Bühne erhielt ein Gerüst aus 5 x 5 mm messenden Holzleisten. Zur Ermittlung der Podesthöhe wurde die hier zu bekohlende Maschine vermessen, auch der Standort der Bühne musste vor dem Einbau festliegen.

Im Betriebskonzept ist vorgesehen, dass die Züge nach rechts über den Bahnübergang auf ein mobiles Stumpfgleis fahren. Für die Rückfahrt wird das Gleisstück abgehoben, um 180° gedreht und wieder aufgelegt. So erreicht die Maschine gewendet den Bahnhof und kann abwechselnd vorwärts oder rückwärts zur Bekohlung fahren. Daraus ergab sich auch der Standort von Bekohlungs- und Wasserkran – eine durchdachte und weitblickende Planung ist eben viel wert. In diesem Fall hing alles von der T 9.3 ab. Die kleinere T 3 war dagegen sehr viel leichter in den Betriebsablauf einzubinden.

Sturzbühne, Wasserkran, Schürgeräte- ständer, Lösche- und Kohlenhaufen waren zur Vervollständigung der Lokstation aufzu- stellen. Die Lage des kleinen Brennstoffvor- rates könnte das Argument befeuern, dass das Abstellen eines Güterwagens nicht so einfach möglich ist. Gut, hier muss gelegentlich ein Wagen zugestellt werden und den weiteren Betriebsablauf am Güterschuppen- gleis beein- flussen. Doch das ist eine Ausnahme, denn der Brennstoffvorrat liegt dort auch nur zur Sicherheit.

Viel wichtiger ist die Wasserversorgung; der eingesetzte Gelenkwasserkran befand sich in meinem Bestand – und das Argument, dass er für diesen Standort etwas überdimen- sioniert ist, lasse ich gelten. Jedoch könnte mit dieser Ausführung auch eine auf das Zufahrtsgleis zur DKW fahrende G 12 befüllt werden. Diese Lok würde nämlich nicht pro- filfrei auf das Gleis der Lokstation passen. Aber gelegentlich darf eben auch einmal eine größere Lok nach Ostwacht kommen.

Im Teil 3 soll es dann mit dem Land- schaftsbau noch einmal so richtig „in medias res“ gehen. *Helge Scholz* 

### Kurz + knapp

- Sprühfarben Braun und Weiß
- Styropor verschiedener Stärken
- Holzleisten
- Heki-dur
- Revell-Farben
- Dispersionsfarben Braun, Schwarz, Weiß (Baumarktware)
- Rainershagener Gestaltungspuder
- ASOA-Kohlen und -Lokschlacke
- Ladekran-Bausatz Wagenwerk
- ASOA Fließverbesserer/Schotterkleber
- Ponal
- Weinert Bahnsteiglampen 2521

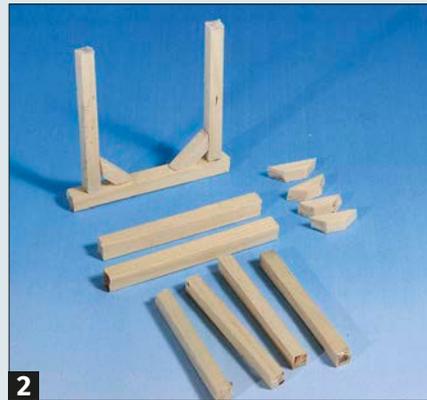
## ► Sturzbühne und Wasserkran

Die Anlagen zur Versorgung der Dampfloks sind spartanisch, aber komplett funktions- und vorbildgerecht.



1

1 Die Höhe der Sturzbühne wird gemessen. Als Vorgabe steht die KM 1-91er vor Ort. Die Lauffläche sollte in „halber Körpergröße“ unter dem Kohlenkasteneinwurf liegen.



2

2 5 x 5 mm-Leisten sind für die Montage der drei Stützen zurechtgeschnitten.



3

3 Die Bühne nach der Montage von Stützen, Treppe und Lauffläche

4 Spannschäfte abgebrochener Bohrer werden zum Fixieren der Stützen eingeschlagen.



4

5 Das Zubehör in der Lokstation stammt komplett aus früheren Bausätzen von WMK.



5

6 Der Notvorrat an Brennstoff wird hinter einer Schwellenwand gelagert; die Schwellen stammen aus dem Spur-0-Sortiment von pmt. Etwas Dispersionsfarbe sowie Kohlen und Lokschlacke von ASOA sorgen für das Finish.



6

# Faszination Modellbau



FAN-AUSSTELLUNG

**31. OKT. - 2. NOV. 2025**



Internationale Leitmesse für Modellbahnen und Modellbau

## **MESSE FRIEDRICHSHAFEN**

**Öffnungszeiten:**

**Fr. und Sa. 9.00–18.00 Uhr, So. 9.00 – 17.00 Uhr**



[WWW.FASZINATION-MODELLBAU.DE](http://WWW.FASZINATION-MODELLBAU.DE)



faszination.modellbau



faszination.modellbau



FaszinationModellbau

VERANSTALTER: Messe Sinsheim GmbH . Gustav-Werner-Straße 6 . D-72636 Frickenhausen . T +49 (0)7025 9206-100 .  
F +49 (0)7025 9206-88100 . modellbau@messe-sinsheim.de . www.messe-sinsheim.de



REALISTISCHER BINNENHAFEN DER 80er-JAHRE IN SPUR N – TEIL 1

# Ein Hafen für die Ausstellung

Eine Ausstellungsanlage ist eine schöne Möglichkeit, seine Arbeit dem breiten Publikum zu präsentieren. Florian Giwanski nimmt sich dieser Thematik an und erklärt Schritt für Schritt, was beachtet werden muss, um solch ein Projekt zu realisieren und einen realistischen und stimmigen Gesamteindruck zu vermitteln. Dabei geht es weniger darum, eine schöne Schauanlage zu bauen, sondern viel mehr darum, den damaligen Zeitgeist realistisch einzufangen.

**D**er Traum der eigenen Ausstellungsanlage ... Schon häufig schlich ich über die Messen der Republik und war begeistert von herausragenden Kleinodern, bei denen „weniger ist mehr“ zu gelten schien. Detailliert bis in die letzte Nische gab es nicht nur viel zu entdecken,

vielmehr bekam man häufig auch mal ganz neuen Input und viele Ideen. Als N-Bahner störte mich aber meist der Fakt, dass bei der Wahl der Größe häufig doch immer die größeren Maßstäbe berücksichtigt wurden. Während beispielsweise in H0 eine schöne Schauanlage nach der anderen präsentiert

wurde, ist dieses Thema, so zumindest in meiner Wahrnehmung, in 1 zu 160 immer etwas stiefmütterlich behandelt worden. Zeit also, den Versuch zu wagen, solch ein Projekt auch in kleinen Spurweiten zu kreieren. Immer mit der großen Leitfrage über allem: Ist Fotorealismus in Spur N möglich?



**Trotz geringer Anlagenfläche vermittelt die Anlage durch viele Tricks enorme Tiefe. Die richtige Beleuchtung und gezielte Patina runden den Gesamteindruck ab.**

**Unten: Der Gleisplan zeigt die Aufteilung des Projektes. Alle gewünschten Szenen konnten trotz des geringen Platzangebots untergebracht werden.**

## An der Waterkant

Bei der Frage nach dem Thema reizte mich seit Jahren schon ein Motiv, das ich endlich umsetzen wollte: ein dreckiger Binnenhafen Mitte der 1980er-Jahre irgendwo im Ruhrpott. Woher genau diese Idee kam, kann ich gar nicht genau definieren, denn immerhin ist ein Hafenthema nicht wahnsinnig innovativ. Vielleicht ist es der Hang zu unschöner Zweckarchitektur oder die bildliche Vorstellung, dass die Wirklichkeit meist doch grau in grau verdreckt ist und sich dafür dieses Thema perfekt zu eignen scheint. Wir werden es wohl nie herausfinden.

Obwohl ich meinen Projekten immer einen hohen Wert der Vorbildnähe zuordne, musste ich bei der Gleisplankonzeptionierung recht bald, zumindest in diesem Punkt, die Segel streichen. Es war schnell deutlich, dass aufgrund des kleinen Ausmaßes, welches die Anlage annehmen sollte, keine Umsetzung einer Vorbildsituation möglich war. Dafür waren zu viele Wünsche an einzelnen Szenen und Motiven vorhanden. So sollte neben einem Bahnsteig, Hafenspeicher, einer Pier und einem kleinen Lokschuppen auch genug Gleislänge für Güterwagen zur Verfügung stehen.

Aufgrund der Tatsache, dass die fertige Anlage in einem normalen Pkw transportiert werden soll, war es zudem das Ziel, die Maße 180 x 60 cm nicht zu überschreiten. Das ausgestaltete Innenfeld sollte dabei die Maße von 120 x 30 cm messen. Für einen ansehnlichen und abwechslungsreichen Zugverkehr sollte die Rückseite einen einfachen kleinen Schattenbahnhof beinhalten. Man merkt also schnell, dass die eigentliche Herausforderung schon damit begann, all diese Themen unterzubringen, den engen Platz so gut wie möglich zu nutzen und das Gefühl eines realistischen Binnenhafens zu transportieren. Resultierend entstand der abgebildete Gleisplan für das Projekt „An der Waterkant“, der alle Wünsche umsetzt und ein hohes Maß an Rangierfreude verspricht.

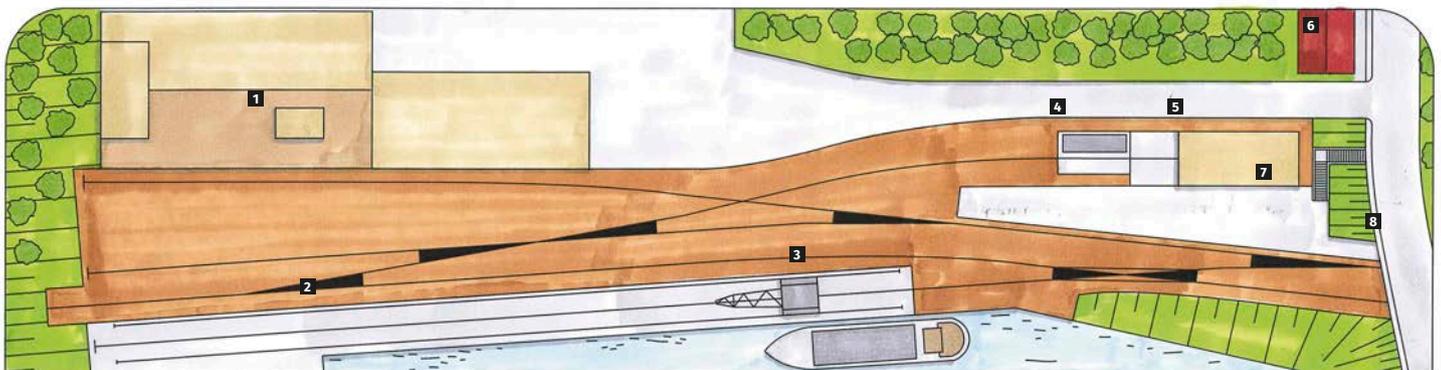


**Die Rückseite offenbart die Konstruktion des Schaukastens und den Schattenbahnhof, der für betriebliche Abwechslung sorgt.**

## Im Rahmen des Holzes

Wer mit seinem Werk auf Reisen gehen möchte, sollte vor allem eins: leicht bauen. Aufgrund etlicher Messeanlagen und Schaustücke für die Firma NOCH inklusive Transport und Installation der Anlagen vor Ort war bereits an Erfahrung vorhanden, welche Punkte zu beachten sind. Während ich eigentlich immer eine Spantenbauweise aus recht verzugsfreiem Holz (Multiplex, Tischlerplatte) präferiere, bringt diese leider auch gehörig viel Gewicht mit. Der Plan war daher, eine Spantenbauweise durch 10-mm-Pappelsperrholz zu realisieren. Durch genügend versteifende Spanten und den Aufbau des Schaukastens konnte die benötigte Stabilität gewährleistet werden. Durch eine technische Zeichnung werden alle erforderlichen Bauteile minutiös aufgelistet, die dann vom Schreiner oder dem Baumarkt des Vertrauens realisiert werden können. Die Spantenhöhe beträgt dabei 10 cm.

Den Anfang des Zusammenbaus bildet der innere Stern. An dem Punkt, an dem die Spanten aufeinandertreffen, werden 10 cm breite und 50 mm tiefe Einschnitte gesetzt. So können die Spanten später einfach ineinander gesteckt werden. Vorab werden allerdings mittels Lochfräse noch Bohrungen für



**1** Hafenspeicher  
**2** Verladezone/Pier

**3** Kran  
**4** Dieseltankstelle

**5** Lokschuppen  
**6** Stadthaus

**7** Bahnsteig  
**8** Blechträgerbrücke



**1** Aufgrund des Gewichtsaspektes wird nur leichteres Holz verwendet. Die einzelnen Spanten sind aus 10-mm-Pappelsperholz zurechtgeschnitten. Fichtenleisten setzen später das Fundament des Schaukastens.



**2** Mittels Lochfräse werden die Spanten mit Bohrungen versehen. Diese sparen nicht nur zusätzliches Gewicht ein, sondern ermöglichen später eine einfachere Verkabelung.



**3 4** Die innenliegenden Spanten werden am Schnittpunkt um die Hälfte jeweils von oben und unten ausgeklinkt. So können sie – mit Leim bestrichen – einfach zusammengesteckt werden und bilden so die erste Grundfestigkeit.

**5** Der innere Stern kann nun von außen beplankt werden. Dabei werden die Schraubpunkte zusätzlich von Holzleim unterstützt.



**6** Nach dem Ausschneiden des Hafensbeckens können nun die Querstreben zur Probe gesetzt werden. Sie bilden später die Tragstruktur für den Hintergrund.





**7** Zum Einsatz kommen kurz Peco-Code 55-Weichen mit leitendem Herzstück.

die spätere Verkabelung gesetzt. Dabei kann ein ausgemessener und durchbohrter Rest als Schablone dienen, um nicht jeden Spante anzeichnen zu müssen. Diese Schablone wird auf die Spanten gesetzt und als Führungsschiene benutzt.

Sind alle Vorbereitungsschritte abgeschlossen, kann alles vorab einmal aufgebaut werden. Ziel ist dabei die Definition des Hafengebäudes und das Anzeichnen der einzelnen Ausschnitte. Deswegen wird in dieser Phase auch lediglich mit Schrauben gearbeitet. Auch die Pfosten für die Rückwand und den eigentlichen Schaukasten werden nun angezeichnet und nach dem Auseinandernehmen der Bauteile fein säuberlich ausgeschnitten. Anschließend kann alles final zusammengesetzt werden. Dabei werden alle Stirnseiten nicht nur verschraubt, sondern auch zusätzlich verleimt. Als Grundplatte dient wie schon bei den Spanten eine 10-mm-Sperrholzplatte.

### Auf realistischen Gleisen

Plant man ein Projekt mit solch hohen Ansprüchen, ist die Auswahl des Gleismaterials begrenzt, um ein sehr vorbildnahes Ergebnis zu erzielen. Dabei muss abgewogen werden, ob man den Schritt in den Selbstbau gehen möchte oder doch auf die bewährte Großserie zurückgreift. Da der Gleisselbstbau gerade den Weichen sehr zugutekommt, dafür jedoch enormer Platz benötigt wird, fiel die Wahl wieder einmal aufs bekannte Peco-Code-55-Gleis.

Hier kann zwischen verschiedenen Weichenlängen gewählt werden, von denen aufgrund des Platzangebots jedoch nur die kleinen infrage kamen. Mit einigen Anpassungen an den Weichen selbst kann man die kurze Version jedoch signifikant entzerren und schlanker wirken lassen. Schaut man sich einmal den Bereich um die Weichenzone an, springen einem viele Spritzgussverbindungen ins Auge. Auch wenn manche Teile nach dem Schottern im Schotterbett verschwinden, sind gerade die Schwellen und deren Verbindungen später natürlich deut-



**8** Der ausgedruckte 1zu1-Plan hilft bei der Ausrichtung der Gleise. Hier dürfen aufgrund der knappen Fläche keine Fehler passieren.



**9** Die Gleise werden mit NOCH-Latexkleber fixiert. Schrauben helfen vorübergehend bei der Justierung.



**10** Flexgleise werden angezeichnet und mit einer Diamanttrennscheibe präzise abgelängt.

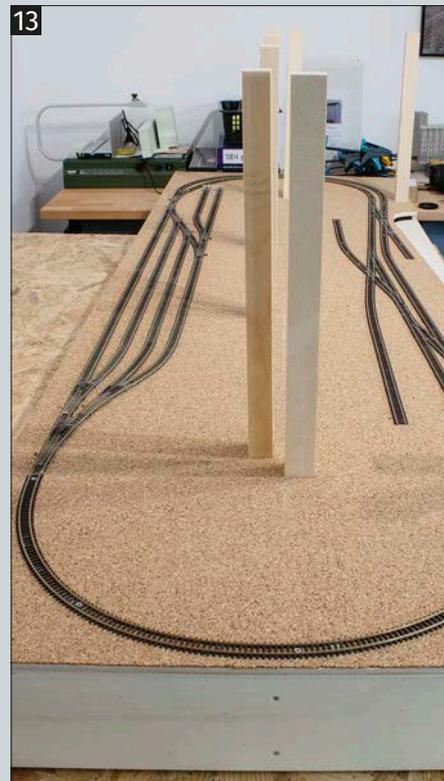


**11** Überblick über die verlegten Gleise im Hafen. Nun kann der Plan entfernt werden.

**12** Im Schattenbahnhof wird auf Fleischmann-Gleise zurückgegriffen, welche mit Werkzeugen und Nägeln von Peter Post fixiert werden.



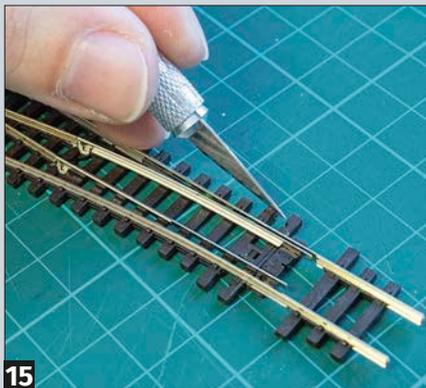
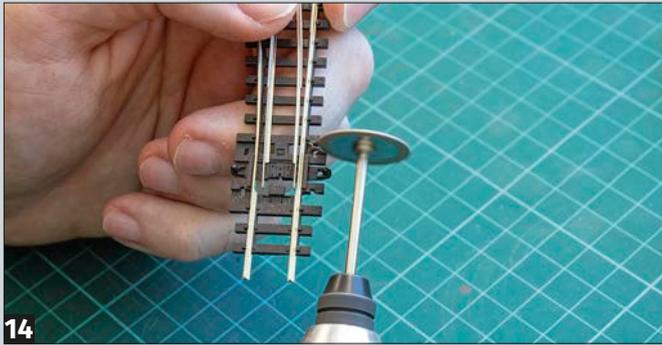
**13** Schattenbahnhof und Hafen werden durch zwei R1-Bögen verbunden. Aufgrund geringer Zuglängen und Geschwindigkeiten ist das vertretbar.



## ► Filigrane Peco-Weichen

Mit ganz einfachen Mitteln lässt sich der Bereich um die Weichenzunge anpassen – kleiner Aufwand mit großem Effekt.

**14** Überschüssiger Spritzguss wird von den Schwellen entfernt. Dabei helfen Trennscheibe und Skalpell.



**15**



**16**



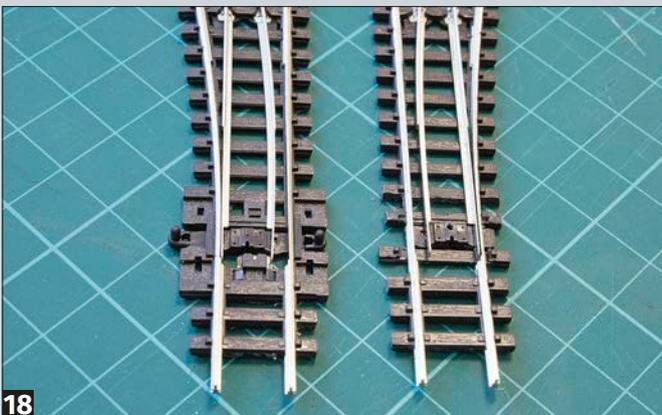
**17**

**15** Auch der Bereich um die Stellwellen wird durch Ablängen angepasst

**16** Nach dem Entfernen der Stellösen und Federn muss eine neue Stellmöglichkeit geschaffen werden. Durch eine 0,8-mm-Bohrung kann später der Stelldraht die Weichenzunge bewegen.

**17** Aus einem Ersatzteilstender werden in der Mitte abgesenkte Schwellen herausgetrennt, die später oberhalb der Stellschwelle eingebaut werden.

**18** Originalweiche (links) und modifizierte Weiche (rechts). Mit wenigen Handgriffen schafft man sehr schnell einen deutlichen Unterschied im Gesamteindruck.



**18**

lich sichtbar. Mittels Skalpell und feiner Trennscheibe werden daher sämtliche unnötigen Angüsse des Kunststoffes entfernt. So unter anderem auch die Abdeckung der herausgetrennten Weichenfeder. Und auch die längeren Schwellen um die Stellschwelle und die Ösen für den Weichenantrieb werden entfernt. Übrig bleibt ein sehr sauberer Bereich um die Weichenzunge mit einer größeren Lücke. Diese wird mit einer herausgelösten Schwelle aus einem Ersatzteilstender aufgefüllt. Aufgrund der überstehenden Zunge muss hier die Schwelle im Gleisinneren abgesenkt werden. Gut denkbar wäre auch ein konstruiertes 3D-Druck-Teil.

Abschließend wird in der Mitte der Stellschwelle eine 0,8mm Bohrung gesetzt, durch die später der Federstahldraht eingeführt werden kann. Um Kontaktprobleme zu vermeiden ist es empfehlenswert darüber nachzudenken, die Weichenzunge an den Verbindungspunkten zum Herzstück zu verlöten, da durch den Umbau die Zunge mehr Spiel im Weicheninneren hat.

Sind die Weichen für unser Vorhaben angepasst, kann die Verlegung beginnen. Unser Sperrholzrahmen bekommt zu Beginn einen Überzug aus Kork, welcher mit dem NOCH-Latexkleber verklebt wird. So entsteht keine Schallbrücke zwischen Gleis und Rahmen und wir haben eine schöne Grund-

## ► Fotorealismus beginnt bereits bei der perfekten Ausleuchtung.

lage zum Verlegen der Gleise. Da bei dieser Ausrichtung aufgrund des geringen Platzangebotes nichts dem Zufall überlassen werden kann, hilft ein 1 zu 1-Ausdruck des Gleisplanes bei der Verlegung.

Nach dem Ausrichten kann nun nach und nach damit begonnen werden, die Gleisposition aus dem Plan herauszuschneiden und die ersten Weichen zu verbauen. Sie bekommen bei dieser Gelegenheit noch die nötigen Einspeisungen für den Fahrstrom und die Herzstückpolarisierung. Für Letztere reicht ein einfaches Kabel, welches später an den Weichenantrieb MTB MP1 angeklemt wird. Die Polaritätsinformation holt der Antrieb sich dabei über die angeschlossenen Einspeisungen.

Für das Befestigen der Gleise kommt ebenfalls wieder der Latexkleber aus dem Hause NOCH zum Einsatz. Da es im Code-55-System ausschließlich Weichen und Flexgleise gibt, werden auch hier Stück für Stück alle übrigen Gleise mit einer Diamanttrennscheibe zurechtgeschnitten und verlegt.



19

Die Fichtenleisten werden mit 10-mm-Pappelspertholz beplankt und die Durchfahrten ausgeschnitten. Dies bildet die Basis für alle weiteren Schritte.



20

Ein 120 x 30 cm großes RGB-LED-Panel bildet die Lichtquelle.

Im Schattenbahnhof werden der Einfachheit halber Formgleise aus dem Fleischmann-Piccolo-Sortiment verbaut. Das verspricht zum einen zügiges Voranschreiten der Arbeiten, zum anderen konnte man jedoch auch auf heimische Bestände aus übernommenen Sammlungen zurückgreifen.

### Quadratisch, praktisch, gut

Um den Rohbau final abschließen zu können, fehlt im letzten Schritt noch die Erstellung des Schaukastens. Die bereits gesetzten und am Rahmen verschraubten Streben werden nun mit 10-mm-Spertholz verkleidet; so wird das Auge des Betrachters wie bei einer Theaterbühne gezielt geführt. Die Anlage kommt damit insgesamt auf eine Höhe von 50 cm.

Um alles ordentlich einrahmen zu können, bildet die Frontpartie den visuellen Abschluss. Aus einer großen Platte wird nun der Innenbereich, der vorher von innen angezeichnet wurde, mittels Stichsäge ausgeschnitten. Dabei bleiben oben sowie unten jeweils 10 cm als länglicher Streifen stehen. So wird die Anlage zum einen perfekt eingerahmt, verbirgt so allerdings auch den direkten Blick auf die Beleuchtung.

Ausgerundet wird der ganze Bereich durch zwei 1-mm-MDF-Platten, die zurechtgeschnitten, verklebt und verschraubt werden. So bleiben später nach der Anbringung des Hintergrundes keine störenden Kanten sichtbar. Für die Beleuchtung wird auf ein 120 x 30 cm großes RGB-LED-Lichtpanel zurückgegriffen. Das verspricht nicht nur eine sehr schön gleichmäßige Ausleuchtung, sondern auch noch die Möglichkeit, gewisse Tag-und-Nacht-Simulationen darzustellen.

Im zweiten Teil des Berichts erläutere ich, wie die Elektrik und die Weichenantriebe konstruiert werden. Außerdem geht es um Betongestaltung. *Florian Giwanski*

21 Durch die Frontverkleidung entsteht der typische Schaukastenlook. Oben und unten wurde ein jeweils 10 cm breiter Streifen stehen gelassen. Er verdeckt Beleuchtung und Spantenrahmen.

21



22 Da Ecken den Gesamteindruck stören können, wird der Schaukasten mit 1 mm dünnen MDF-Platten verkleidet. Fixiert wird das Ganze durch Leim und Schrauben, die später verspachtelt werden.

22



Die Ausstellungsanlage „An der Waterkant“ ist das Ergebnis der sechsteiligen Youtube-Serie „Wir bauen eine Ausstellungsanlage“ des Modellbahn- und Podcast-Formates **Bier & Bahn** von Daniel Mechling (Spur-N-Teile) und Florian Giwanski (Florian1zu160). Weitere ergänzende Hintergrundinformationen zu diesem Artikelteil und den kommenden Folgen sind dort in Bild und Ton anschaulich festgehalten.

[www.bier-und-bahn.de](http://www.bier-und-bahn.de)  
[www.youtube.com/@Bier-und-Bahn](https://www.youtube.com/@Bier-und-Bahn)



EINE WEITERE STATION AUF DER WESCHNITZTALBAHN – WÜP, TEIL 16

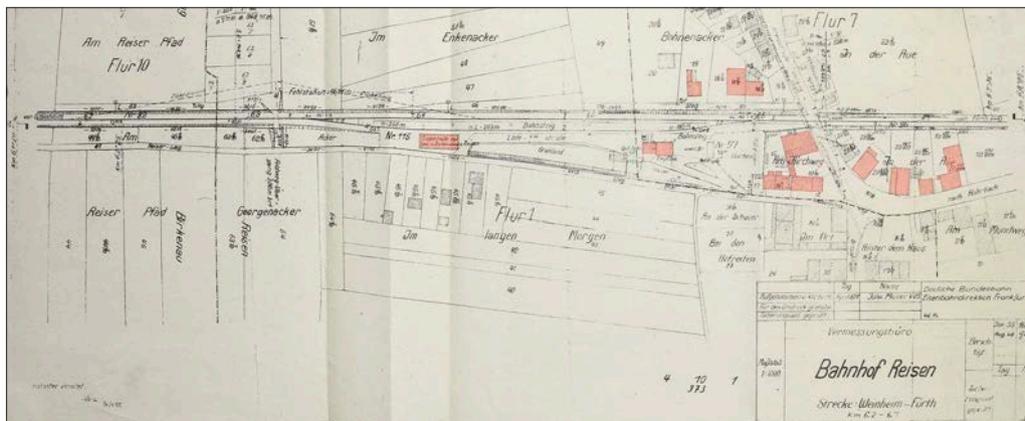
## Reisen – Bf oder Haltepunkt?

Der Bahnhof Reisen – in der Begriffsdefinition der Bahn durchaus ein Bahnhof, weil mit Weichen ausgestattet – wird verschiedentlich als Haltepunkt bezeichnet, vermutlich, weil sich der Güterverkehr dort auch in Grenzen hielt. Es gibt kein Stumpfgleis für Güterwagen zum Abstellen. Wenn also ein Stückgutwagen oder ein offener Wagen mit Kohlen zum Beispiel in Gleis 1 abgestellt war, konnte keine Zugbegegnung mehr stattfinden. Auf nahezu allen Vorbildfotos sieht man die Personenzüge immer nur auf Gleis 2 fahren, unabhängig von der Richtung. Das merkte Horst Meier auch sehr schnell im Modellbetrieb: Ein einziger abgestellter Güterwagen konnte den ganzen Durchlauf von Personenzügen und eine notwendige Kreuzung derselben torpedieren. Trotzdem ging der Nachbau der kleinen Station mit sehr viel Bastelspaß einher.



Die Vorbildaufnahme von wk mit der Richtung Mörlenbach ausfahrenden 65er fängt die Stimmung im Ort Reisen prächtig ein. Links ist die entsprechende Modellsituation zu sehen.

Der kleine Ort Reisen, zwischen Birkenau und Mörlenbach gelegen, hat wieder eine asymmetrische Lage des EG. Zudem ist der vermutete Güterschuppen eine Lagerhalle der SDK.



**E**ine weitere, fast unbedeutend zu nennende Station auf der WÜP-Strecke ist – von Weinheim her betrachtet – der letzte Bahnhof vor dem Verzweigungsbahnhof Mörlenbach: der Bf. Reisen. Der Name mutet zunächst seltsam an und lässt sich quasi zu allerlei Wortmissbrauch verwenden, aber seine Herkunft ist mir leider nicht bekannt.

Reisen hat aber einige weitere Besonderheiten, die man sonst nicht so oft antrifft. Die augenfälligste ist das Aussehen des Empfangsgebäudes, das nicht im typischen Preußenstil (also in Klinkerbauweise) errichtet ist, sondern mit Natursteinen und Fachwerk sogar ziemlich imposant daherkommt. Dafür fällt der Güterschuppenanbau etwas mickriger, fast behelfsmäßig aus, ist er doch auch aus alten Güterwagenwänden entstanden. Der Schuppen war dabei so weit nach hinten

gebaut, dass eine direkte Andienung vom Gleis aus nicht möglich war. Stückgut musste über eine zeltdachförmige Rampe gut 4 m zum Gleis bewegt werden, um in die G-Wagen zu gelangen. Diese Rampe mit ihren beiden seitlichen Anstragungen wurde auch von den Fahrgästen mitbenutzt, wenn sie ein Stück die Gleise entlang gehen wollten – eine seltene, aber durchaus auch anderswo gebräuchliche Bauweise.

Auch die Gleislage überrascht etwas im Verhältnis zu üblichen Bahnhöfen. Man vermisst nämlich ein irgendwie zur Seite führendes Stumpfgleis (mit Prellbock) zum zwischenzeitlichen Abstellen von Güterwagen. Diese können und mussten zum Entladen auf dem Ausweichgleis „geparkt“ werden, was dann eine gleichzeitige Benutzung durch Personenzüge ausschloss. Dies mag auch der Grund dafür sein, dass die Personenzüge fast

ausnahmslos Gleis 2 benutzt haben, was sogar für die Schienenbusse gilt.

Nachgewiesen ist der Brennstoffumschlag am Freiladegleis, die Verladung von Holz und anderer landwirtschaftlicher Güter. Der ein stückweit entfernte Güterschuppen ist allerdings ein Lagerhaus der landwirtschaftlichen Genossenschaft (Spar- und Darlehenskasse Reisen).

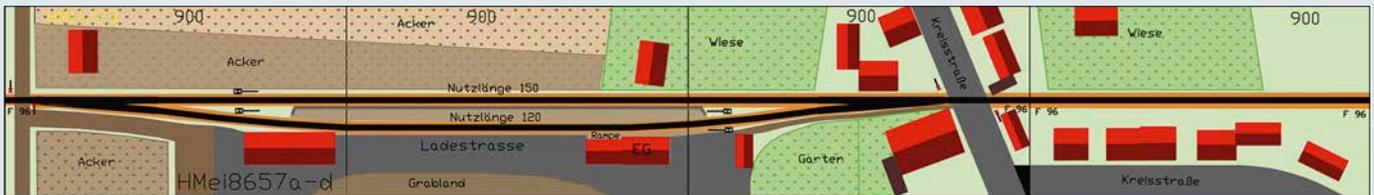
### Grabland

Auch die Sache mit dem Grabland gilt es zu erwähnen. Beim Studium der Pläne fiel diese Bezeichnung auf und wurde von mir zunächst ohne weiteres als Friedhof eingestuft. Erst einige Zeit später kamen mir Zweifel, ob es in dieser Enge und auf Bahnland dort einen Friedhof gegeben haben könnte. Beim Besuch vor Ort und beim Studium aktueller Luftbilder fiel das Fehlen eines Friedhofs in Bahn-

**Bahnhofsgebäude  
NATURSTEIN**



Das Bahnhofsgebäude sticht von allen anderen der Strecke ab, es ist weitestgehend aus Bruchsteinen gebaut. Auch die „Güterrampe“ unterscheidet sich von üblichen Bauwerken. Foto: kfg, Sammlung: HM



**Oben:** In der Modellumsetzung sollte ein Teil der Ortschaft unbedingt auch nachgebildet werden.

**Mitte:** Das hohe EG mit seinem Mauerwerk und dem teilweisen Fachwerk stellte eine gewisse Herausforderung im Modell dar. Und es gab viele Details.

**Unten:** So stellt sich die Ortschaft Reisen heutzutage dar. Foto: GoogleEarth





hofsnähe auf. Tatsächlich konnte man einen Friedhof in der Nähe der Kirche (wo auch sonst) ausmachen. Weitere Auskünfte ergaben, dass es sich um „Grabeland“ gehandelt hat. Diese Flächen wurden den Bahnbediensteten für ein Jahr zur Pacht angeboten. Man durfte dort alles mögliche (zur Selbstversorgung) anbauen, jedoch keine mehrjährigen

► **Es findet sich auch heute noch viel landwirtschaftliche Fläche rund um den Bahnhof.**

Pflanzen wie Büsche oder Bäume. Aus anderen Erzählungen kannte ich aber, dass als Nutzpflanzen Johannisbeer-, Mirabellen- und andere Sträucher durchaus üblich waren, auch wenn diese natürlich mehrjährig waren. Also nicht nur Kartoffeln, Karotten und Salat!

Das warf unsere Planung gehörig über den Haufen und die voreilig erworbenen Friedhofszubehörteile und -figuren waren nun überflüssig! Doch auch mit dem neuen Thema konnten wir uns schnell anfreunden und meine Frau hatte für die Gestaltung auch schon erste, gute Ideen, die sie dann auch fachgerecht umgesetzt hat.

**Örtliche Nähe**

Die gesamte Anordnung des Areals rund um den Bahnhof Reisen führte meine Grundüberlegungen aber immer mehr zu dessen Nachbildung. Auf den meisten Modulbahn-

Das im Plan als Grabland ausgewiesene Gelände war kein Friedhof, sondern jahresweise verpachtetes Gartenland.

Auf der gegenüberliegenden Seite beherrschten noch Grünflächen, Weiden und Äcker das Szenario.



Rechts: Die ausfahrende 65er beeindruckt die gemütlich nach Hause trabenden Rinder kaum. Sie sind es gewohnt. Die Szenerie kann sich aufgrund der dargestellten Situation nur nachmittags abgespielt haben, wenn die Kühe heimgeführt wurden.



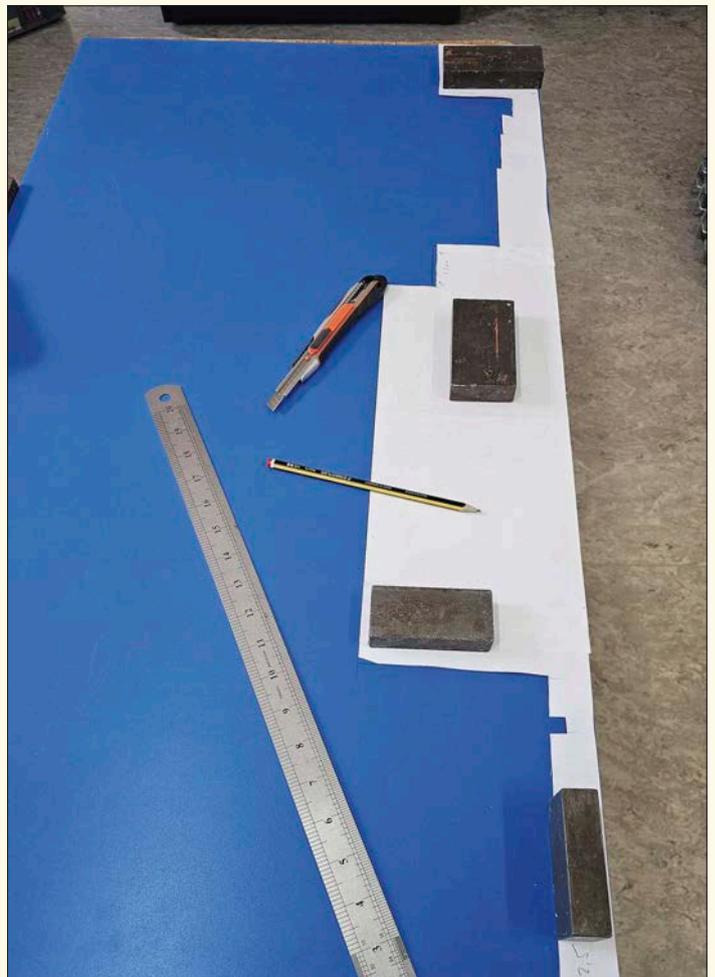


Oben und rechts: Die Modulkästen haben intern flache Übergänge zueinander. Nur nach außen hin passen dann F-96-Kopfstücke zu daran anschließenden Streckenmodulen.

Unten: Die Schüttbahnsteige sind Gipsabgüsse aus Spörle Formen, entsprechend unterfüttert und mit einer Leiste auf gleichmäßigen Abstand zum Gleis hin ausgerichtet.



Rechts und unten: Der asphaltierte Vorplatz entstand wieder aus 3 mm PVC-Platten, die dieses Mal eine blaue Basisplatte hatten. Die Platten wurde anhand einer Schablone mit dem Bastelmesser ausgeschnitten und mit Straßenfarbe umgefärbt und damit auch mit Struktur versehen.



## Ackerland BAU-WISSEN



Auf der dem EG gegenüberliegenden Seite der Gleise herrschten zum Darstellungszeitpunkt landwirtschaftliche Flächen vor, die mit unterschiedlichen Methoden umgesetzt wurden.



Ein großer Bereich wurde als abgeernteter, frisch gepflügter Acker nachgebildet. Die feine, einseitig offene Wellpappe wurde mit Leim eingestrichen und mit echter, feiner Muttererde bestreut.



Das Rübenfeld entstand aus gröberer Wellpappe und wurde vorher lackiert. Auf dem ...



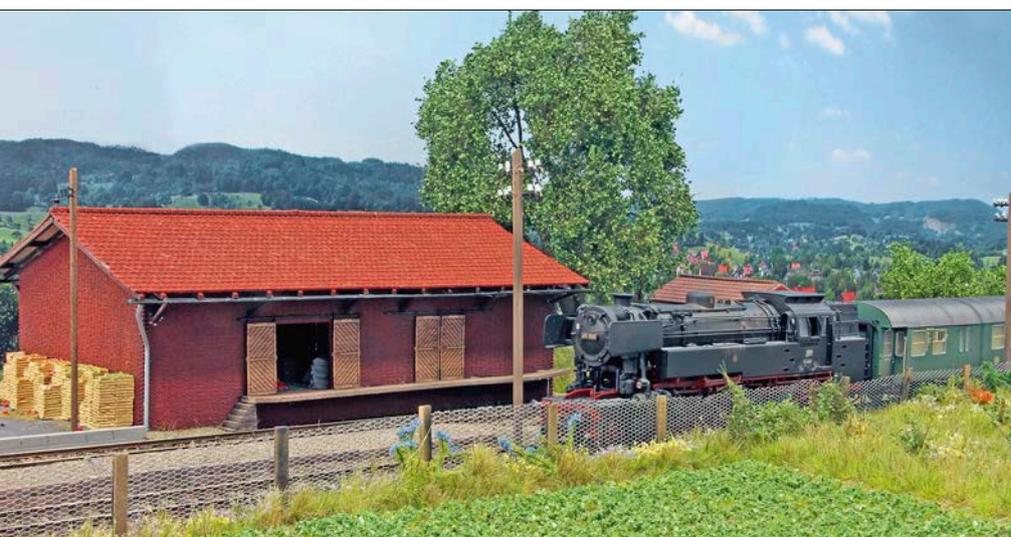
... bestreuten Acker wurden einzelne Grasbüschel mittels Klebpunkten gesetzt, die ...



... ebenfalls mit Weißleim versehen die Blätter der Rüben aufnehmen.

Das Nachbilden des doch recht großen Rübenackers war schon eine besondere Herausforderung, weil es rund 2.000 einzelne Pflanzen sind, aber schließlich muss die Zuckerfabrik im Ried ja auch mit entsprechenden Rüben versorgt werden!





**Seltenes Bild in Reisen:** Auf Gleis 1 ist ein Stückgutwagen und ein Behältertragwagen mit loser Kohlenladung angekommen.

**Links:** Nach dem Eggen des umgepflügten Ackers wird gepuht (d.h. Jauche ausgefahren).

**Unten:** Blick über den Rübenacker zum landwirtschaftlichen Lagerhaus.

höfen (und auch auf den bisher verwirklichten WÜP-Teilen) findet sich kaum die Nachbildung einer Ortschaft. Zugegebenermaßen muss ja auch zunächst mal die Vorbildsituation das hergeben und dann muss auch noch der zur Verfügung stehende Platz vorhanden sein. Da aber die Durchgangsstraße in unmittelbarer Bahnhofsnähe die Strecke kreuzt und im weiteren Verlauf hausbegleitet parallel führt, reizte es mich, das auch im Modell einzufangen.

Aus der ursprünglichen Drei-Modul-Planung wurde nun ein 4er-Arrangement, was letztlich auch den Vorteil mit sich brachte, im Transportfall alle Teile doppelt gegeneinander zu stapeln. Statt also nach dem Bahnübergang und der schräg kreuzenden Kreisstraße gleich mit Streckenmodulen weiterzumachen, wurden die abknickende Kreisstraße und die sich anschließenden Häuser umgesetzt, was aus der Nachbetrachtung als gelungen bezeichnet werden kann.

### Landwirtschaftliche Umgebung

Trotzdem weist der Nachbildungszeitraum Mitte der 60er-Jahre noch einen hohen Anteil landwirtschaftlicher Fläche in Bahnhofsnähe auf. Äcker, Felder und Wiesen lagen gegenüber oder nebenan.

Nun kam auch wieder meine Frau ins Spiel, die ja zu dieser Zeit in der Gegend aufgewachsen ist und etliche Geschichten über Gänse, Kühe, kaputte Zäune und manches mehr erzählte. Und so dauerte es auch nicht lange, bis wir wieder gemeinsam zur Tat schritten.

Gerade die auf der anderen Bahnseite liegenden Brachflächen reizten dazu, das Vegetationsthema ausgiebig nachzuempfinden. Auch meine Vorliebe für die in der Gegend sehr häufig vorkommenden Scheunen konnte ich hier voll ausleben. Neben Viehweiden für Kühe oder Schafe sollte auch dieses Mal ein Rübenacker nachgestellt werden, weil ja die Zuckerfabriken im benachbarten Ried auch irgendwie zu ihrer süßen Fracht kommen mussten.

Für das Zuckerrübenfeld musste der Selbstbau erhalten. Grobe, nur einseitig beschichtete Wellpappe (Bastelbedarf) wurde

► **Die Zuckerfabriken im rheinischen Ried benötigten viel der süßen Erdfrüchte.**

zunächst mit lösungsmittelhaltiger Farbe besprüht, um allzu starkes Aufquellen beim nachfolgenden Besanden zu reduzieren. Passend zurechtgeschnitten wurden die Pappstreifen aufgeklebt, wobei sie während der Trocknungsphase des Leims flächig beschwert wurden. Nachdem der Leim unter der Wellpappe ausgehärtet war, konnten die Ränder des Zuckerrübenfeldes mit feinem Schwemmsand ausgeglichen werden.

Nun kamen in aufwendigen Tupfvorgängen mit kaum verdünntem Weißleim Grasbüschel auf die Reihen, die anschließend mit Blattwerk (z.B. von Noch) nachbeflockt wurden. Dazu wurde auf die Spitzen der Grasfasern erneut unverdünnter Weißleim aufgetupft, der dann mit Blattwerk bestreut wurde. Lose Blätter mussten anschließend noch abgesaugt werden.

Ähnlich entstand der umgepflügte Acker, nur mit etwas feinerer Wellpappe. Hier ist die dunkel gefärbte Jauchespur der besondere Gag bei der Darstellung. In der nächsten Folge geht es um die Gebäude, welche aus verschiedenen Grundmaterialien entstanden. 

Horst Meier



Eine besondere Herausforderung war das für diese Strecke und diese Gegend untypische Empfangsgebäude, das es beim Vorbild leider nicht in die Neuzeit geschafft hat. Nur die Bäume haben überlebt!

Unten: Die dörfliche Bebauung war nicht so einfach, wie man vielleicht vermuten würde, weil typische Häuser nicht so leicht zu beschaffen waren. Die unterschiedlichen Baumethoden mit Polystyrol, Resin und Pappe werden im zweiten Teil des Berichts erläutert.



Anzeige

**MODELLBAHN DIGITAL PETER STAERZ** 

Digitaltechnik preiswert und zuverlässig

**Digitalzentrale ZS2+ mit 32 Funktionen und POM**

Farbwahl:  
 \*die ZS2+ ist neben schwarz, silbergrau, dunkelblau, perlgold metallgrün nun auch in zitronengelb erhältlich

verfügbare Adressen:  
 \*SX-1 Format: 103  
 \*DCC und SX-2 Format: 9999

gleichzeitiges Fahren von Loks:  
 \*SX-1 Format: 103  
 \*DCC und SX-2

Integrierter 4A-Booster:  
 \*überlast- und kurzschlussicher  
 \*Programmiergeleitsanschluss

Info@firma-staerz.de [www.FIRMA-STAERZ.de](http://www.FIRMA-STAERZ.de) Tel./Fax: 03571/404027

**299,00€**

\*letzten SX-Bus Zustand speichern und laden

weitere Neuerungen:  
 \*ab sofort sind 32 Funktionen gleichzeitig schaltbar  
 \*Versionsabfrage im Menü  
 \*Einstellung der Überlastzeit in 1,4 Sekunden Schritten

Mögliche Gleisformate:  
 \*Reines Selectrix  
 \*Selectrix + Selectrix 2  
 \*Selectrix + Selectrix 2 + DCC  
 \*Reines DCC

Alles im Blick:  
 \*Großes 4-Zeilen Display:  
 1 Lok und 1 Schaltartikel immer auf der Anzeige  
 \*Fahrstromanzeige

**Stromabnehmer**  Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

**Oberleitung**

**10% Rabatt für Neukunden** über Gutscheincode in Online-Shop

**made in Germany**

[www.SOMMERFELDT.de](http://www.SOMMERFELDT.de) 

Besuchen Sie unseren Online-Shop - [www.sommerfeldt.de](http://www.sommerfeldt.de)

Summerfeldt Oberleitungen + Stromabnehmer GmbH  
 Friedhofsstr. 42 • 73110 Hatzenhofen  
 Tel. +49 (0) 7164/3198 • Fax. +49 (0) 7161/5786 • info@summerfeldt.de



**Der Vectron in der Lackierung „Rail Force One“ war bereits zum Großbahntreffen im Juni zu sehen. Er ist für die KM1-Kunden der Einstieg in die moderne Bahn der Baugröße 0. Die Detailfülle ist jedenfalls enorm, wie das Handmuster zeigt.**

BAUREIHE 193 „VECTRON“ VON KM1 IN 1:45

# Der mit dem Haifisch-Maul

**Etwa mit Erscheinen dieser Ausgabe gelangt bei KM1 der Vectron in Baugröße 0 zur Auslieferung. Bereits zum Großbahntreffen Ende Juni konnten Besucher der Veranstaltung ein erstes Handmuster begutachten. Martin Knaden hat die Gelegenheit genutzt, das gelungene Modell vor die Kamera zu stellen.**

**D**er Vectron ist eine Universallokomotive, die mittlerweile in vielen Ländern Europas anzutreffen ist. Wurde der Vectron ursprünglich eher von privaten Unternehmen geordert, so konnte Siemens in letzter Zeit auch größere Aufträge der staatlichen Eisenbahnen in Deutschland, der Schweiz und in Österreich verbuchen. Inzwischen sind auf Europas Gleisen über 1000 dieser Maschinen in unterschiedlichsten Varianten unterwegs. Der Vectron ist in Gleichstrom-, Wechselstrom-, oder Mehrsystemausführung erhältlich.

Diese moderne, formschöne Maschine wird von KM1 zunächst in 13 unterschied-

lichen Varianten erscheinen. Lackierung und Beschriftung entsprechen in allen Versionen dem jeweiligen Vorbild. Je nach Vorbild werden die Dachausrüstungen korrekt ins Modell umgesetzt. Doch nicht nur die Dachkonfigurationen werden am Modell entsprechend berücksichtigt, auch der Unterboden der ca. 42,2 cm langen Modelle ist eine Augenweide.

Aufgrund der Mehrsystemfähigkeit des Vectron befinden sich unter der Lok unterschiedliche Zugsicherungssysteme. Diese werden je nach Variante und Land entsprechend ausgeführt. Der Vectron ist das erste moderne und länderübergreifende Projekt von KM1.

## Das Modell

Das Modell entspricht der Classic Edition von KM1. Es wird angetrieben von zwei Hochleistungsmotoren. Dieser robuste und kugelgelagerte Antrieb wirkt mit seinen Getrieben auf alle Achsen. Die Achsen sind kugelgelagert und gefedert; die verschleißarme und geräuschfreie Stromabnahme erfolgt über die Achslager. Für bestmögliche Traktion des rund 4 kg schweren Modells sorgen die Radreifen aus Edelstahl. Zum Betrieb des Modells wird ein Mindestradius von 910 mm empfohlen.

Herzstück der Elektronik ist der Multiprotokoll-Hochleistungsdecoder mit Energiespeicher. Er sorgt auch für den High-Quality-Sound, der von einem hochwertigen Breitbandlautsprecher originalgetreu abgestrahlt wird. Vorbildgerecht lassen sich die Stromabnehmer digital gesteuert anheben und absenken.

► **Vier Kilogramm Vectron – da wird den Spur-0-Bahnern richtig was geboten.**

Das mit der Fahrtrichtung wechselnde Spitzenlicht leuchtet mit warmweißen LEDs, die rote Zugschlussbeleuchtung ist einzeln schaltbar. Außerdem verfügt das Modell noch wie sein Vorbild über eine Fernlichtfunktion und eine Führerstandsbeleuchtung. Durch die zu öffnenden Führerhaustüren fällt der Blick auf den detaillierten, mehrfarbig lackierten Führerstand, in dem eine

**IM  
DETAIL**  
Vollständige  
Technik



Fotos: MK



Das Modell zeigt vielfältige Beleuchtungseffekte samt Fernlicht. Im Führerstand leuchten die Computer-Displays mit fotorealistischen Anzeigen.

Rechts: Die Dachausrüstung ist nicht nur in der Form absolut realistisch, auch die Farbe jeder einzelnen Komponente ist getroffen.



eingebaute Lokführerfigur ihren Dienst verrichtet. Als besonderes Schmankerl leuchten die Displays im Führerstand mit Original-Aufnahmen aus dem Vectron.

Werkseitig sind Modellkupplungen nach NEM 365 montiert, alternativ liegen originalgetreue Schraubenkupplungen bei. Optional sind digitale fernsteuerbare Modellkupplungen erhältlich. Alle 13 Varianten – angekündigt sind u.a. Loks der DB Cargo, der ÖBB, der PKP, der CD, vier der SBB und eine der BLS sowie von den Privatbahnen Locomotion, Hectorail, MRCE, Raillogix und die hier gezeigte Sparky Rail Force 1 – werden zum Preis von jeweils € 1550,- angeboten. Durch die Vielfalt der Versionen und die Fertigung in Ganzmetall-Gemischtbauweise ist der Einstieg in die moderne Spur-0-Bahn also gleichermaßen attraktiv wie erschwinglich.

Rechts: Alle Stromabnehmer können einzeln mit digitalen Befehlen angehoben und abgesenkt werden. Untermalt wird die Bewegung vom Sound mit einem leichten „Britzeln“.

An den Drehgestellen wurden sämtliche Details bis hin zu den feinen Geberleitungen nachgebildet. Auch die Anschriften sind farblich korrekt aufgedruckt.

MK

— Anzeige —

Ob Formsignal oder Lichtsignal, ob Multiplexer oder Bf. Willingen – in MIBA-Spezial 154 finden Sie zahlreiche Tipps zur vorbildgerechten Verwendung von Viessmann-Produkten.

[www.viessmann-modell.com](http://www.viessmann-modell.com)

**kibri VOLLMER**  
**viessmann**

**Bauen mit Gips**  
Modellbauwerkstatt Spöle

- Realistisch und erstaunlich einfach zu bauen
- Kreative freie Gestaltung
- Vervielfältigung (preiswert)
- Hohe Lebensdauer
- Natürliche Verwitterung

Neu im Sortiment: Handgefertigte Bäume + Sträucher aus Irland

[www.spoerle-form.de](http://www.spoerle-form.de)  
Walter & Söhne GbR • [info@spoerle-form.de](mailto:info@spoerle-form.de)  
Melacpass 6 • 69151 Neckargemünd • Tel.: 0176 56 80 73 23



DIE BÄRENSTARKE V 200.1 IN BAUGRÖSSE G VON PIKO

# Mit Doppel- Wumms durch den Garten

Piko setzt in diesem Jahr die Tradition der Gartenbahnloks mit der V 200.1 der Deutschen Bundesbahn fort. Das Vorbild verfügte bekanntlich über zwei Motoren – das Modell auch. Was am Modell sonst noch höchst vorbildlich ist, beschreibt Martin Knaden.

**A**ls die Deutsche Bundesbahn die große Streckenlokomotive V 200 mit stärkeren Motoren ausrüstete und als V 200.1 bezeichnete, änderte sie kaum etwas am ikonischen Design dieser Lok. Die Front geriet etwas steiler, aber das typische, durch eine silbrige Zierleiste betonte V auf der Front blieb. Die 50 von Krauss-Maffei zwischen 1962 und 1965 gebauten Maschinen verfügten nun über zwei Motoren mit jeweils 1350 PS (die ursprüngliche V 200 hatte „nur“ zweimal 1100 PS). Ab 1968 hieß die Baureihe 221.

Piko orientierte sich an diesen Konstruktionsmerkmalen und spendierte der Gartenbahn-221 ebenfalls zwei kräftige Motoren. Sie sind direkt in die Drehgestelle integriert und geben ihre Kraft über Schneckenwellen und Stirnzahnradgetriebe auf alle Achsen ab. Zwei Räder sind mit Haftreifen ausgestattet.

In der Bodenwanne liegt der moderne PSD-XP-Sounddecoder der aktuellen Generation. Er speist einen hochwertigen Visaton-Lautsprecher, der ebenfalls in der Bodenwanne montiert ist. Der Lautsprecher gibt seinen

► **Die 221 – ex V 200.1 – ist mit allem ausgestattet, was beim Betrieb Freude macht.**

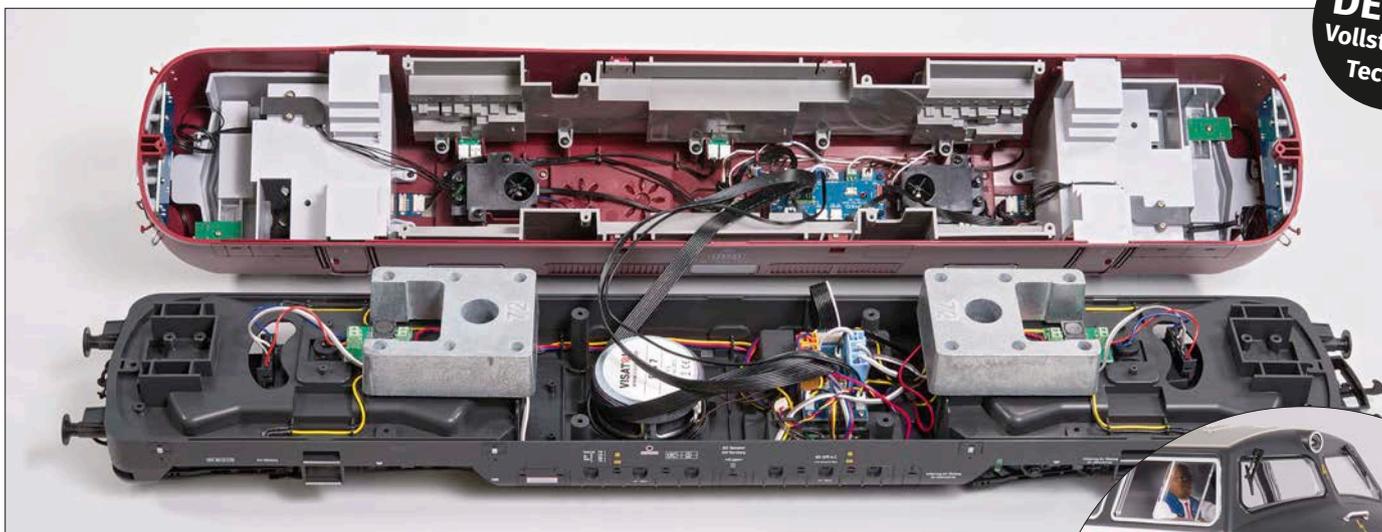
beeindruckenden Sound durch Öffnungen im Kunststoff ins Freie ab. Zum Sound zählen nicht nur die beiden Motoren, sondern auch Typhon, Bremsenquietschen und Schaffnerdurchsagen – um nur ein paar zu nennen. Der Decoder kann außerdem den Abgasauslass synchron zum Sound steuern. Dazu sind im Dach zwei Raucherzeuger eingebaut, deren Ausstoß über kleine Ventilatormotorchen erfolgt.

Im Gehäuse war zudem noch genügend Platz, um die Inneneinrichtung von Führerständen und Maschinenraum mit grauen Einsätzen nachzubilden. All diese Räume verfügen über eine Beleuchtung. Zusätzlich kann man auch eine Beleuchtung für die Drehgestelle einschalten. Wer direkt einen Blick auf den Lokführer werfen will, kann dies durch die glasklaren, teils verschiebbaren Scheiben machen oder durch die Führerstandstüren, die sich gegen Federkraft öffnen lassen.

Insgesamt gibt die Lok die Proportionen des Vorbilds hervorragend wieder. Auch die Zugkraft dieser Universallokomotive dürfte für lange und schwere Reisezüge und Güterzüge völlig genügen. Das Modell wird unter der Artikelnummer 37461 für erstaunlich günstige € 850,- angeboten. Zu diesem Preis bekommt man jede Menge Modell für sein Geld!

MK 

**IM  
DETAIL**  
Vollständige  
Technik



**Oben:** In der 221 geht es recht aufgeräumt zu. Die Komponenten sind sehr wartungsfreundlich mit Steckern angeschlossen.

**Links:** Die Drehgestelle sind mit vielen freistehenden Details sehr fein gestaltet.

**Rechts:** Der bekannte Lokführer in Führerstand 1 trägt seine obligatorische Brille.



Fotos: Andreas Bauer-Portner

— Anzeige —

## Diesellok Deutz KG 230



Art.-Nr.: 40170-08

- 40170-01** Diesellok Deutz KG 230 B, Regentalbahn, Ep.4
- 40170-03** Diesellok Deutz KG 230 B, BASF, Ep.4
- 40170-04** Diesellok Deutz KG 230 B, Bundespost, Ep.3
- 40170-05** Diesellok Deutz KG 230 B, RAG, Ep.4  
*Exklusiv erhältlich bei „Jonny's Spielkiste“*
- 40170-06** Diesellok Deutz KG 230 B, RAG, Ep.3  
*Exklusiv erhältlich bei „Jonny's Spielkiste“*
- 40170-08** Diesellok Deutz KG 230 B, Südzucker, Ep.4  
*Exklusiv erhältlich bei MEG Shop GmbH*
- 40170-09** Diesellok Deutz KG 230 B, BP, Ep.5
- 40170-11** Diesellok Deutz KG 230 B, Kali&Salz, Ep.4
- 40170-13** Diesellok Deutz KG 230 B, Preussag, Ep.5
- 40170-14** Diesellok Deutz KG 230 B, Ford Werk, Ep.4
- 40170-17** Diesellok Deutz KG 230 B, Portlux SA, Ep.4

**UVP: 649,00 €**

Art.-Nr. 50127-04



## Triebwagen BR 627

### Messinghandarbeitsmodell

- 50127-01** Triebwagen BR 627 002-9, DB, Epoche 4b, blau-beige, mit blauem Keks, BD Stuttgart Bw Tübingen
- 50127-02** Triebwagen BR 627 004-5, DB, Epoche 5a, blau-beige mit rotem Keks, RB R Baden-Rheinpfalz, Tübingen  
*(Exklusiv über den MEG-Shop erhältlich)*
- 50127-03** Triebwagen BR 627 003-7, DB, Epoche 5b, verkehrsrot, RB R Baden-Rheinpfalz, Tübingen
- 50127-04** Triebwagen BR 627 005-2, DB, Epoche 5b, verkehrsrot, RB R Baden-Rheinpfalz, Tübingen

**UVP 1549,- €**

Die Modelle sind ab sofort bestellbar mit Lieferung im 4.Quartal 2025.

**Lenz**

Art.-Nr. 50127-02





Der neue LoDi-CV-Programmer integriert sich nahtlos in das LoDi-System und arbeitet unter anderem perfekt mit dem WLAN-Handregler LoDi-Con zusammen.

Alle Abbildungen: Heiko Herholz

LODI-CV-PROGRAMMER VON LOKSTOREDIGITAL

# Nicht nur programmieren

Das Lokstoredigital-System erfreut sich zunehmender Beliebtheit und wird bevorzugt bei großen Anlagen eingesetzt. Eine wichtige Komponente hat bisher im LoDi-System gefehlt: ein Gleisanschluss zum Lesen und Programmieren von Decoder-Einstellungen. Der neue LoDi-CV-Programmer löst nun dieses Problem und integriert sich nahtlos in die Lokstoredigital-Umgebung. Unser Digitalexperte Heiko Herholz hat das Gerät ausprobiert und ist auch von dem zusätzlichen Hauptgleisanschluss mit RailCom und der mfx-Funktion begeistert.

**A**ls Redakteur der MIBA-Schwesterzeitschrift Digitale Modellbahn (DiMo) profitiere ich von zwei Vorteilen: Ich bekomme immer die neuesten Produkte auf den Tisch und bin durch Anlagen- und Bastelberichte mit dem Ohr dicht an der Praxis. In den letzten Jahren ist mir ein Trend ganz besonders aufgefallen: Immer mehr Betreiber großer Anlagen setzen auf das Konzept und die Produkte von Lokstoredigital. Dieses trennt die Bereiche Schalten, Melden und Fahren auf und arbeitet in jedem dieser Bereiche mit einer eigenen Verwaltungsinstanz, die man auch Zentrale nennen könnte. Zusammengeführt wird alles in einem Computernetzwerk.

Komponenten für Netzwerke sind heutzutage teilweise sogar im Baumarkt zu erwerben, recht robust und ziemlich einfach

zu installieren. Ein Vorteil ist auch die hohe Geschwindigkeit von 1000 Mbit/s. Das bietet als Modellbahnnetzwerk ordentlich Leistungsreserven und ist um Größenordnungen schneller als zum Beispiel LocoNet.

Die logische Vernetzung der LoDi-Komponenten untereinander kann auf verschiedenen Wegen erfolgen. Das Verwaltungsprogramm LoDi-Start von Lokstoredigital ermöglicht dies und bietet neben Konfiguration und Update auch einfache Steuerungsmöglichkeiten. Komplexe Steuerungsaufgaben übernimmt eine PC-Steuerung wie zum Beispiel die bekannten Programme Win-Digipet oder iTrain.

Für die Handsteuerung bietet der LoDi-Rektor als Startpunkt für den Bereich Fahren seit einiger Zeit eine Unterstützung für das Z21-Protokoll, sodass man die Z21-App und

die WlanMaus einsetzen kann. Mit dem LoDi-Con gibt es einen WLAN-Handregler von Lokstoredigital, der sich perfekt in das LoDi-System integriert und alle Steuerungsaufgaben übernimmt. Sogar ein Gleisbildstellwerk ist möglich. Die Bedienung erfolgt im farbigen Touchdisplay des LoDi-Con.

Hat man sich die Berichte über die großen Ausstellungsanlagen angesehen, sieht man meist in einer Ecke noch eine alte Intellibox aus der ersten Generation ihr Gnadensbrot fristen. Diese robuste Zentrale kommt in einer derartigen Umgebung nur noch als Programmierstation für Lokdecoder zum Einsatz. Der Hauptgrund dafür ist, dass es bisher keinen Programmiergleisanschluss im LoDi-System gab. Man kann zwar auf dem Hauptgleis die CV-Einstellungen per POM programmieren und per RailCom lesen, aber

das ist nicht immer praktisch. Auch bei mfx fehlte noch eine Kleinigkeit. Der LoDi-Rektor übernimmt für den Bereich Fahren die Zentralenfunktion und kann neben DCC auch MM und mfx ausgeben, allerdings fehlte bei mfx noch die direkte Zuordnung von Lok-ID zur Schienenadresse. Das machte die Nutzung bisher etwas umständlich.

## ► Hoher Bedienkomfort mit mfx und RailCom

Der neue LoDi-CV-Programmer behebt nun alle diese Probleme auf einen Schlag. Das Gerät ist für einen uvP von € 159,00 im Fachhandel erhältlich und wird am LoDi-Bus betrieben. Daher wird für den Einsatz zusätzlich ein LoDi-Rektor benötigt, welcher Startpunkt des LoDi-Busses ist. Zur Stromversorgung hat der CV-Programmer einen USB-C-Anschluss, der mit einem modernen PD-Netzteil versorgt wird. Der LoDi-CV-Programmer bringt sowohl einen Programmiergleis Ausgang als auch einen Hauptgleis Ausgang mit. Daher ergibt die Kombination aus LoDi-Rektor und LoDi-CV-Programmer eine vollwertige Multiprotokoll-Digitalzentrale. Wer das System nicht nur mit einem PC-Programm bedienen möchte, kann als ideale Ergänzung einen LoDi-Con erwerben und so auch alle Fahr- und Programmierfunktionen drahtlos bedienen.

Dank der PD-Technik kann die Spannung am Programmier- und Hauptgleis zwischen 9 und 20 Volt eingestellt werden. Bis zu 1 A

Strom dürfen am Hauptgleis fließen. Der Hauptgleis Ausgang ist mit einem globalen RailCom-Detektor ausgestattet und ermöglicht daher schnelles Auslesen von Konfigurationsvariablen auf dem Hauptgleis – sogar auch während der Fahrt. Außerdem ist der Gleis Ausgang für die auf RailCom basierende automatische Anmeldetechnik DCC-A vorbereitet.

Auf dem Programmiergleis kann eine Loksuche wahlweise mit DCC-Protokoll oder mit mfx stattfinden. Gefundene Triebfahrzeuge werden auf dem LoDi-Con sofort in die Datenbank übernommen. Bei Bedarf können auch alle mfx-Daten inklusive Loknamen gelesen werden. Auf dem LoDi-Con kann man die Lokdaten durch ein Lokbild aus einer Online-Datenbank komfortabel ergänzen.

Für Besitzer eines LoDi-Systems ist der CV-Programmer eine willkommene Ergänzung. Einsteiger bekommen mit LoDi-Rektor, CV-Programmer und LoDi-Con ein sehr komfortables und fortschrittliches Digitalsystem.

Heiko Herholz 

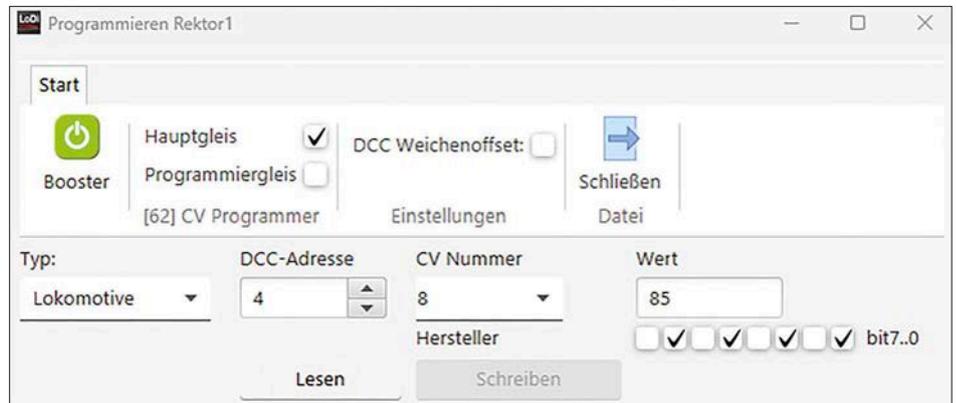


Der LoDi-CV-Programmer kann mfx-Loks auf dem Programmiergleis finden.



Auf dem Hauptgleis erkannte Loks mit aktiviertem RailCom werden angezeigt.

Dank globalem RailCom-Detektor lassen sich CVs auf dem Hauptgleis auslesen.



— Anzeige —

## Die Schüttgutwagen der Gattung Taos

### HR6546

NACCO, 2-tlg. Set 4-achs. Schwenkdachwagen Taos, in gelber Farbgebung, „Josera“, Ep. VI



### HR6547

D-VTGCH, 2-tlg. Set 4-achs. Schwenkdachwagen Taos, in grauer Farbgebung, Ep. VI



MIBA 10/2025



### Das Rivarossi-Modell im Detail

- Vollständige Neukonstruktion
- Unterschiedliche Details je nach Bauserie (versch. Chassis mit unterschiedl. Länge, unterschiedl. Bremsgestänge etc.)
- Kurzkupplungskulissen beidseitig
- Kupplungsaufnahmen nach NEM 362 beidseitig

HO

1:87

Hobbiemesse  
Leipzig

Vom 3. Bis 5. Oktober  
In Halle 3/J10



KNUFFIGER RANGIERZWERG: DIE DEUTZ-LOK KG 230 B IN BAUGRÖSSE 0 VON LENZ

# Kurzer Industriediesel

Die Deutz-Diesellok vom Typ KG 230 B rückte, da sie vorwiegend von Industriebetrieben eingesetzt wurde, nie so recht ins Rampenlicht. Lenz setzt mit dem Modell der beim Vorbild erfolgreichen Industriediesellok ein ansprechendes Denkmal. Gerhard Peter stellt die kompakte Deutz-Lok in der Ausführung der Deutschen Bundespost vor.



**Blick über den kurzen Vorbau in das Führerhaus. Auf dem Führerpult leuchten diverse Anzeigen, die sich über die Taste F8 schalten lassen. Helligkeit und Farbe der Stirnbeleuchtung wirken authentisch. Das Lampenglas ist übrigens mit einer Riffelung versehen.**

**D**er erste Gedanke zur Modellwahl der KG 230 B war eher skeptischer Natur bezüglich eines sinnvollen Einsatzes. Dann kamen mir eine Menge Ideen rund um kompakte Dioramen mit Industrieanschlüssen, die nicht nur den Einsatz dieser Lok forcieren, sondern in diesem Zusammenhang auch Modellbetrieb und -gestaltung. Bei einer Industrielok bietet es sich an, gleich mehrere Beschriftungsvarianten umzusetzen. So findet man im Lenz-Sortiment elf Varianten von z.B. Preussag, Südzucker, RAG und weitere. In MIBA 2/2022 stellten wir das Vorbild der Deutz-Lok KG 230 B vor.

## Modellumsetzung

Das Modell ist in bewährter Mischbauweise aus Kunststoff und Metall gefertigt. Vorbauten und Rahmen sind aus Metall und geben der Lok gut 1 kg Gewicht mit aufs Gleis. Das Führerhaus besteht aus Kunststoff mit präzise eingesetzten und glasklaren Scheiben.

Scheibenwischer, Typhon und Glocke sind extra angesetzt, ebenso die Abdeckungen für die Luftauslässe der Warmluft auf den Vorbauten. Die Hebehaken auf dem Dach und den Vorbauten sind ebenso angeformt wie Türen und Klappen. Die Lampengehäuse an den Seitenwänden sind vorbildgerecht gestaltet und angesetzt.

Hervorzuheben ist das sehr feine Lüftergitter am langen Vorbau mit angesetztem Deutz-Schriftzug und Magirus-Logo. Alle Trittstufen und Rangiererhöhen sind feingeztzt und akkurat ausgeführt. Während die Bühnengeländer aus bruchsicherem weichem Kunststoff bestehen, sind die Griffstangen an der Lok und die beiden Rangiergriffstangen mit ihrem Kugelknopf aus Metall.

Wie erwartet ist der Führerstand gestaltet und beleuchtbar. Eine feine Besonderheit



Auffallend zeigt sich die KG 230 B mit Warnschraffur. Das feingeztztte Gitter der Luftansaugöffnung sieht man erst beim zweiten Hinschauen.

### ► Kompakt, detailliert und zugstark zeigt sich das Modell der Deutz KG 230 B.

sind die schaltbaren Kontrolllichter auf dem Führerpult. Im Führerstand liegt zwar ein Schutzhelm, für einen Lokführer muss man jedoch in eigener Regie sorgen.

Im Fahrwerksbereich sind einige Details zu entdecken, wobei sich die linke und rechte Seite u.a. durch montierte Luftbehälter und wenige Anbauteile voneinander unterscheiden. Markant sind die Verbindungsstangen der Bremsanlage vor den Radsätzen. Kaum zu sehen sind die zwischen den Achsen und den Pufferträgern angebrachten Bahnräumer.

### Die Technik des Modells

Die Technik weicht etwas von der bisherigen ab. Der relativ kleine, jedoch starke Motor besitzt eine kleine Schwungmasse ohne die Markierungen für die Motorregelung. Denn diese Lok ist mit einem ESU-Decoder ausgerüstet, der mit seiner exzellenten Lastregelung ohne Stroboskopabtastung die Geschwindigkeit konstant hält.

Wie erwartet ist auch diese Lok für eine Dreipunktstützung mit einer Pendelachse ausgestattet. Dazu schwingt das Achsgetriebe der vorderen Achse in einem Getrieberahmen um die auf der Motorachse sitzende Schnecke.

Digitaltechnisch entspricht die Lok dem etablierten Standard mit ferngesteuerter Rangierkupplung, abhängig von der Fahrtrichtung schaltbarem rot-weißem Lichtwechsel sowie schaltbarer Führerstands-, Steuerpult- und Fahrwerksbeleuchtung. Über F5 lässt sich wie gewohnt in den Rangiergang mit beidseitigem weißem Licht schalten.

Neben den Betriebs- und Fahrgeräuschen gibt es wie gehabt noch einige zusätzlich aktivierbare akustische Extras wie Horn, Glocke, Funkgespräche usw. Nach dem Anlassen des Motors – also Einschalten des Betriebsgeräusches – und dem Hochschalten der Fahrstufen wird, typisch für eine diesel-



Die graue Farbgebung lässt Details sehr gut in Erscheinung treten. So entdeckt man hier die Luftfederung, Achslagerdeckel mit „FAG“-Schriftzug, Sandbehälter mit Steuerleitung und Sandfallrohr sowie Entwässerungsventile an den Luftbehältern.



Beachtenswert sind die feinen, durchbrochenen Aufstiegstritte und die Rangiererhöhe über dem Pufferträger. Jeweils in Fahrtrichtung rechts liegt auch noch ein Hemmschuh. Im Seitenfenster ist noch der Sicherheitshelm des Lokführers zu sehen.

hydraulische Lok, erst die Drehzahl des Motors erhöht, bis sich die Lok über den Drehmomentwandler endlich langsam in Bewegung setzt.

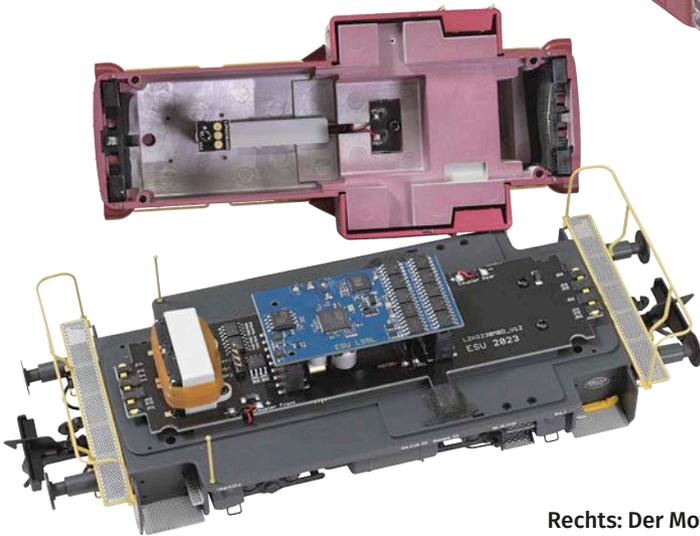
Dem Wunsch einiger Modellbahner folgend ist das Betriebsgeräusch wieder deutlich zu laut. Hier sollte man aus Rücksicht auf Kinder und im Hinblick auf die Nutzung in Hobbyräumen die Lautstärke reduzieren. Lauter kann man es dann immer noch machen. Statt des Wertes 128 in der CV 902 ist die Lautstärke bei einem Wert von z.B. 42 angenehmer und das Klangbild homogener.



Dem eingerichteten Führerstand fehlt nur noch der Lokführer.

### Messwerte KG 230 B

<b>Gewicht Lok</b>	1 055 g
<b>Haftreifen</b>	-
<b>Messergebnisse Zugkraft</b>	
Ebene:	180 g
30 % Steigung:	160 g
<b>Geschwindigkeiten (Lokleerfahrt)</b>	
Vmax:	47 km/h bei Fahrstufe 127
VVorbild:	34 km/h bei Fahrstufe 111
VRangiergang:	11,5 km/h bei Fahrstufe 127
Vmin:	0,3 km/h bei Fahrstufe 1
<b>Stromaufnahme</b>	
bei Leerfahrt:	ca. 140 mA
bei schleudernden Rädern:	ca. 520 mA
<b>Auslauf vorwärts/rückwärts</b>	
aus Vmax (einseitige Stromunterbr.):	ca. 1030 mm
aus Vmax (zweiseitige Stromunterbr.):	ca. 950 mm
<b>Schwungscheibe</b>	
Anzahl:	1
Durchmesser:	9 mm
Länge:	4,5 mm
Art.-Nr. 40170-04, uvP:	€ 649,00



Über zwei Pfostenstecker auf der Lokplatine ist der ESU-Loksound LS5L mit der Lok verbunden. Über drei Federkontakte werden Führerstandsbeleuchtung und Führerpultinstrumente versorgt. Das weiße Bauteil ist der Lautsprecher. Die Elkos für die unterbrechungsfreie Stromversorgung befinden sich auf der Unterseite der Decoderplatine.

Rechts: Der Motor sitzt tief im Fahrwerk verborgen. Links im Bild die Pendelachse



### Maßtabelle Deutz KG 230 B von Lenz

	Vorbild	1:45	Modell
<b>Längenmaße</b>			
Länge über Puffer:	8 030	178,4	178,8
Länge über Lokrahmen:	6 150	136,6	136,5
Länge über Pufferträger:	6 790	150,9	150,3
<b>Puffermaße</b>			
Pufferlänge:	620	13,8	14,3
Puffermittenabstand:	1 750	38,9	38,8
Pufferhöhe über SO:	1 050	23,3	22,2
Puffertellerdurchmesser:	450	10,0	10,0
<b>Höhenmaße über SO</b>			
Dachaufbauten (Auspuff):	3 790	84,2	84,9
<b>Breitenmaße</b>			
über Griffstangen:	3 070	68,2	66,3
Vorbau:	1 710	38,0	38,7
<b>Achsstände Lok</b>			
Gesamtachsstand:	2 800	62,2	62,5
Rahmenkante vorn zu Achse 1:	1 970	43,8	42,8
Achse 2 zu Rahmenkante hinten:	2 020	44,9	44,0
<b>Räder</b>			
Durchmesser:	900	20,0	20,0
<b>Radsatzmaße entsprechend NEM 310 (Ausgabe 2009)</b>	<b>min.</b>	<b>max.</b>	<b>Modell</b>
Radsatzinnenmaß:	28,8	29,1	29,0
Spurkranzhöhe:	0,8	1,6	1,25
Spurkranzbreite:	1,1	1,3	1,25
Radbreite:	3,7	4,3	3,7

Das Gewicht der Lok in Kombination mit dem dreipunktgelagerten Fahrwerk sorgt für Betriebssicherheit und für ordentlich Zugkraft. Sie reicht aus, auch längere Zugeinheiten zu bewegen. Die Lok setzt sich langsam und sehr leise in Bewegung. Die Höchstgeschwindigkeit des Modells ist höher als die des Vorbilds KG 230 B mit 34 km/h und entspricht eher der stärkeren Ausführung KG 275 B mit 47 km/h.

### Fazit

Auch wenn das Modell der KG 230 B auf den ersten Blick wie eine Spielzeuglok anmutet, so ist es doch eine gut gestaltete und mit feinen Details versehene Industriediesellok. Zudem überzeugt sie durch ihre betrieblichen Qualitäten. Im Hinblick auf ihre Verbreitung bei vielen Industrie- und Privatbahnen wäre das Modell auch ein interessantes Projekt für eine private Industriebahn auf der heimischen Modellbahn mit eigenem Farbschema. Gerhard Peter

**Linton** Innovative Lösungen für Modellbahner und Modellbauer

# Trainboxen

für HO, HOm, HOe, TT und N

Hans Kral [www.linton.de](http://www.linton.de)  
 Martin-Blessing-Str. 6 [info@linton.de](mailto:info@linton.de)  
 D - 78120 Furtwangen Tel. 07723 - 1599



Alles zum Selbstätzen, Messing- u. Neusilberbleche von 0,1 bis 0,8mm, beidseitig m. Fotolack beschichtet und mit Schutzfolie abgeklebt, Ätzanlagen, Belichtungsgeräte, Chemikalien, Schwarzbeizen für verschiedene Metalle, viele Messingprofile, Ätzteile für Baugrößen Z, N, TT, HO, O, Miniaturketten, Auftragsätzen nach Ihrer Zeichnung

# Ätztechnik

Ausführender und informativer Katalog gegen € 5,- Schein oder Überweisung (wird bei Kauf angerechnet)

**SAEMANN Ätztechnik**

Zweibrücker Str. 58 • 66953 Pirmasens • Tel. 06331/12440  
 Internet: [www.saemann-aetztechnik.de](http://www.saemann-aetztechnik.de) Mail: [saemann-aetztechnik@t-online.de](mailto:saemann-aetztechnik@t-online.de)

[www.Beckert-Modellbau.de](http://www.Beckert-Modellbau.de)

Gebergrundblick 16, 01728 Bannewitz OT Gaustritz Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 86 46  
 eMail: [beckert-modellbau@t-online.de](mailto:beckert-modellbau@t-online.de)

## Ätzschilder

Nach Wunsch in allen Spurweiten!  
 Farblich bereits fertig  
 Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)




**Handarbeitsmodelle**

**MONDIAL** Vertrieb

Claus-Peter Brämer e.K. · Woldlandstr. 20 · D 26529 Osteel  
 Tel. 0 49 34 / 4 95 67 71 · Fax: 0 49 34 / 4 95 67 72

**SYSTEME LAUER**  
 Über 40 Jahre Modellbahnelektronik

**Für alle die auch ohne Computer eine Anlage steuern möchten!  
 Wir sorgen für die Sicherheit auf Ihrer Modellbahnanlage...**

Schattenbahnhofsteuerungen für mehr Abwechslung im Analog- und Digitalbetrieb. Blockstellensteuerungen wie beim großen Vorbild, für den Analog- und Digitalbetrieb.

Internet: [www.mondial-braemer.de](http://www.mondial-braemer.de) e-Mail: [info@mondial-braemer.de](mailto:info@mondial-braemer.de)

Neugestaltetes Ladenlokal auf über 500 m<sup>2</sup>

- Seit 1978 -

**MODELLBAU & LOKSCHUPPEN BERLINSKI**  
 DIE MEGASTORES IN DORTMUND

Märkische Str. 227  
 44141 Dortmund  
 Telefon 0231/ 41 29 20  
[info@lokschuppen-berlinski.de](mailto:info@lokschuppen-berlinski.de)

Der neue Onlineshop von dem Traditionsunternehmen aus Dortmund:  
[www.lokschuppen-berlinski.de](http://www.lokschuppen-berlinski.de)



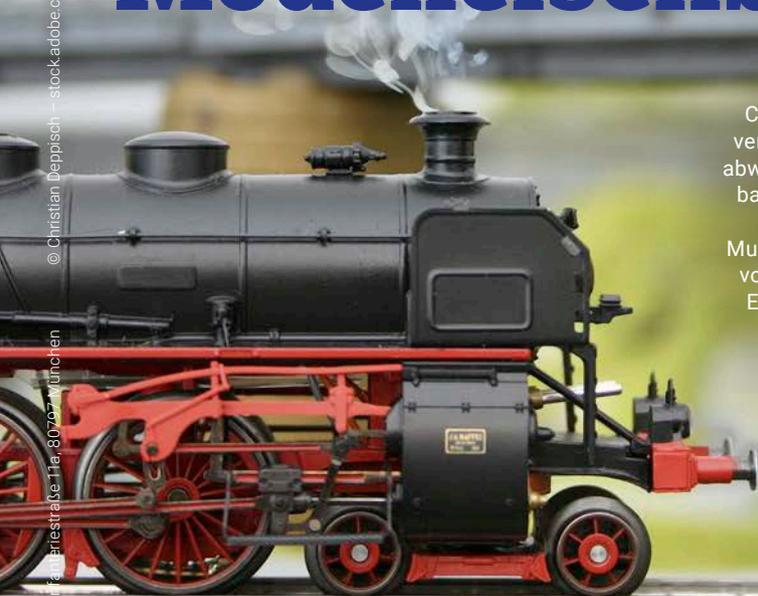
**Kölner Modell Manufaktur**

Modellbahn-Transport-Systeme  
 Euro-Boxen + Koffer  
 Spurweiten Z bis O  
[www.koelner-modell-manufaktur.de](http://www.koelner-modell-manufaktur.de)

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

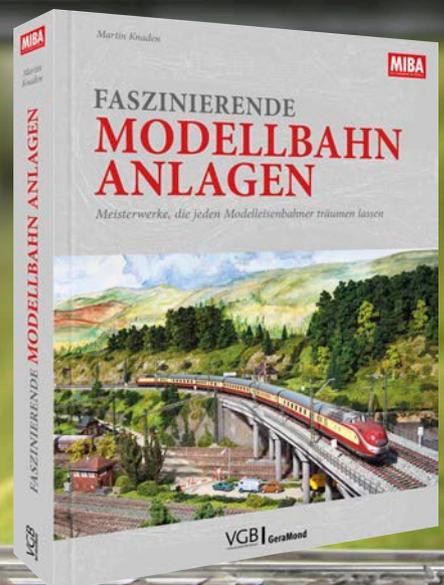
Erfragen Sie die speziellen Anzeigentarife Tel.: +49-89-130 699-523, [bettina.wilgermein@verlagshaus.de](mailto:bettina.wilgermein@verlagshaus.de)

# Meisterwerke für Modelleisenbahner



Chefredakteur Martin Knaden versammelt die schönsten und abwechslungsreichsten Modellbahn-Anlagen, über die in der MIBA berichtet wurden. Ein Muss für jeden, der nicht genug von Modellbahn-Projekten der Extraklasse bekommen kann!

192 Seiten · ca. 400 Abb.  
 ISBN: 978-3-98702-086-5  
 € (D) 29,99



JETZT IN IHRER BUCHHANDLUNG VOR ORT  
 ODER DIREKT UNTER [GERAMOND.DE](http://GERAMOND.DE)



# Partner vom Fach

Hier finden Sie Fachgeschäfte und Fachwerkstätten. Bei Anfragen und Bestellungen beziehen Sie sich bitte auf das Inserat »Partner vom Fach« in der MIBA.

## elriwa®

Ihr Fachhandel mit Werkstatt für Modelleisenbahnen und Zubehör

**Elektronik Richter**  
Radeberger Straße 32 · 01454 Feldschlößchen  
A4 Abfahrt 84 · Tel. 03528 / 44 12 57  
info@elriwa.de · www.facebook.com/elriwa

Ladengeschäft · Werkstatt · Online-Shop  
G - 0 - H0 - TT - N - Z - Schmalspuren



www.elriwa.de



Dirk Röhrich  
Girbigsdorferstr. 36  
02829 Markersdorf  
Tel. / Fax: 0 35 81 / 70 47 24

**MODELLBAHNSERVICE**

**SX/SX2/DCC Decoder von D&H aus der DH-Serie**

Steuerungen SX, RMX, DCC, Multiprotokoll Decoder-, Sound-, Rauch-, Licht-Einbauten SX/DCC-Servo-Steuer-Module / Servos Rad- und Gleisreinigung von LUX und nach „System Jörger“

**www.modellbahnservice-dr.de**



## fohrmann-WERKZEUGE GmbH

für Feinmechanik und Modellbau

Infos und Bestellungen unter: [www.fohrmann.com](http://www.fohrmann.com)

Über 50 Jahre Spezial-Werkzeuge für Modelleisenbahner und Zangen, Bohrer, Messgeräte, Bleche, Profile und vieles mehr ...

NEU: Ginsterstraße 2 • 78141 Schönwald • Telefon: 07722 86 98 78







Planung in 2 und 3D Bau von Modellbahn-anlagen

Modellbahnen Leisnig

Inhaber Jens Schütze  
Chemnitz Str. 6 • 04703 Leisnig  
Tel.: 03 43 21 / 6 26 69

www.modellbahn-leisnig.de



## Modellbau Glöckner

www.modellbau-gloeckner.de  
Inh. Andreas Glöckner, Oberrnauer Str. 33a,  
09509 Pockau / Erzgeb., Fax 037367 / 185430

>>>> 2. Fertigungsaufgabe jetzt lieferbar <<<<<<  
> Neubau Rollwagen 4-achsrig, Saugluftbremse, DR <



Übersichts- und Preisliste 2025-1 (ab 25.02.25) + div. Neuheitenprospekte gegen 5,70 € (in Briefmarken, 6x 0,95 €) innerhalb Deutschland oder siehe Internetseite



## HOBBYSHOP

Modellbahn

onlineshop \*24h

www.modellbahn-hobbyshop.de

Modelleisenbahn H0 • TT • N

Bausätze • Umbausätze

Werkzeuge • Bastelmaterial

Am Berge 14 • 02957 Krauschwitz  
Tel.: +49 (0)35771/55536



Schienenfahrzeuge, Gleisbaumaterial, Anlagenbau, Gebäude, Figuren, Elektronik, Straßenfahrzeuge, Ersatzteile, Digitalisierung, Reparatur- & Umbauservice

Ihr Fachgeschäft und Onlinehändler mit eigener Werkstatt für

Modelleisenbahnen und Zubehör aller Spurweiten

Tel.: 035971 7899-0

Fax: 035971 7899-99 | info@mein-mbs.de  
Mo.-Fr. 09:00-17:00 Uhr | Sa. 09:00-15:00 Uhr

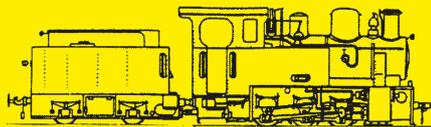
mein-MBS.de



Ersatzteile vieler Hersteller!

mein-mbs.de

MBS Modell + Spiel GmbH | Lange Straße 5/7 | 01855 Sebnitz



## Modellbahnen am Mierendorffplatz

Ihr freundliches **EUROTRAIN**-Fachgeschäft mit der ganz großen Auswahl

10589 Berlin-Charlottenburg • Mierendorffplatz 16  
Mo., Mi.-Fr. von 10-18 Uhr (Di. Ruhetag, Sa. bis 14 Uhr) • Telefon: 030/3 44 93 67 • Fax: 030/3 45 65 09

www.modellbahnen-berlin.de ••• Große Secondhand-Abteilung ••• Direkt an der U 7

Märklin-Shop • Ständig Sonderangebote

Digitalservice und große Vorführanlage

# Partner vom Fach

Hier finden Sie Fachgeschäfte und Fachwerkstätten. Bei Anfragen und Bestellungen beziehen Sie sich bitte auf das Inserat »Partner vom Fach« in der MIBA.

48 Jahre  
modellbahnen  
& Modellautos  
**Turberg**  
Lietzenburger Str. 51 • 10789 Berlin  
Ecke Rankestraße • www.turberg.de  
**Telefon 030/2199900**

## Das Einkaufsparadies

Eine einzigartige Vielfalt in den Bereichen MODELLBAHNEN, MODELLAUTOS, PLASTIKMODELLBAU, AUTORENNBAHNEN UND RC-CARS und großer Buchabteilung mit Videos, DVD's, Zeitschriften und CD-ROMs präsentieren wir Ihnen auf

**über 600 qm Verkaufsfläche**

Top-Angebote, attraktive Neuheiten, Super-Auswahl!

Das müssen auch Sie gesehen haben! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Bestell-FAX 030 / 21 999 099 • Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10.00 – 19.00, Sa. 10.00 – 16.00 Uhr



## Modellbahn Pietsch

Prühßstraße 34 • 12105 Berlin/Mariendorf  
Telefon (0 30) 7 06 77 77 • www.modellbahn-pietsch.de

**Märklin – Auslaufmodelle zum Sonderpreis - H0**

37486 Elektrolok Baureihe 143 der Erfurter Bahnservice GmbH (EBS), beschriftet als 243 822-4 im Design der „Weißen Lady“ statt 359,99 EUR nur 259,99 EUR

Versand nur per Vorkasse (+ 6,99 € Versandkosten)!

APC Adams GmbH  
Scheunefeld 5 • 51766 Engelskirchen  
Tel.: 02263/951468 • Fax: 02263/951469  
e-mail: office@apc-adams.de  
www.apc-miniaturmodell.de

**Ersatzteile für Roco FLEISCHMANN Lima, Märklin**

**ESU** -Decoder  
Reparaturen, Lackierungen, Faulhaber-Umbauten

**SW Schmidt Roco Fachgeschäft • Modellbahnen • Modellautos ... und mehr!**

**45000 Artikel • 90 Hersteller**  
Schauen Sie unter  
**www.schmidt-wissen.de** was "läuft"  
oder fordern Sie kostenlos unsere neuen Informationen an.

W. Schmidt GmbH, Am Biesem 15, 57537 Wissen • Tel. 02742/93050 oder -16 • Fax 02742/3070  
E-Mail: info@schmidt-wissen.de • Schmidt im Net: www.schmidt-wissen.de

**haar**  
MODELLBAHN-Spezialist  
28865 Lilienthal b. Bremen  
Hauptstr. 96 ☎ 04298 / 916521  
Info@haar-lilienthal.de  
Öffnungszeiten: Mo.–Fr, 9.00–18.30 Uhr • Sa. 9.00–14.00 Uhr

**Das Fachgeschäft**  
auf über 500 qm • Seit 1978  
**Der Online-Shop**  
**www.menzels-lokschuppen.de**  
Friedrichstraße 6 • 40217 Düsseldorf • fon 0211.37 33 28 • fax 0211.37 30 90

**Riesig!**

- 450 qm Ladenlokal
- 70 Hersteller
- 40 Jahre Erfahrung!
- An- & Verkauf
- Reparatur & Digitalisierung

Das größte Modellbahn-Fachgeschäft im Bergischen Land!

**Modellbahn Apitz**  
Vorbestellpreise bei uns  
Heckinghauser Str. 218  
42289 Wuppertal  
Fon (0202) 626457  
www.modellbahn-apitz.de

**REAL HO**  
Modell  
Inneneinrichtung  
Dienstgebäude  
2 mm

# Partner vom Fach

Hier finden Sie Fachgeschäfte und Fachwerkstätten. Bei Anfragen und Bestellungen beziehen Sie sich bitte auf das Inserat »Partner vom Fach« in der MIBA.



**Hünerbein**  
Modell Center Aachen  
www.huenerbein.de

Markt 9-15  
52062 Aachen  
Tel. 0241-3 39 21  
Fax 0241-2 80 13

**Es gibt nur noch wenige kompetente Modellbahn-Fachgeschäfte**  
*Wir sind eines davon!*



**GROSS KOMPETENT FREUNDLICH**

**SPIELWAREN FACHMARKT**  
★★★★★

73630 Remshalden, Wilhelm-Enßle-Straße 40, Tel. 07151/71691, www.ee-spielwaren.de

**Lokschuppen Hagen-Haspe Exclusive Modelleisenbahnen**  
und mehr...vieles mehr

seit 1977

Ausverkauf älterer Großserienbestände und Zubehör Spur Z, N und HO



Kein Internet? • Listen kostenlos! • www.lohag.de  
Tel.: 023 31 / 40 44 53 • D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40



**MÄSER**  
MODELL & TECHNIK

Bahnhofstraße 7  
63654 Büdingen

Tel.: 06042/3930 • Fax: 06042/1628  
Email Modell.Technik@t-online.de

**ANKAUF**

**Ihr Märklin Fachgeschäft im Odenwald Michelstädter Modellbahntreff**  
Angelika Hotz • Braunstraße 14 • 64720 Michelstadt  
Wir führen Neuware, Gebrauchtes und Sammlermodelle.  
Besuchen Sie unseren zertifizierten Online-shop unter  
**MichelstaedterModellbahntreff.de**  
Tel.: 0 60 61 / 92 16 92 • Fax: 0 60 61 / 92 16 93  
E-Mail: [Angelika-Hotz@t-online.de](mailto:Angelika-Hotz@t-online.de)  
Geöffnet: Vorm. Donnerstag-Samstag 9.30-12.30 Uhr • Nachm. Do. + Fr. 14.30-18.00 Uhr



**WERST**  
MODELL BAHN UND BAU  
WIR LEBEN MODELLBAHN

Ihr Spezialist im Rhein-Neckar-Dreieck für Modellautos, Eisenbahnen und Slotbahnen  
Riesige Auswahl – Günstige Preise

Schillerstraße 3 | 67071 Ludwigshafen-Oggersheim  
Telefon 0621/68 24 74 | info@werst.de



**Produktionsende ASOA nach 38 Jahren**  
Leider sehen wir uns gezwungen, aus Alters- und Gesundheitsgründen unsere Fertigung einzustellen. Es gibt aber noch einen ordentlichen Lagerbestand.  
Der Vertrieb von Zubehör für die Baugröße 1 wird jedoch weitergeführt.  
Klaus Holl ASOA  
info@asoa.de www.asoa.de

**Böttcher Modellbahntechnik**

**Dampföl & Reinigungsöl BM 7603** 9,90 €  
- wirkt sofort schmutzlösend  
- greift keinen Kunststoff an  
- geeignet für Schienenreinigungswagen  
Kein Schmieröl / Inhalt: 1 Liter

**DIREKT VOM HERSTELLER**  
Böttcher Modellbahntechnik  
Stefan Böttcher / Am Hechtenfeld 9  
86558 Hohenwart-Welchenried  
Telefon: 08443-2859960

ständig neue Angebote im Onlineshop  
[www.boettcher-modellbahntechnik.de](http://www.boettcher-modellbahntechnik.de)



**HO-module.eu**  
mit mehr als 10 Jahren Erfahrung  
Herstellung eigener Modellbau-Produkte (auch Auftragsarbeiten)  
Vertrieb zahlreicher bekannter Marken

3D-Druck (SLA/FDM) • Laser-Cut  
FREMO Module • Segmente • Gleisanlagen  
Loks • Wagen • Radsätze • Decals • Figuren  
Landschaftsbau • Farben • Pinsel • Klebstoffe  
Z • N • TT • HO • O • G • 1  
info@ho-module.eu • www.ho-module.eu

**HOBBY SOMMER**  
[www.hobbysommer.com](http://www.hobbysommer.com)

Roco, Heris, Liliput, Lima, Rivarossi, Trix, Dolischo, Electrotren Piko, etc.  
österreichische Sonderserien, Exportmodelle, Modellbahn und Autos  
Versand: A-4521 Schiedlberg • Waidern 42 • ☎ 07251 / 22 2 77 (Fax DW 16)  
Shop: Salzburg • Schranngasse 6 • ☎ 0662 / 87 48 88 (Fax DW 4)  
Aktuelle Angebote und Kundenrundschreiben gratis • Postkarte genügt!

© Otto Humbach

# Werden Sie zum SPEZIAListen



2 für  
nur  
€12,90  
(statt €25,80)

- ✓ **2für1-Angebot:**  
Sie sparen die Hälfte!
- ✓ **Kein Risiko:** Sie können jederzeit kündigen!
- ✓ **Die MIBA Spezial-Hefte** kommen bequem frei Haus\*

## Gute Gründe, warum Sie MIBA Spezial lesen sollten

*MIBA-Spezial* ist die ideale Ergänzung für Ihr Hobby. Es berichtet sechsmal im Jahr über ausgewählte Bereiche der Modelleisenbahn und gibt Ihnen einen tieferen Einblick in die verschiedensten Spezialgebiete.

In gewohnter *MIBA*-Qualität zeigen Ihnen kompetente und erfahrene Autoren, was dieses Hobby auszeichnet. Verständliche Texte und hervorragendes Bildmaterial machen jedes *MIBA-Spezial* zu einem wertvollen Nachschlagewerk.

Überzeugen Sie sich jetzt von dieser Pflichtlektüre für den engagierten Modelleisenbahner und sparen Sie dabei noch jede Menge Geld.

Hier geht's  
direkt zum Abo



**Wie geht es weiter?** Wenn ich zufrieden bin und nicht abbestelle, erhalte ich *MIBA Spezial* ab dem dritten Heft bis auf Widerruf für € 12,50 pro Heft sechsmal im Jahr frei Haus (Jahresabo € 75,-).

Jetzt online bestellen unter [abo.miba.de/spezial](https://abo.miba.de/spezial)

# Kleinanzeigen

Es werden nur per E-Mail eingesandte Kleinanzeigen veröffentlicht. Bitte senden Sie ihre Mail an:  
**bettina.wilgermein@verlagshaus.de**

Geben Sie im Betreff die entsprechende Rubrik an. Alle weiteren Informationen erhalten Sie dann per E-Mail.

## Verkäufe TT, N, Z

Verkaufe meine komplett selbstgebaute, normalspurige analoge Modellbahnanlage. Maßstab 1:120 (TT). Sie zeigt die Reichsbahngeschichte von 1954 – 1970 in der ehemaligen DDR noch ohne EDV-Nummer. Es ist eine offene Gleisführung auf 5 Segmente verteilt, mit etwa 23 m Gleislänge. Bei Interesse bitte melden unter 0172/8666433. Jürgen Marschner, Zum Rachental 1, 92334 Berching.

**FIGUREN Z-G**  
[www.klingenhoefer.com](http://www.klingenhoefer.com)

## Gesuche TT, N, Z

Spur N: Gepflegte Sammlung oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel. 09288-925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Ich kaufe Ihre TT, N, Z Modellbahn-Sammlung jeder Größenordnung. Erfahrene Bewertung Ihrer Sammlung mit seriöser Abwicklung. Markus Henning, Tel. 07146/2840182, henning@modelleisenbahn-ankauf.com

[www.modellbahn-keppler.de](http://www.modellbahn-keppler.de)

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel. 02235/9593476 oder 0151/50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de

[www.carocar.com](http://www.carocar.com)

## Suche Modellbahn-Sammlung in

Spur N und Z, gerne sehr umfangreich, auch mit viel Zubehör. Freundliche, faire und seriöse Abwicklung, Abholung und Barzahlung selbstverständlich. Kontaktieren Sie mich: Edgar Schwan, Tel. 02235-987711 oder 01590-1659724, e-mail: ahoiw@web.de

[www.Modellbau-Gloekner.de](http://www.Modellbau-Gloekner.de)

Ich kaufe Ihre TT, N, Z Modellbahn-Sammlung jeder Größenord-

nung. Erfahrene Bewertung Ihrer Sammlung mit seriöser Abwicklung. Markus Henning, Tel. 07146/2840182, henning@modelleisenbahn-ankauf.com

## Verkäufe H0

Suche und verkaufe: **US – Messing-lokomotiven** z.B.: UP Big Boy von Tenshodo EUR 900 Santa Fe 2-10-4 Madam Queen EUR 500 DRG 06 001 von Lemaco EUR 1.200 Tel. 07181-75131, contact@us-brass.com

[www.modellbahn-apitz.de](http://www.modellbahn-apitz.de)  
info@modellbahn-apitz.de

Märklin Sondermodelle H0. Für Liste: M. den Hartog, Limbrichterstraat 62, 6118 AM Neustadt, Niederlande. [www.marco-denhartog.nl](http://www.marco-denhartog.nl)

[www.homerau.de](http://www.homerau.de)  
**Lasercutbausätze**

Verkaufe günstig, da gebraucht: Märklin BR 64 (Nr. 39645): 150,-; Märklin BR 38.10 (Nr. 37030): 150,-; Märklin BR 95.0 (Nr. 39097): 250,-; Märklin BR 58 (Nr. 37584): 220,-; Fleischmann BR 03 (AC) (Nr. 1103): 120,-; Roco BR 01 (Nr. 04119A), Gleichstrom mit Mittelschleifer: 80,-; Hobbytrain Dosto-Wagen DB Ep. III: 50,-. Rainer Schmid, Mühlwies 12, 88267 Vogt; RB.Schmid@t-online.de

[www.kisten-klaus.de](http://www.kisten-klaus.de)

**Sammler verkauft in Teilen oder ganz H0 Sammlung 150 Loks, 300 Waggon und vieles mehr, größtenteils Märklin, alles original verpackt und unbenutzt. Bitte keine Anfragen von Wiederverkäufern. Katalog gerne per Mail: post4@rhett.de, Telefon 0176 64047913**

[www.lokraritaetenstuebchen.eu](http://www.lokraritaetenstuebchen.eu)

Märklin-Freunde sind informiert mit Koll's Preiskatalog Märklin 00/

H0. [www.koll-verlag.de](http://www.koll-verlag.de) Tel. 06172-302456 G

[www.modellbahn-keppler.de](http://www.modellbahn-keppler.de)

HAG-Sammlung wird aufgelöst. Liste gegen 1,80 EUR bei M. Usinger, Weinst. 19, 60435 Frankfurt

[www.ho-module.eu](http://www.ho-module.eu)

FREMO Module und Gleisanlagen

BEMO-MODUL-ANLAGE Hom mit den Stationen Filisur + Bergün ohne Züge umständehalber zu verkaufen! Weitere Informationen: [maren.urban@balke-umzug.de](mailto:maren.urban@balke-umzug.de)

## Gesuche H0

Kaufe Ihre Eisenbahnmodelle - Märklin, Trix, Roco, Fleischmann, Piko, Brawa usw. Komme persönlich vorbei. Eine seriöse Abwicklung ist garantiert. Tel. 0951/2 23 47, E-Mail: [die-eisenbahn-weber@t-online.de](mailto:die-eisenbahn-weber@t-online.de)

Suche von Sachsenmodelle Güterwagen 18681 Meinel Bräu, BLAU und Güterwagen 18586 Brauerei Füssen, BLAU. Info an 017622892801.

Von privat an privat suche ich für meine Sammlung Messing- und Handarbeitsmodelle in allen Spurweiten. Alle weiteren Angebote bitte an 0172/5109668 oder an [horneuss@live.de](mailto:horneuss@live.de)

Suche größere Sammlung Micro Metakit und Micro Feinmechanik für meine private Sammlung. Angebote bitte an 02641/28466 oder an [christa-1@live.de](mailto:christa-1@live.de)

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Gleichstrom Sammlung / Anlage, Modellautosammlungen und Kleinserienmodelle. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziel-

len Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, [meiger-modellbahn@t-online.de](mailto:meiger-modellbahn@t-online.de)

[www.suchundfind-stuttgart.de](http://www.suchundfind-stuttgart.de)

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Märklin H0 Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, [meiger-modellbahn@t-online.de](mailto:meiger-modellbahn@t-online.de)

[www.jbmodellbahnservice.de](http://www.jbmodellbahnservice.de)

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, E-Mail: [nann-ankauf@web.de](mailto:nann-ankauf@web.de)

[www.menzels-lokschuppen.de](http://www.menzels-lokschuppen.de)

**Wir sind auf der Suche nach Modellbahnen, alle gängigen** Spuren und Hersteller! Sowohl Sammlungen als auch Anlagen bundesweit und Ausland. Wir zahlen Höchstpreise bei Abholung! Wir bieten eine kompetente und freundliche Abwicklung. M. Krebsbach, Tel. 02762-9899645 oder E-Mail: [mal-gmbh@gmx.de](mailto:mal-gmbh@gmx.de)

[www.modellbahnzentrum-uerdingen.de](http://www.modellbahnzentrum-uerdingen.de)

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen

**Mit Millimeteranzeigen  
in der MIBA werben.**

# Kleinanzeigen

Es werden nur per E-Mail eingesandte Kleinanzeigen veröffentlicht. Bitte senden Sie ihre Mail an:

**bettina.wilgermei@verlagshaus.de**

Geben Sie im Betreff die entsprechende Rubrik an. Alle weiteren Informationen erhalten Sie dann per E-Mail.

und Anlagen. Bin Barzahler + Selbst-abholer. Tel. 02235-9593476 oder 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

[www.modelltechnik-ziegler.de](http://www.modelltechnik-ziegler.de)

**Ankauf v. Modellbahnen aller Spur-**weiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel. 03379-446336 (AB), Mail: zschoche.nic@web.eu – Danke.

[www.wagenwerk.de](http://www.wagenwerk.de)  
Feine Details und  
Eisenbahnmodelle

HENICO KAUFT Ihre Wechselstrom- oder Gleichstrom Sammlung und Anlage. In jeder Größenordnung. Erfahrene Beratung und Bewertung vor Ort bereits in 3 Generation. Wir bauen Ihre Anlage auch ab. BARZAH-LUNG und Abholung. BUNDESWEIT und im benachbarten Ausland. Henning OHG, Tel. 07146-2840181, ankauf@henico.de G

**[www.koelner-modell-manufaktur.de](http://www.koelner-modell-manufaktur.de)**

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

Ankauf von Modellbahnen Spur Z-H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel. 02841-80353, Fax 02841-817817.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel. 07021/959601, Fax 07021-959603 oder per E-Mail: albuie@t-online.de.

Märklin, Trix Express sowie Zwei-Leiter-Gleichstrom von Privat und Sammler gesucht. Ob alt, neu, gebrauchte oder defekte Modelle ist egal; bitte alles anbieten. Auch Zubehör und Literatur, wie z. B. alte Kataloge usw. Freue mich über jedes Angebot an: A. Schröter, Tränkweg 22,

60529 Frankfurt/M. oder Anruf: Tel.: 0171/7727408

**Ihre H0-Modellbahn-Sammlung/-**Anlage, gesucht, in Gleichstrom oder Wechselstrom, gerne groß und umfangreich, ebenso Schmalspur H0e/H0m. Abbau ist möglich, Abholung und Barzahlung sind selbstverständlich, seit über 30 Jahren fair, seriös und professionell. Überzeugen Sie sich von einer freundlichen Abwicklung und kontaktieren mich: Edgar Schwan, Tel. 02235-987711 oder 01590-1659724 oder per e-mail: ahoiw@web.de, Danke! G

Suche Liliput Wien BBÖ-Personenwagen (Zweiachser) mit geschlossenen Bühnen (jeweils 1 Wagen 2. bzw. 3. Klasse); auch mit leichten Schäden, da für Umbau. Angebote an maiplicht@googlemail.com

## Verkäufe Große Spuren

SAMMLUNG MODELLEISENBahn; Spur 0 von privat. Märklin Loks+Wagen ab 1930; Bing Wagen ab 1935; Lenz Züge ab 2018; Hehr Loks; Darstaed Wagen. Anfrage unter: Model-leisenbahn-Sammlung@web.de

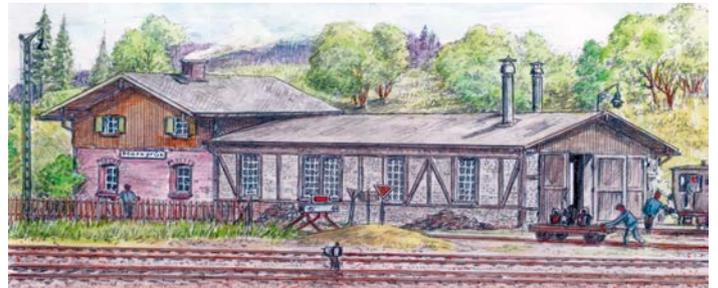
Sehr große Spur 0 Anlage aus gesundheitlichen Gründen abzugeben. 15 Loks, 92 GüT. Wagen, 22 Pers. Wagen 18 Weichen, 4 Vitrinen, teilweise in Modulform, sehr sehr viel Zubehör. Preis komplett 27T EUR (Das meiste ist von Lenz). Bei Fragen Tel. 017643187997.

**[www.modellbahn-kepler.de](http://www.modellbahn-kepler.de)**

## Gesuche Große Spuren

[www.modellbahnservice-dr.de](http://www.modellbahnservice-dr.de)

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, E-Mail: nann-ankauf@web.de G



## Brückenvielfalt von Spur Z bis Spur 1 [www.hack-bruecken.de](http://www.hack-bruecken.de)

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer LGB oder Spur1 Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung Ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt; Tel: 02235-468525, mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

Liebhaber sucht teure Märklin-Blechspielzeuge aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons insbesondere an Schiffen, Bahnhöfen, Kiosken, Postämtern, Lampen, Autos und Figuren interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihr Angebot freut sich: Dr. Koch, Dürerstr. 28, 69257 Wiesenschbach, Tel. 0172-83 800 85 oder Dr. Thomas.Koch@t-online.de

Suche alles von Märklin! Eisenbahnen aller Spurweiten, Dampfmasch. und Spielz. aller Art, Einzelst. oder Sammlg. Ich freue mich über jedes Angebot. Diskrete + seriöse Abwickl. M. Schuller 0831-87683 G

Suche Spur-1- sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große

hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel. 02235-9593476 oder 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

[www.wagenwerk.de](http://www.wagenwerk.de)  
Feine Details und  
Eisenbahnmodelle

Suche von Sachsenmodelle Güterwagen 18681 Meinel Bräu, BLAU und Güterwagen 18586 Brauerei Füssen, BLAU. Info an 017622892801.

## Verkäufe Literatur, Film und Ton

[www.eisenbahnuecher-online.de](http://www.eisenbahnuecher-online.de)

**[www.modelleisenbahn.com](http://www.modelleisenbahn.com)**

[www.nordbahn.net](http://www.nordbahn.net) / Qualität, Auswahl, preiswert

[www.wagenwerk.de](http://www.wagenwerk.de)  
Feine Details und  
Eisenbahnmodelle

[www.bahnundbuch.de](http://www.bahnundbuch.de)

## Gesuche Literatur, Film und Ton

Wer hat Farb-Dias oder/und Negative von der schönen Dampfisenbahn, die er verkaufen möchte? Gerne auch ältere Sachen! R. Stannigel, Tel. 0172-1608808, E-Mail: rene.stannigel@web.de.

## Verkäufe Dies + Das

[www.Railio.de](http://www.Railio.de)  
Sammlungsverwaltung

# Kleinanzeigen

Es werden nur per E-Mail eingesandte Kleinanzeigen veröffentlicht. Bitte senden Sie ihre Mail an:

**bettina.wilgermein@verlagshaus.de**

Geben Sie im Betreff die entsprechende Rubrik an. Alle weiteren Informationen erhalten Sie dann per E-Mail.

[www.moba-tech.de](http://www.moba-tech.de)

Digitalumbau, Sound-Einbau ab EUR 40,- und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel. 02151-362797 (Mo.-Fr. von 15-18.30h)

[www.menzels-lokschuppen.de](http://www.menzels-lokschuppen.de)

## Gesuche Dies + Das

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, E-Mail: [nann-ankauf@web.de](mailto:nann-ankauf@web.de) G

[www.d-i-e-t-z.de](http://www.d-i-e-t-z.de)

[www.modellbahnservice-dr.de](http://www.modellbahnservice-dr.de)

ANKAUF MODELLEISENBÄHNEN Märklin, Roco, Fleischmann, Arnold, LGB etc. Gerne große Sammlungen. ALLE SPURWEITEN. Auch Abbau Ihrer Anlage. Seriöse Abwicklung mit Barzahlung. Henning OHG - Ankauf und Verkauf. Tel. 07146-2840181, [ankauf@henico.de](mailto:ankauf@henico.de) G

[www.modellbahnen-berlin.de](http://www.modellbahnen-berlin.de)

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel. 030-95994609 oder 0179-5911948.

[www.modellbahn-pietsch.com](http://www.modellbahn-pietsch.com)

Diskrete und persönliche Abwicklung von Sammlungsauflösungen und -Reduzierungen von Modelleisenbahnen aller Spurweiten von Märklin Spur Z über HO bis hin zu Märklin 1, wie auch HAG-Modellbahnen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Jörg Buschmann, München, tel. 089-85466877, mobil 0172-8234475, [modellbahn@bayern-mail.de](mailto:modellbahn@bayern-mail.de)

**Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 14.10.2025**

## Verschiedenes

[www.warkentin-modellbau.de](http://www.warkentin-modellbau.de)  
Info's • Workshops • Fotografie

[www.modellbahnservice-dr.de](http://www.modellbahnservice-dr.de)

[www.modell-hobby-spiel.de](http://www.modell-hobby-spiel.de) -  
News / Modellbahnsofa -

[www.modellbahnen-berlin.de](http://www.modellbahnen-berlin.de)

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V., Infos: [www.fes-online.de](http://www.fes-online.de) oder [www.facebook.com/gayeisenbahn](http://www.facebook.com/gayeisenbahn). In Köln beim Flügelrad e.V., Infos: [www.fluegelrad.de](http://www.fluegelrad.de)

[www.railio.de](http://www.railio.de)  
Modellbahn-Verwaltung

[www.mg-modelleisenbahnbau.de](http://www.mg-modelleisenbahnbau.de)

## Urlaub, Reisen, Touristik

Freudenstadt / Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel. 07443-8877, [www.Ferienhaus-Freudenstadt.de](http://www.Ferienhaus-Freudenstadt.de)

Appartement in Großheirath: Liebevoll eingerichtet im OG in einem gepflegtem EFH mit großzügigem Balkon. Zentral gelegen, Thermen in der Nähe, Vierzehnheiligen, Bad Staffelstein/Lichtenfels/Coburg. Gut ausgebaute Radwege. Keine Online-Besichtigung. Kontakt: E-Mail: [martina.roehse@t-online.de](mailto:martina.roehse@t-online.de); Mobil: 0151-59490886.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflo-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, [www.hotel-altora.de](http://www.hotel-altora.de). Tel. 03943-40995100. G

Ferienwhg. im Museum & Countryhof. Ebstorf/Uelzen an der RB37, Info: [americaline.org](http://americaline.org) Tel.: 04022886606

## Ausstellungen, Börsen, Auktionen, Märkte

[www.modellbahnboerse-berndt.de](http://www.modellbahnboerse-berndt.de)  
Modellbahn- Auto- Börsen, 36179 Bebra So. 21.09. im Lokschuppen,

Gilfershäuser Str.12, 34246 Vellmar So.12.10. Mehrzweckhalle - Frommershausen, Pfadwiese 10, 04159 Leipzig Sa. 15.11., Leipziger Hotel, Hallesche Str. 190, 99847 Gotha Sa. 22.11., Stadthalle, Schützenplatz 1, Jeweils von 10 bis 14:30 Uhr, Sylvia Berndt • Infos: Tel. 05656/923666; geschäftl.: 05651/5162; Handy: 0176/89023526, E-Mail: [jensberndt@t-online.de](mailto:jensberndt@t-online.de); [www.modellbahnboerse-berndt.de](http://www.modellbahnboerse-berndt.de)

[modellbahnboerse-berlin.de](http://modellbahnboerse-berlin.de), jeweils von 10 bis 14 Uhr Herzog 01736360000, 13.09. Samstag Zwickau Neue Welt, 14.09. Sonntag Berlin Freizeitforum Marzahn, 28.09. Sonntag Plauen Festhalle

Oberkochener Modelleisenbahnboerse am 19.10.2025, Geöffnet 11-16 Uhr, Schwörzhalle Oberkochen, Aalener Straße 8873447 Oberkochen, boerse.eaco@web.de

3. Regensburger Modellbahnschau, 04. und 05. Oktober 2025, 10 - 15 Uhr, Mehrzweckhalle Obertraubling, Walhallastr.22, 93083 Obertraubling, Info: B. Heinrich, Tel.: 0157/76415997, [info@rswe.de](mailto:info@rswe.de), [www.rswe.de](http://www.rswe.de)

58. Regensburger Modellbahnboerse, 05. Oktober 2025, 10 - 15 Uhr, Mehrzweckhalle Obertraubling, Walhallastr.22, 93083 Obertraubling, Info: B. Heinrich, Tel.: 0157/76415997, [info@rswe.de](mailto:info@rswe.de), [www.rswe.de](http://www.rswe.de)

48. Internationaler Modellbahn-, Spielzeugtausch- und Markttag; Datum: Samstag, 08.11.2025; Ort: Dr.-Sieber-Halle, Friedrichstraße 17, 74889 Sinsheim; Uhrzeit: 10 - 15 Uhr. Veranstalter: Eisenbahnfreunde Kraichgau e. V.; Tel.: 07261-5809 Fax: 07261 - 91 111 90; [www.eisenbahnfreunde-kraichgau.de](http://www.eisenbahnfreunde-kraichgau.de)

27.09.2025 + 28.09.2025 - Heft 10.2025; 7. Ponholzer Modellbahntage mit Regensburger Hauptbahnhof in HO, Modellbahnboerse usw., 10 - 16 Uhr, Geflügelhalle Ponholz, Amberger Str. 4, 93142 Maxhütte-Haidhof im Ortsteil Ponholz-Birkenzell, Tel. 0941/46 10 54 05, [www.eisenbahnfreunde-regenstauf.de](http://www.eisenbahnfreunde-regenstauf.de)

15. Modelleisenbahnboerse am 05.10. 11-16 Uhr im HefeHof in Hameln. Spur

Z bis Spur G, neu und gebraucht. Eintritt und Parken frei. Mehr unter [www.efhm.de](http://www.efhm.de)

23.11.BUTZBACH Modelleisenbahn- / + Spielzeugboerse, 10-16 h, Bürgerhaus, 35510 Butzbach, Baum 01590 1487459, Nächster geplanter Termin: 25.01.26

**ModellEisenBahn Börse Oberasbach** am 05.10.25 von 9:00 bis 14:00 Uhr, 90522 Oberasbach, Jahnstraße 16, Tel.:0911/696914 [zef.ev@web.de](mailto:zef.ev@web.de), [www.Modellbahnteam-Oberasbach.de](http://www.Modellbahnteam-Oberasbach.de)

**ModellEisenBahn Börse Oberasbach** am 08.11.25 von 15:00 bis 19:00 Uhr, Spur 1 und Spur HO Anlage, 90522 Oberasbach, St. Johannes Str. 4, [www.Modellbahnteam-Oberasbach.de](http://www.Modellbahnteam-Oberasbach.de)



**Ingolstädter Modelleisenbahn- und Spielzeugmarkt**  
**Ankauf • Verkauf • Tausch**  
Inh. Norbert Westphal • Tel: (08404)9399930  
Handy: (0173)3532052  
[www.ingolstaedter-Modellbahnmarkt.de](http://www.ingolstaedter-Modellbahnmarkt.de)  
**Termine 2025**  
**Fr. 03. 10. 2025 Feiertag**  
**Do 09. 11. 2025**  
**So 14. 12. 2025**  
von 10.00 - 15.00 Uhr  
Nibelungenhalle Großmehring  
Dammweg 1

**ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE**  
Seit 1981 [www.adler-maerkte.de](http://www.adler-maerkte.de)

14.09. Mönchengladbach K.-Friedrich-Halle  
Hohenzollernstr. 15  
21.09. Troisdorf, Stadthalle Kölnerstr. 167  
28.09. Aachen, Park-Terrassen Dammstr. 40  
05.10. Neuss, Stadthalle Selikumer-Str. 25  
12.10. Leverkusen, Forum  
Am Bücheler Hof 9  
Markzeiten 11-15 h  
ADLER - Märkte e. K. 50189 Elsdorf, Lindgesweg 7  
Tel.: 02274-7060703, E-Mail: [info@adler-maerkte.de](mailto:info@adler-maerkte.de)



Alle Termine ohne Gewähr

# Ihr digitaler Einstieg



Testen Sie 2x  
*Digitale Modellbahn*

Jetzt Vorteile nutzen:

- ✓ 2 für 1: Sie sparen die Hälfte
- ✓ Die *Digitale Modellbahn* kommt bequem frei Haus
- ✓ Nach den 2 Ausgaben jederzeit kündbar!
- ✓ Starten Sie mit der brandaktuellen Ausgabe

Testen Sie jetzt die *Digitale Modellbahn*:

Auf 84 Seiten erhalten Sie jetzt Praxis- und Erfahrungsberichte, Grundlagen, Marktübersichten, Themen aus Modellbahnelektronik, Software und Computeranwendungen für Modellbahner, außerdem Neuheiten-Vorstellungen, sowie Tests und fundierte Bastel- und Selbstbauberichte.

## Wie geht es weiter?

Wenn ich zufrieden bin und nicht abbestelle, erhalte ich *Digitale Modellbahn* ab dem dritten Heft bis auf Widerruf für € 8,55 pro Heft (statt € 8,90 am Kiosk, Jahrespreis € 34,20) 4x im Jahr frei Haus. Ich kann den Bezug jederzeit kündigen.

Hier geht's  
direkt zum Abo



# Unsere Fachhändler

 Modellbahn-Center • **EUROTRAIN**® Idee+Spiel-Fachgeschäft •  Spielzeugring-Fachgeschäft  
 FH = Fachhändler • RW = Reparaturdienst und Werkstätten • H = Hersteller • A = Antiquariat • B = Buchhändler • SA = Schauanlagen



**10318 Berlin**  
**MODELLBAHNBOX**  
**KARLSHORST**  
 Treskow-Allee 104  
 Tel.: 030 / 5083041  
 www.modellbahnbox.de  
**FH/RW/A EUROTRAIN**

**40217 Düsseldorf**  
**MENZELS LOKSCHUPPEN**  
**TÖFF-TÖFF GMBH**  
 Friedrichstr. 6 • LVA-Passage  
 Tel.: 0211 / 373328  
 www.menzels-lokschuppen.de  
**FH/RW EUROTRAIN**

**63654 Büdingen**  
**MODELL & TECHNIK**  
**RAINER MÄSER**  
 Bahnhofstraße 7  
 Tel.: 06042 / 3930  
 Fax: 06042 / 1628  
**FH EUROTRAIN**

**10589 Berlin**  
**MODELLB. am Mierendorffplatz GmbH**  
 Mierendorffplatz 16  
 Direkt an der U7 / Märklin-Shop-Berlin  
 Tel.: 030 / 3449367 • Fax: 030 / 3456509  
 www.Modellbahnen-Berlin.de  
**FH EUROTRAIN**

**42289 Wuppertal**  
**MODELLBAHN APITZ GMBH**  
 Heckinghauser Str. 218  
 Tel.: 0202 / 626457 • Fax: 0202 / 629263  
 www.modellbahn-apitz.de  
**FH/RW/SA** 

**67146 Deidesheim**  
**moba-tech**  
**der modelleisenbahnladen**  
 Bahnhofstr. 3  
 Tel.: 06326 / 7013171 • Fax: 06326 / 7013169  
 www.moba-tech.de • info@moba-tech.de  
**FH/RW** 

**12105 Berlin**  
**MODELLBAHN PIETSCH GMBH**  
 Prühßstr. 34  
 Tel./Fax: 030 / 7067777  
 www.modellbahn-pietsch.com  
**EUROTRAIN**

**49078 Osnabrück**  
**J.B. MODELLBAHN-SERVICE**  
 Lotter Str. 37  
 Tel.: 0541 / 433135  
 Fax: 0541 / 47464  
 www.jbmodellbahnservice.de  
**FH/RW EUROTRAIN**

**67071 Ludwigshafen-Oggersh.**  
**Werst Modell Bahn und Bau**  
 Schillerstraße 3  
 Tel.: 0621 / 682474  
 www.werst.de • info@werst.de  
**FH/RW EUROTRAIN**

**01445 Radebeul**  
**MODELLEISENBAHNEN**  
**Grundkötter GmbH**  
 Hauptstr. 22  
 Tel.: 0351 / 8308180 • Fax: 0351 / 8365950  
 www.modellbahn-radebeul.de • gruni64@aol.com  
**FH/RW**

**14057 Berlin**  
**BREYER MODELLEISENBAHNEN**  
 Kaiserdamm 99  
 Tel./Fax: 030 / 3016784  
 www.breyer-modellbahnen.de  
**FH/RW/A**

**52062 Aachen**  
**M. HÜNERBEIN OHG**  
 Markt 11-15  
 Tel.: 0241 / 33921  
 Fax: 0241 / 28013  
**EUROTRAIN**

**71334 Waiblingen**  
**EISENBAHNTREFFPUNKT**  
**Schweickhardt GmbH & Co. KG**  
 Biegelwiesenstr. 31  
 Tel.: 07151 / 937931 • Fax: 07151 / 34076  
 ets@modelleisenbahn.com  
**FH/RW/A/B EUROTRAIN**

**01454 Wachau**  
**Modellbahnshop elriwa**  
**Ihr Fachhandel für**  
**Modellbahnen und Zubehör**  
 Radeberger Str. 32 • Tel.: 03528 / 441257  
 www.elriwa.de • info@elriwa.de  
**FH**

**28865 Lilienthal b. Bremen**  
**HAAR**  
**MODELLBAHN-SPEZIALIST**  
 Hauptstr. 96  
 Tel.: 04298 / 916521 • Fax: 04298 / 916527  
 Info@haar-lilienthal.de  
**FH/RW**

**58135 Hagen-Haspe**  
**LOKSCHUPPEN HAGEN HASPE**  
 Vogelsanger Str. 36-40  
 Tel.: 02331 / 404453 Fax: 02331 / 404451  
 www.lokschuppenhagenhaspe.de  
 office@lokschuppenhagenhaspe.de  
**FH/RW** 



**01855 Sebnitz**  
**MBS MODELL + SPIEL GMBH**  
**MODELLBAHNEN & ZUBEHÖR ALLER SPURWEITEN**  
 Lange Straße 5/7  
 Tel.: 035971 / 78 99-0 / Fax: 78 99-99  
 www.mein-mbs.de  
**FH/RW**

**34379 Calden**  
**RAABE'S SPIELZEUGKISTE**  
**Ankauf - Verkauf von**  
**Modelleisenbahnen, Autos**  
 Wilhelmsthaler Str. 11  
 Tel.: 05674/8234317 • wraabe@gmx.net  
**FH/RW/A/SA**

**63110 Rodgau**  
**MODELL + TECHNIK**  
**Ute Goetzke**  
 Untere Marktstr. 15  
 Tel.: 06106 / 74291 • Fax: 06106 / 779137  
 info@mut-goetzke.de  
**FH**

**04159 Leipzig**  
**bahnundbuch.de**  
**Versandhandel für Fachliteratur,**  
**Videos, DVDs, CDs**  
 Raustr. 12  
 Tel.: 0341 / 2682492 • www.bahnundbuch.de  
**B**

Unsere aktuellen Buchneuheiten  
**www.vgbahn.shop/buecher**

**70180 Stuttgart**  
**SUCH & FIND**  
**An- + Verkauf von Modellbahnen**  
 Mozartstr. 38  
 Tel. + Fax: 0711 / 6071011  
 www.suchundfind-stuttgart.de  
**A**



**BAHNHOFSPRESS & BUCH Karl Schmitt & Co. KG**  
 Eine große Auswahl an VG Bahn-Publikationen finden Sie u.a. in unseren Filialen  
 in Nürnberg, Mannheim, Frankfurt, Kassel, Baden-Baden/Oos und Göttingen.

**www.buchhandlung-schmitt.de**



# Unsere Fachhändler



Modellbahn-Center • **EUROTRAIN**® Idee+Spiel-Fachgeschäft • Spielzeugring-Fachgeschäft  
FH = Fachhändler • RW = Reparaturdienst und Werkstätten • H = Hersteller • A = Antiquariat • B = Buchhändler • SA = Schauanlagen

**73431 Aalen**

**MODELLBAU SCHAUFFELE**  
Wilhelm-Merz-Str. 18  
Tel.: 07361/32566  
Fax: 07361/36889  
www.schauffele-modellbau.de  
**FH/RW/Märklin Shop in Shop**

**71638 Ludwigsburg**

**ZINTHÄFNER  
Spiel – Freizeit**  
Solitudestr. 40  
Tel.: 07141 / 925611

**FH**

**94161 Ruderting bei Passau**

**MODELLBAHNHAUS  
Rocktäschel GdBR**  
Attenberg 1  
Tel.: 08509 / 2036 • rockt@t-online.de  
https://www.ebaystores.de/lok1000  
**FH/A**

**75339 Höfen**

**DIETZ MODELLBAHNTECHNIK  
+ ELEKTRONIK**  
Hindenburgstr. 31  
Tel.: 07081 / 6757  
www.d-i-e-t-z.de • info@d-i-e-t-z.de  
**FH/RW/H**

**86199 Augsburg**

**AUGSBURGER  
LOKSCHUPPEN GMBH**  
Gögginger Str. 110  
Tel.: 0821 / 571030 • Fax: 0821 / 571045  
www.augsburger-lokschuppen.de  
**FH/RW**

**94474 Vilshofen an der Donau**

**GIERSTER**  
Fa. Gierster-Wittmann e.K.  
Vilsvorstadt 11, 13, 15  
Tel.: 08541 / 3979 • Fax: 08541 / 6753  
modellbahn@gierster.de  
**FH/RW EUROTRAIN**®

**83352 Altenmarkt/Alz**

**MODELL-EISENBAHNEN  
B. Maier**  
Hauptstr. 27  
Tel.: 08621 / 2834  
Fax: 08621 / 7108  
**FH/RW EUROTRAIN**®

**90478 Nürnberg**

**MODELLBAHN  
Helmut Sigmund**  
Schweiggerstr. 5  
Tel.: 0911 / 464927

**EUROTRAIN**®

**97076 Würzburg**

**MODELL & TECHNIK ZIEGLER**  
Faulenbergstraße 9  
Tel.: 0931 / 573691  
www.modelltechnik-ziegler.de  
**FH/RW EUROTRAIN**®

**84307 Eggenfelden**

**MODELLBAHNEN VON A BIS Z  
Roland Steckermaier**  
Landshuter Str. 16 • Tel.: 08721 / 910550  
www.steckermaier.de  
steckermaier@steckermaier.de  
**FH/RW EUROTRAIN**®

**93455 Traitsching-Siedling**

**MARGARETE V. JORDAN  
Inh. Neudert Lina**  
Am Berg 12  
Tel.: 09974 / 524 • Fax: 09974 / 7256  
www.jordan-modellbau.de  
**FH**

**99830 Treffurt**

**LOK-DOC MICHAEL WEVERING**  
Friedrich-Ebert-Str. 38  
Tel.: 036923 / 50202 • 0173 / 2411646  
www.lok-doc-wevering.de  
simiwe@t-online.de  
**RW**

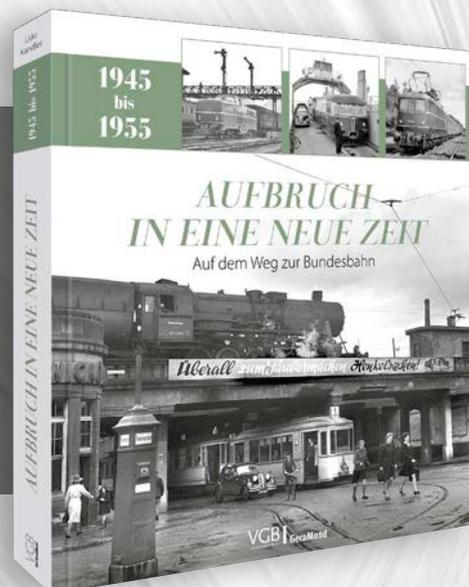
Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Erfragen Sie die speziellen Anzeigentarife. Tel.: + 49 - 89 130 699 523, [bettina.wilgermein@verlagshaus.de](mailto:bettina.wilgermein@verlagshaus.de)

## AUFBRUCH IN EINE NEUE ZEIT

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs 1945 waren in Deutschland enorme Kraftanstrengungen erforderlich, um in den drei Westzonen wieder einen regulären Bahnbetrieb zu ermöglichen. Große Symbolkraft hatte 1949 die Umbenennung der Reichsbahn (West) in Deutsche Bundesbahn. Einmalige Zeitdokumente aus der frühen Nachkriegszeit bis 1955 belegen die teils mühsamen Fortschritte. Schon bald mischten sich die ersten modernen Fahrzeuge unter die Dampfloks.

192 Seiten · ca. 290 Abb.  
ISBN 978-3-98702-100-8  
€ 49,99



JETZT IN IHRER **BUCHHANDLUNG** VOR ORT  
ODER DIREKT UNTER **GERAMOND.DE**

**VGB** | **GeraMond**  
[VERLAGSGRUPPE BAHN]



OCHSENHAUSEN, LEIPZIG, WASSERKURL UND FRIEDRICHSHAFEN

# Messen für Modellbahner

Im Oktober locken zahlreiche Messen und Ausstellungen die Besucher in ihre Hallen. Ob große oder kleine Veranstaltung – stets können Modellbahner und solche, die es noch werden wollen, neue Eindrücke und Ideen sammeln.



**Oben:** Martin Knaden führt in Ochsenhausen in Baugröße 1/1e vor, wie seinerzeit auf dem Öchsle Güterwagen auf Roll-schemel verladen wurden. Foto: MK

**Links:** Die Spur Z ist das zentrale Thema der Zeitschrift Trainini, die mit der Lupe immer ganz genau hinschaut. Auf der Ausstellung „20 Jahre Trainini“ in Wasserkurl werden aber nicht nur Z-Anlagen gezeigt. Foto: Trainini

Maximilian Hensel, Gerhard Seelbach und Wolf Dietrich Groote als Spur II Pur-Team präsentieren ihre Modul- bzw. Segmentanlagen (Bf. Robern der Strecke Mosbach-Mudau, die regelspurige Awanst HilMa und die Sauerland-Segmentanlage) in der Baugröße II/IIm in Leipzig. Foto: MK



Im Oktober gibt es besonders viele Veranstaltungen, deren Besuch sich lohnt. Hier treffen Gleichgesinnte zusammen, die sich gegenseitig mit Ihren Basteleien erfreuen und einem geneigten Publikum die unterschiedlichsten Anlagen und Modelle präsentieren.

## Schmalspur-Expo in Ochsenhausen vom 3. bis 5. Oktober 2025

Die Schmalspur-Expo 2025 der Arbeitsgemeinschaft Schmalspur findet vom 3. bis 5. Oktober 2025 bei der Öchsle-Museumsbahn Warthausen–Ochsenhausen statt. Anlass für die Wahl von Ochsenhausen als Gastgeber der Schmalspur-Expo ist das 125-jährige Jubiläum der Schmalspurbahn Biberach – Ochsenhausen. Veranstaltungsort ist die Kapfhalle in Ochsenhausen, Jahnstraße 1, 88416 Ochsenhausen.

Der Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf den württembergischen Schmalspurbahnen. In Ochsenhausen ist das kleine Öchsle beim großen Öchsle zu Besuch: Martin Knaden stellt seinen „Laufstall für die Tssd“ aus, bei dem ähnlich wie beim Vorbild in Warthausen aufgeschemelt wird. Es werden Schmalspuranlagen verschiedenster Baugrößen und Themen ausgestellt,

Öffnungszeiten: Freitag 12 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 18 Uhr, Sonntag 10 bis 17 Uhr. Die Öchsle-Museumseisenbahn führt an allen drei Tagen Museumsbetrieb mit Dampflok durch. Infos: [www.arge-s.de](http://www.arge-s.de) und <https://oechsle-bahn.de>.

## 20 Jahre Trainini: 4. und 5. Oktober 2025 in Wasserkurl

Die Trainini-Jubiläumsausstellung wird gemeinsam mit den Partnern VDS und AWO RLE ein buntes Programm für alle Generationen bieten. Wasserkurl ist eine historische Bauernsiedlung, die eng mit Kurl (dem östlichsten Stadtteil Dortmunds) verbunden war, aber heute zum Kreis Unna und der Stadt Kamen gehört. Zu sehen sind ausgewählte Anlagen, überwiegend auf Spitzenniveau in allen Maßstäben. Aktuelle Informationen auf Deutsch werden fortlaufend über folgende URL geteilt: <https://www.trainini.de/ausstellung>

## Hobbymesse Leipzig vom 3. bis zum 5. Oktober 2025

Für Modellbauer ist die Hobbymesse Leipzig als eine der größten Modellbaumessen Deutschlands ein Herzenstermin. Traditionell am ersten Oktoberwochenende markiert sie den Saisonstart für das Hobby und verspricht eine riesige Auswahl an Neuheiten, Sondermodellen und Inspirationen. Ob auf der Schiene, in der Luft, auf der Rennstrecke oder im Sand – die Liebe zum Detail bringt

die Modellbauer auf der Hobbymesse Leipzig zusammen. Insgesamt 17 Aussteller aus Deutschland, Schweden, Österreich, Polen und Tschechien sind neu in der Modellbahn-Halle, die meisten davon bringen Kleinserien nach Leipzig. Auch die VGBahn ist mit einem Stand vertreten.

Ein zentraler Treffpunkt der Modellbauerszene ist das „Gleis 27“, moderiert vom ehemaligen MIBA-Redakteur Franz Rittig. Hier laufen Neuheitenschauen und spannende Diskussionen. Ergänzt wird das Forum durch etwa 25 deutsche und polnische Anlagen, die rund um das Gleis 27 zum Fachsimpeln einladen.

**Tickets & Öffnungszeiten:** Die Messe ist am 3. und 4. Oktober von 10 bis 18 Uhr und am 5. Oktober von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Die Tickets kosten € 18, ermäßigt € 13. Der Ticketvorverkauf startete am 1. August unter [www.hobbymesse.de/tickets](http://www.hobbymesse.de/tickets). Weitere Infos: [www.hobbymesse.de](http://www.hobbymesse.de)

### Faszination Modellbau: 31. bis 2. November in Friedrichshafen

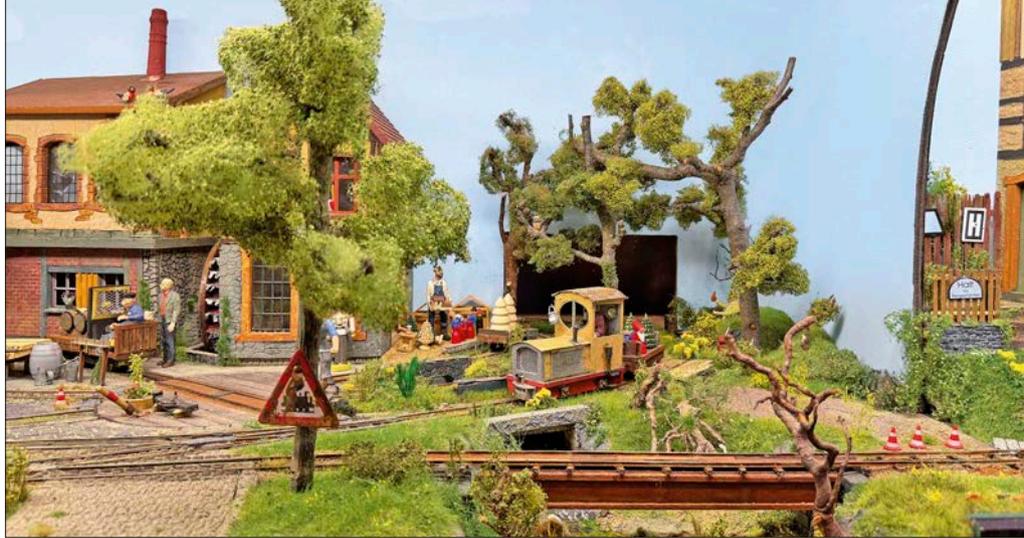
Zahlreiche Hersteller sind Ende Oktober / Anfang November auf der großen Faszination Modellbau in Friedrichshafen vertreten. Auch hier hat die VGBahn wieder einen großen Stand (Nr. 1320), an dem Sie alle aktuellen Neuheiten, aber auch viele Schnäppchen bekommen können.

Zur Besichtigung laden etliche Modellbahnanlagen ein, die in der großen Halle A alle Spurweiten abdecken. Unter anderem sind zu sehen: die Spur-2m-Segmentanlagen „Hammerundermeadowvalley“ und die „NordseeLive“ der LGB-Freunde Niederrhein. In GN15 ist die Holzwarenfabrikation Bernhard Brettel angesiedelt. Diese Anlage von Bernd und Ilona Rüger haben wir kürzlich in der MIBA porträtiert.

In Spur 1 zeigt die German Tinplate Toys Players Association US Bleicheisenbahnen der zwanziger Jahre. Hubi's vier Jahreszeiten ist eine Ausstellungsanlage in 0e. In Spur 0 ist eine Anlage erbaut, die von der Model-SpoorGroep's aus Hertogenbosch erbaut wurde.

In H0 baut die Modulbaugruppe Grenzenlos eine Anlage auf der Basis des Märklin C-Gleises. Es wurden handelsübliches Material aber auch aus Müll erschaffene Teile verbaut. Die H0-Anlage „Saarländische Impressionen“ zeigt eine zweigleisige Hauptstrecke, die durch sanfte grüne Hügel führt. Es entstanden in langjähriger Kleinarbeit 2173 handgefertigte Weinstöcke.

Raoul Masel aus der Schweiz zeigt seine H0-Anlage „Zwischen Alpen und Jura“. Ebenfalls aus der Schweiz kommt die H0m-Anlage nach Motiven der RhB von GARM Groupement Amis Reseau Modulaire.



In Friedrichshafen zeigen Bernd und Ilona ihre Holzwarenfabrikation, auf der im Maßstab 1:22,5 jede Menge Feldbahn-Fahrzeuge emsig hin- und herwuseln. Aber auch in der Fabrik gibt es vieles zu entdecken. Foto: MK

### Online-Ticketpreise und Öffnungszeiten

Besucherinnen und Besucher erhalten ihre Eintrittskarten vorab und online über den Ticketshop. Vor Ort sind nur Notkassen gegen € 2,00 Aufpreis pro Ticket und entsprechenden Wartezeiten geöffnet.

Tageskarte Erwachsene: € 18,00

Tageskarte Ermäßigte: € 15,00 (Jugendliche zwischen 9 und

17 Jahren, Schüler, Studenten, Rentner und sonstige Berechtigte mit Ausweis)

Familienkarte: € 42,00 (2 Erwachsene + nachweislich eigene Kinder zwischen 9 bis 17 Jahren)

Kinder bis 8 Jahre haben freien Eintritt und benötigen kein Ticket.

Mit dem **Gutscheincode „FN2025MIBA“** (einzugeben im Warenkorb) erhalten Sie eine Ermäßigung von 3 €,– auf die reguläre Tageskarte im Online-Ticketshop auf der Homepage [www.faszination-modellbau.de](http://www.faszination-modellbau.de)! Der Gutscheincode gilt nicht für ermäßigte Tageskarten oder die Familienkarte!

**Faszination  
Modellbau**

Noch zwei RhB-Anlagen spielen in der Schweiz: Die H0m-Anlage des MEC Waiblingen wurde nach Motiven aus Filisur-Predda und dem Albulatal gebaut und die EMFC – Eisenbahn-Modellbau-Freunde aus Chur zeigen die „Ruinaulta“, also die Vorderrhein-Schlucht der RhB.

Mario Alberto Scarati aus Mailand bringt seine Anlage „Consolidated Nickel Mines Co.“ mit. Hier wird ein echter Verladevorgang mit höchst aufwendiger Technik durchgeführt. Modellbahn- und Verkehrsgeschichte zeigt der immer noch sehr bekannte Hagen von Ortloff mit seiner historischen Spur-S-Anlage.

Nach heimischem Vorbild präsentiert der Modellbahn-Club Guben eine TT-Anlage. Die ARGE „Modellbahn soll Spaß machen“ aus dem österreichischen Kottlingbrunn zeigt in den Spuren N + H0e eine Anlage mit amerikanischen Motiven und eine Winteranlage.

Die Modulanlage der N-Bahn Freunde München kommt auf die stattliche Größe von 22 x 7 m. Hier darf eine große Fülle von Motiven erwartet werden. Ebenfalls in Spur N kommt die Anlage der Modellbahn-ARGE

Kaarst „Energie & Bahn“. Hier sind u.a. ein Dampfmaschinenmuseum, eine Ölraffinerie, ein Kraftwerk, eine Umspannanlage, ein Unterwerk, ein Eisenbahnmuseum, ein Transformatorwerk sowie eine alte Gaskokerei zu sehen.

Die N-Modellbahn-Anlage von Jean-Marc Monin aus dem französischen Lessard ebrousse zeigt den Nachbau des Bahnhofs von Chalon sur Saone in Frankreich und 4 km reale Strecke in der Zeit um 1995.

Während der Faszination Modellbau Friedrichshafen präsentieren die Z-Freunde International aus München gleich mehrere sehenswerte Spur-Z-Modellbahnanlagen von vielen verschiedenen Erbauern. Die Z-Freunde stehen für Fragen und Informationen gerne zur Verfügung.

Die Anlage „Fädler Kärwadiorama“ (für Nicht-Franken: Fürther Kirmesdiorama) von Thorsten Rodriguez Fernandez wird belebt von 25.000 Figuren. Alles bewegt und dreht sich. Den vollen Lichterglanz hat die Anlage, wenn es dunkel ist.

Es wird also jede Menge geboten in Friedrichshafen. Man sieht sich! **MK**

**Vorbild**

**Sa/So 20./21.9.**

• Einheitsloktage des Vereins „Baureihe E 10“ mit E 10, E 40, E 41 und E 50 im DB-Museum Koblenz-Lützel, [www.einheitsloktage.de](http://www.einheitsloktage.de)

**Sa 27.9.**

• Museumstag im Eisenbahnmuseum Dresden, Tel. 0171 2601802, [www.igbwddresden-altstadt.de](http://www.igbwddresden-altstadt.de)  
 • Fahrten auf der Enztalbahn von Pforzheim nach Bad Wildbad, Anfahrt von Karlsruhe, Tel. 07243 7159686, [www.uef-dampf.de](http://www.uef-dampf.de)

**Sa/So 27./28.9.**

• Herbstfest im Bw Staßfurt, Tel. 03925 383800, [www.lokschuppen-stassfurt.de](http://www.lokschuppen-stassfurt.de)  
 • Dampffahrten von Oschatz nach Mügeln, Tel. 034362 37541, [www.doellnitzbahn.de](http://www.doellnitzbahn.de)

**Sa/So 27./28.9., Sa 18.10.**

• Fahrtage auf der Museumsbahn Schönheide, Tel. 037755 4303, [www.museumsbahn-schoenheide.de](http://www.museumsbahn-schoenheide.de)  
**So 28.9.**

• Fahrbetrieb im Frankfurter Feldbahnmuseum, Tel. 069 709292, [www.feldbahn-ffm.de](http://www.feldbahn-ffm.de)  
 • Pendelfahrten mit 78 468 zwischen Lengerich-Hohne und Bad Laer, Tel. 05482 929182, [www.eisenbahn-tradition.de](http://www.eisenbahn-tradition.de)  
 • Sonderfahrten anlässlich des Trossinger Kilbemarkt, Tel. 07425 940236, [www.trossinger-eisenbahn.de](http://www.trossinger-eisenbahn.de)

**So 28.9., 12.10., 26.10.**

• Das Alb-Bähnle verkehrt zwischen Amstetten und Oppingen, Tel. 07331 7979, [www.uef-dampf.de](http://www.uef-dampf.de)  
 • Museumsfahrten von Kappeln nach Süderbrarup, Tel. 04642 9251653, [www.angelner-dampf-eisenbahn.de](http://www.angelner-dampf-eisenbahn.de)

**So 28.9., Sa 18.10.**

• Fahrten auf der Albtalbahn von Karlsruhe nach Bad Herrenalb, Tel. 07243 7159686, [www.uef-dampf.de](http://www.uef-dampf.de)

**Fr 3.10.**

• Museumsfahrten Harpstedt – Delmenhorst, Tel. 04244 2380, [www.jan-harpstedt.de](http://www.jan-harpstedt.de)  
 • Saisonabschluss bei der Mueumseisenbahn Rahden-Uchte, Tel. 0175 9998584, [www.museumsbahn-rahden.de](http://www.museumsbahn-rahden.de)  
 • Fahrtag im Feld- und Grubenbahnmuseum Fortuna, Tel. 0157 74322298, [www.feldbahn-fortuna.de](http://www.feldbahn-fortuna.de)  
 • Oktoberdampf im Feld- und Kleinbahnmuseum Deinste, Tel. 0171 3607104, [www.kleinbahn-deinste.de](http://www.kleinbahn-deinste.de)  
 • Türöffnertag mit der Maus im historischen Bw Würzburg, [www.bw-wuerzburg.de](http://www.bw-wuerzburg.de)  
 • Kinderfest im Eisenbahnmuseum Neustadt / Weinstraße, Tel. 06321 30390, [www.eisenbahnmuseum-neustadt.de](http://www.eisenbahnmuseum-neustadt.de)  
 • Aktionstag im Lokschuppen Aumühle mit Fahrzeugschau, Modellstraßenbahnen, Tel. 04104 9639208, [www.vvm-museumsbahn.de](http://www.vvm-museumsbahn.de)  
 • Sonderfahrten auf der Windbergbahn zwischen Dresden und Leisnitz, Tel. 0351 4013463, [www.saechsische-semmeringbahn.de](http://www.saechsische-semmeringbahn.de)  
 • Museumsfahrten auf der Kleinbahn Leeste-Thedinghausen, [www.pingelheini.de](http://www.pingelheini.de)

• Saisonabschluss im Zechenbahnhof Piesberg, Tel. 0541 1208808, [www.osnabruecker-dampflokfreunde.de](http://www.osnabruecker-dampflokfreunde.de)

• Berlin grenzenlos: Rundfahrt mit dem VT 95, Tel. 033397 72656, [www.berliner-eisenbahnfreunde.de](http://www.berliner-eisenbahnfreunde.de)

• Zwei Hessenrundfahrten von Treysa über Gießen und Frankfurt am M., Tel. 0172 5801026, [www.eftreysa.de](http://www.eftreysa.de)

• Mit 03 2155 auf der Spur der Transitzüge von Berlin in die Lokwelt Braunschweig, Tel. 030 67897340, [www.berlin-macht-dampf.com](http://www.berlin-macht-dampf.com)

**Fr bis So 3.10. bis 5.10.**

• Museumsfahrten zwischen Mesendorf und Lindenbergl, Tel. 033982 60128, [www.pollo.de](http://www.pollo.de)  
 • 16. Rottweiler Dampftage, Tel. 0741 17470818, [www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de](http://www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de)

**Fr 3.10., So 5.10.**

• Fahrtage bei der Dampf-Kleinbahn Mühlenstroth, Tel. 05241 68466, [www.dkbm.de](http://www.dkbm.de)

**Fr 3.10., So 19.10.**

• Museumsverkehr zwischen Ottweiler (Saar) und Schwarzerden, Tel. 0171 5620072, [www.ostertal-bahn.de](http://www.ostertal-bahn.de)  
 • Die Wanderbahn fährt zwischen Viechtach und Gotteszell, Tel. 0170 2425013, [www.wanderbahn.de](http://www.wanderbahn.de)

**Fr 3.10., 31.10.**

• Der Kleinbahnexpress fährt Verden–Stemmen, Tel. 04238 622, [www.kleinbahnexpress.de](http://www.kleinbahnexpress.de)

**Sa 4.10.**

• Lokschuppen Wismar zur Besichtigung geöffnet, Tel. 03841 4725476, [www.lokschuppen-wismar.de](http://www.lokschuppen-wismar.de)  
 • 100 Jahre Baureihe 01: Oberfranken-Express mit 01 066 und 01 180 von Nördlingen in das DDM Neuenmarkt-Wirsberg mit Pendelfahrt über die „Schiefe Ebene“, Tel. 09081 24309, [www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de](http://www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de)

• Mit dem Schienenbus von Bietigheim-Bissingen zur Parallelfahrt mit den Museumsschiffen „Hohentwiel“ und „Oestereich“ auf dem Bodensee, Tel. 07254 131836, [www.rotter-flitzer.de](http://www.rotter-flitzer.de)

**Sa/So 4./5.10.**

• Tage der offenen Tür im Museum Riedlhütte, Tel. 08138 1229, [www.feldbahn-riedlhuette.de](http://www.feldbahn-riedlhuette.de)  
 • Herbstdampf im Lokschuppen Wittenberge, Tel. 03877 561230, [www.dampflok-wittenberge.de](http://www.dampflok-wittenberge.de)

• Museumsfahrten zwischen Bergedorf und Geesthacht, Tel. 04152 77809, [www.geesthachter-eisenbahn.de](http://www.geesthachter-eisenbahn.de)

**Sa/So 4./5.10., 18./19.10.**

• Dampf-Betriebstage auf der Brohltalbahn, Tel. 02636 80303, [www.vulkan-express.de](http://www.vulkan-express.de)

**So 5.10.**

• Herbstdampf und 75 Jahre 1040.01 im Heizhaus Strasshof (AT), Tel. 0043 2287 3027, [www.eisenbahnmuseum-heizhaus.com](http://www.eisenbahnmuseum-heizhaus.com)

• Fahrbetrieb im Feldbahnmuseum Rommerskirchen-Oekoven, Tel. 02183 8068377, [www.gillbachbahn.de](http://www.gillbachbahn.de)

• Fahrten auf der Murgtalbahn Karlsruhe–Baiersbronn, Tel. 07243 7159686, [www.uef-dampf.de](http://www.uef-dampf.de)

• Erntedank auf der Sauerländer Kleinbahn, Tel. 0700 553462246, [www.sauerlaender-kleinbahn.de](http://www.sauerlaender-kleinbahn.de)

• Saisonabschluss bei der Härtsfeld-Museumsbahn, Tel. 0172 9117193, [www.hmb-ev.de](http://www.hmb-ev.de)

• LOKtoberfest im Bahnpark Augsburg, Tel. 0821 450447100, [www.bahnpark-augsburg.de](http://www.bahnpark-augsburg.de)

• Mit 212 079 ins Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Tel. 02381 540048, [www.museumseisenbahnhamm.de](http://www.museumseisenbahnhamm.de)

• Der „Feurige Elias“ fährt zwischen Korntal und Weissach, Tel. 0711 988099701, [www.ges-ev.de](http://www.ges-ev.de)

**So 5.10., 12.10.**

• Museumsfahrten Neustadt (Weinstraße) – Elmstein, Tel. 06321 30390, [www.kuckucksbaehnel.de](http://www.kuckucksbaehnel.de)  
**So 5.10., 12.10., 19.10., 26.10.**

• Betriebstage der Museumsbahnen Schönberger Strand, Tel. 0431 5458241, [www.vvm-museumsbahn.de](http://www.vvm-museumsbahn.de)

**So 5.10., 19.10.**

• Die Ruhrtalbahn fährt mit Dampf oder Diesel, Tel. 0234 492516, [www.eisenbahnmuseum-bochum.de](http://www.eisenbahnmuseum-bochum.de)

• Der „Kaffkieker“ fährt von Syke über Bruchhausen-Vilsen nach Eyrstrup, Tel. 04251 93550, [www.vgh-hoya.de](http://www.vgh-hoya.de)

**So 5.10., 19.10., Fr 3.10.**

• Betriebstage bei der Hespertalbahn, Tel. 0201 80091330, [www.hespertalbahn.de](http://www.hespertalbahn.de)

**Fr 10.10.**

• Herbst-Mädelsflohmarkt in der Lokwelt Freilassing, 10–17 Uhr, Tel. 08654 3099320, [www.lokwelt.freilassing.de](http://www.lokwelt.freilassing.de)

**Sa 11.10.**

• Mit 23 1097 von Dresden-Neustadt in die „Škoda-Stadt“ Mlada Boleslav (Jungbunzlau), Besichtigung des Automuseums oder Rundfahrt mit „Taucherbrillen“ 753.001 und 754.023, Tel. 0351 56393930, [www.fluegelradtouristik.info](http://www.fluegelradtouristik.info), Tel. 0171 2601802, [www.igbwddresden-altstadt.de](http://www.igbwddresden-altstadt.de)

**Sa/So 11./12.10.**

• Rieser Dampftage in Nördlingen mit „Donau-Ries-Express“ nach Harburg und „Seenland-Express“ nach Gunzenhausen, Tel. 09081 24309, [www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de](http://www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de)

• Eisenbahnfest zum Zwiebelmarkt und Saisonausklang im Eisenbahnmuseum Weimar, Tel. 0177 3385415, [www.eisenbahnmuseum-weimar.de](http://www.eisenbahnmuseum-weimar.de)

• Eisenbahnwochenende im Mansfelder Land bei Wipperliese, Parkeisenbahn Vatterode und Bergwerksbahn, 5-Zoll-Gartenbahn in Hettstedt, Tel. 034772 27640, [www.bergwerksbahn.de](http://www.bergwerksbahn.de)

• Herbstdampf mit 50 3616 zwischen Schwarzenberg und Annaberg-Buchholz, [www.erzgebirgische-aussichtsbahn.de](http://www.erzgebirgische-aussichtsbahn.de)

• Öffentliche Fahrtage der Zwickauer Kohlebahn, Tel. 0375 60689820, [www.brueckenbergbahn.de](http://www.brueckenbergbahn.de)

**So 12.10.**

• Feldbahnmuseum Lengerich geöffnet, Tel. 05481 6330, [www.eisenbahnfreunde-lengerich.de](http://www.eisenbahnfreunde-lengerich.de)

• Herbstfest in Bochum-Dahlhausen, Tel. 0234 492516, [www.eisenbahnmuseum-bochum.de](http://www.eisenbahnmuseum-bochum.de)

• Herbstfahrttag und Erntedankfest in Lohsdorf, Tel. 035022 40440, [www.schwarzbachbahn.de](http://www.schwarzbachbahn.de)

• Museumsfahrten in Minden mit T 9.3 „Kattowitz 7348“, Tel. 0571 24100, [www.museumseisenbahn-minden.de](http://www.museumseisenbahn-minden.de)

• Goldener Oktober im Nettetal: Fahrten zwischen Bornum am Harz und Derneburg, Tel. 039245 2042, [www.dampfzug-betriebs-gemeinschaft.de](http://www.dampfzug-betriebs-gemeinschaft.de)  
**So 12.10./26.10.**

• Nachsaisonfahrten mit dem Ameisenbären auf der Bleckeder Kleinbahn jeden Sonntag, Tel. 04131 2296461, [www.heide-express.de](http://www.heide-express.de)  
**Fr/Sa 17./18.10.**

• Oechsle: Mondscheinfahrten zwischen Ochsenhausen und Warthausen, Tel. 07352 922026, [www.oechsle-bahn.de](http://www.oechsle-bahn.de)  
**Sa 18.10.**

• Verborgene Orte: Dampfgrundfahrt um Chemnitz, Tel. 0371 46400892, [www.sem-chemnitz.de](http://www.sem-chemnitz.de)  
• Herbstliche Rundfahrt mit dem BDe 3/4 43 „Apfelsaft-Express“ von Romanshorn kreuz und quer durch den Jura, Tel. 0041 43 2990880, [www.eurovapor.ch](http://www.eurovapor.ch)

• Sonderfahrt mit dem Schienenbus der Wisentaltalbahn von Gera nach Chodova Plana (Kuttenplan), Tel. 0170 1863816, [www.wisentaltalbahn.de](http://www.wisentaltalbahn.de)

• „Moldau-Express“ mit 243 005 (ab Cottbus) und 232 701/155 273 (ab Halle) sowie 475.101 und T.478.3001 (ab Decin) nach Prag, Tel. 0355 3817645, [www.lausitzerdampflokclub.de](http://www.lausitzerdampflokclub.de)

• Grünkohlfahrt von der Rheinpromenade zum Alten Wasserwerk, [www.hsw-wesel.de](http://www.hsw-wesel.de)

• Letzter Einsatz der 01 509: von Dresden (mit 242 001) und Zwickau (Dampf) zum VM Nürnberg, Tel. 037343 8080, [www.pressnitzalbahn.com](http://www.pressnitzalbahn.com)

**Sa/So 18./19.10.**

• Saisonabschluss im Eisenbahnmuseum Dresden, Tel. 0171 2601802, [www.igbwddresden-altstadt.de](http://www.igbwddresden-altstadt.de)

**So 19.10.**

• Fahrten mit Dampf von Kassel nach Naumburg, Tel. 0561 81029484, [www.hessencourrier.de](http://www.hessencourrier.de)

• Herbstliche Zeitreise durch das Erzgebirge, Tel. 0371 46400892, [www.sem-chemnitz.de](http://www.sem-chemnitz.de)

**Sa 25.10.**

• Fahrt in die Dämmerung mit stimmungsvoller Beleuchtung im Feldbahn- und Industriemuseum

Wiesloch, Tel. 06222 9599517, [www.feldbahnmuseum-wiesloch.de](http://www.feldbahnmuseum-wiesloch.de)

• Dampfgrundfahrt von Leipzig durch das Muldental und entlang der sogenannten Bankrotteile, Tel. 0176 62170200, [www.dampfbahnmuseum.de](http://www.dampfbahnmuseum.de)

• Energie aus der Lausitz: Sonderfahrt von Löbau auf die Lausitzer Kohlebahnen, Tel. 03585 219600, [www.osef.de](http://www.osef.de)

• Rundfahrt mit 78 468 über das Lipperland ins Eggegebirge und von Paderborn aus zurück nach Bielefeld, Tel. 05224 9839100, [www.bielefelder-eisenbahnfreunde.de](http://www.bielefelder-eisenbahnfreunde.de)

**Sa/So 25./26.10.**

• Halloweenfahrten bei der Selfkantbahn, Tel. 02454 6699, [www.selfkantbahn.de](http://www.selfkantbahn.de)

• Pendelzüge zum traditionellen Fisch- und Waldfest in Moritzburg, Tel. 0351 79696277, [www.traditionsbahn-radebeul.de](http://www.traditionsbahn-radebeul.de)

**So 26.10.**

• Abdampfen im Heizhaus Strasshof (AT), Tel. 0043 2287 3027, [www.eisenbahnmuseum-heizhaus.com](http://www.eisenbahnmuseum-heizhaus.com)

• Kindertag in der Lokwelt Freilassing, 10–17 Uhr, Tel. 08654 3099320, [www.lokwelt.freilassing.de](http://www.lokwelt.freilassing.de)

**Do 30.10.**

• Gruselexpress zu Halloween zwischen Luckau und Lübben, Tel. 0544 129950, [www.niederlausitzer-eisenbahnfreunde.de](http://www.niederlausitzer-eisenbahnfreunde.de)

**Fr 31.10.**

• Gruselexpress zu Halloween zwischen Luckau und Lübben, Tel. 0544 129950, [www.niederlausitzer-eisenbahnfreunde.de](http://www.niederlausitzer-eisenbahnfreunde.de)

**Fr/Sa 31.10./1.11.**

• Halloweenfahrten und „Geister vertreiben“ zwischen Mesendorf und Lindenberg, Tel. 033982 60128, [www.pollo.de](http://www.pollo.de)

## Modell

**Bis 2.5.**

• Fahrtag der IG Modell-Eisenbahn Partenstein im Gebäude der Weber-Werbung GmbH an je-

dem ersten Samstag des Monats, jeweils 13–17 Uhr, Tel. 09355 970426

**Sa/So 4./5.10.**

• Herbstausstellung in der Modellwelt Naumburg, 10–17 Uhr, Tel. 0152 26700854

• H0e-Modulanlage mit Streckenabschnitten und Betriebsstellen der Schmalspurbahn von Philippsheim nach Binsfeld in der Salzhalle Binsfeld, 10–18 Uhr, [www.mec-lahnstein-koblenz.de](http://www.mec-lahnstein-koblenz.de)

• Jubiläumsausstellung „20 Jahre Trainini“ in allen Spurweiten im Sprachhof in Wasserkurl, Tel. 0231 95987867, [www.trainini.de](http://www.trainini.de)

**Sa/So 11./12.10.**

• Große Modellbahnausstellung bei der Meuselwitzer Kohlebahn, 10–18 Uhr, Tel. 03448 752550, [www.kohlebahnen.de](http://www.kohlebahnen.de)

• Modellbahnausstellung Interessengemeinschaft Modellbahn Oschatz im „das O“ im O-Schatz-Park, Samstag 10–18 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr

**Sa/So 18./19.10.**

• Modelleisenbahntage der Lippstädter Eisenbahnfreunde mit Ausstellung in verschiedenen Spurweiten und Börse im Bürgertreff Dedinghausen, Samstag 10–18 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr, Tel. 02941 79062, [www.lef1984.de](http://www.lef1984.de)

**Sa 25.10.**

• 91. Modellbahn-Tauschmarkt des Naumberger Modellbahn-Clubs 1963 in der ehemaligen Marienschule, 9–13 Uhr, Tel. 03445 201826

**Sa/So 25./26.10.**

• Modellbahnausstellung im Vereinsheim der Rodgauer Modellbahn Connection, Samstag 11–18 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr, [www.rmcev.de](http://www.rmcev.de)

**So 26.10.**

• 33. Internationale Modelleisenbahn-Tauschbörse im Centre de Loisirs „Norbert Melcher“ in Steinsel (Luxemburg), 10–16 Uhr, Tel. 00352 661 682404, [www.module-club.lu](http://www.module-club.lu)

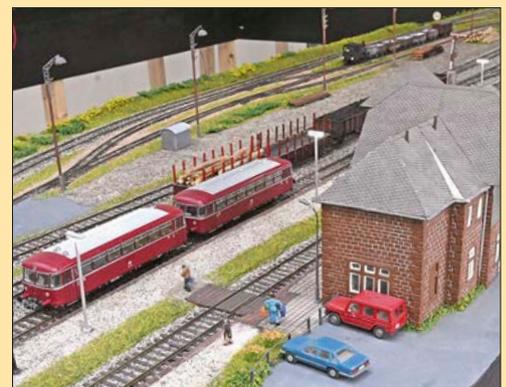
• 78. Modellbahn Börse des MEC Schleswig im Schleicercenter, 10–15 Uhr, Tel. 04621 305290, [www.modellbahnclub-schleswig.org](http://www.modellbahnclub-schleswig.org)

## Binsfeld: Kleinbahn (vor 60 Jahren stillgelegt) lebt in H0e weiter

**Samstag und Sonntag: 4. und 5. Oktober 2025**

Auch wenn Gerd Wolff die 750-mm-Bahn von Philippsheim nach Binsfeld als „Juwel in der Südeifel“ bezeichnete, wurde diese zu wenig beachtet. Gerade deswegen erinnert der Heimat- und Kulturverein Binsfeld (Kontakt: Helmut Schmitz, Tel.: 06571/1313) an die Betriebseröffnung am 6. Mai 1900 und an die letzte von den treuen Bediensteten selbst organisierte Abschiedsfahrt am 14. August 1965. Damit die Bahn nicht vergessen wird, bauen Herbert Schneider (von den Modellbahnfreunden Schweich) und Helmut Reichelt (vom MEC Lahnstein-Koblenz) seit 2017 markante Streckenabschnitte und alle Betriebsstellen dieser Bahn im Modell nach. Schon 2023 hat Herbert Schneider den Umladebahnhof Philippsheim (gelegen an der Eifelbahn Trier-Köln) fertiggestellt, sodass wir auf rund 15 m Schmalspurstrecke – mit der vorbildgerechten Steigung zwischen Duldorf und Herforst – Betrieb machen können. Besonders freuen wir uns, wenn Kinder und Jugendliche „mitarbeiten“. Der Heimatverein gestaltet eine umfangreiche Fotoausstellung und sorgt für eine kleine Stärkung. Ganz junge Eisenbahnfans können an einer LGB-Bahn erste Modellbahnerfahrten sammeln.

Sehen und mitfahren können alle großen und kleinen Interessierten **bei freiem Eintritt (jeweils von 10–18 Uhr) in der Salzhalle, Peter-von-Binsfeld-Str. 1, 54518 Binsfeld.** Weitere Informationen erhalten Sie unter: [helmutreichelt1@msn.com](mailto:helmutreichelt1@msn.com)



**Der zweispurige Umlade-Bahnhof Philippsheim: vorn der regelspurige Teil mit Schienenbus, hinten die Kleinbahn.** Foto: Helmut Reichelt



**Eisenbahnbilder Deutschland. Kalender 2026**

Peter König

14 Blatt mit 12 farbigen Motiven nebst Monatskalendarium 2026 in Wire-O-Bindung im Format 33x23 cm; € 19,95; Verlag Rockstuhl Bad Langensalza

Der malende Lokführer Peter König aus dem sächsischen Aue überzeugt auch für das Kalenderjahr 2026 wieder mit überaus lebendigen Motiven aus der Eisenbahngeschichte. So, wie er seine Züge in durchgängig malerische Szenen (im doppelten Wortsinn) zu integrieren versteht, beweist er solide Recherche zugunsten tiefgreifenden historischen Wissens. Oft sind es nur Details, die seine Sorgfalt dabei verraten, doch nie entdeckt der kritische Betrachter Sequenzen, die nicht ins Bild passen.

Ein anschauliches Beispiel dafür liefert etwa das Motiv von der Stadtdurchfahrt eines Zuges der alten Insterburger Kleinbahn in Skaisgirren im einstigen Ostpreußen: Wer genau hinschaut, entdeckt auf den korrekt abgebildeten Wegweisern die Ortsangaben Insterburg und Tilsit.

Die Bilder Peter Königs bieten mit dieser fast fotografischen Präzision auch Modellbahnern zahllose Vorbilder, die sich motivlich jenseits ausufernder Phantasie an der historischen Realität messen lassen.

Natürlich ist auch 2026 wieder Vielfalt Trumpf: Die epochenübergreifende Reise beginnt in Sachsen und führt über Thüringen, die Pfalz, den Harz, das einstige Ostpreußen, Mecklenburg und Hessen wieder nach Sachsen zurück. *Franz Rittig*



**ICE: Technik - Geschichte - Einsatz**

Claudia Franke, Michael Dörflinger

160 Seiten mit ca. 175 Farbfotos sowie zahlreichen technischen Zeichnungen, Tabellen, Schemata und Übersichten; Paperback im Hochformat 16x23 cm; € 19,99; VGB Verlagsgruppe Bahn / GeraMond München

Über das Flaggschiff der Deutschen Bahn AG gibt es nach den inzwischen 40 Jahren seit der Erstfahrt des „ICE V“ (1985) zahllose Bücher und (bisweilen recht spezielle) Einzeldarstellungen. Das, was dazu vorliegt, wurde nur dann vom ingenieurtechnisch weniger vorgebildeten Leser akzeptiert, wenn es tief, aber verständlich und nachvollziehbar in konstruktive Details vordrang. Die entscheidende Frage besteht mithin darin, wie das Thema aufbereitet und vermittelt wird.

Bei exakt diesem Punkt setzen die Verfasser der neuesten Veröffentlichung zu Geschichte, Gegenwart und Zukunft des ICE an und präsentieren die bisher umfangreichste Darstellung zum Thema. Dabei brachte Claudia Franke als langjährige ICE-Lokführerin und Fahrtrainerin wertvolles Praxiswissen ein, während Michael Dörflinger die für eine derart anspruchsvolle Publikation unerlässliche Methodik lieferte. Herausgekommen ist ein detailliertes Werk, das auf kompetente Weise spezielle Technikgeschichte vermittelt: Dieser Band „kennt“ alle Baureihen, reicht vom 401 über die Dieselsonversion der Reihe 605 bis hin zum 407 bzw. ICE3neo als Nachfolger des ICE 3. *Franz Rittig*



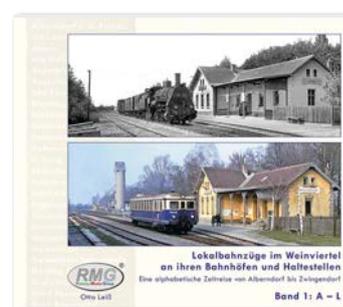
**Straßenbahnen in Lothringen. Tramways en Moselle**

Richard Lutz, Raymond Dhur

288 Seiten mit ca. 345 Schwarzweiß- und einem Farbfoto, einer Tabelle, 23 technischen Zeichnungen sowie 10 Gleis- und Streckenlageplänen; Festeinband im Hochformat 17x24 cm; € 37,50; Verlag Dirk Endisch Stendal

Dieses Werk kann als Premiere gefeiert werden: Zwar sind Straßenbahnen, O-Busse und Überlandbahnen keine „Newcomer“ im Stendaler Verlagsprogramm, doch ein Buch mit diesem geografischen Hintergrund und einem Inhalt, der nicht weniger als 288 Seiten (!) erforderte, dürfte sehr wohl ein Novum sein.

In neun ausführlich gefassten, reich bebilderten Kapiteln erinnern die Autoren an jene Gründerjahre, da im sogenannten „Deutsch-Lothringen“ (Département Moselle) die Straßenbahnen von Metz, St. Avold, Forbach, Mörchingen/Morhange, Diedenhofen/Thionville, Novéant-Gorze und Hagendingen/Hagondange entstanden. Die sieben Bahnen verfügten bei einer Gesamtlänge von 82 km über rund 200 Fahrzeuge sowohl auf regel- als auch schmalspurigen Strecken; gefahren wurde mit Gleich- und Wechselstrom sowie mit Dampf. Es gab Personen- und Güterverkehr. Neben typischen Straßenbahnbetrieben existierten elektrische Kleinbahnen; in Hagondange verkehrte eine „Stahlwerksstraßenbahn“. Die Bildunterschriften dieser überaus faszinierenden Darstellung erscheinen in Französisch und Deutsch. *Franz Rittig*



**Lokalbahnzüge im Weinviertel an ihren Bahnhöfen und Haltestellen. Eine alphabetische Zeitreise von Alberndorf bis Zwingendorf; Band 2: M - Z**

Otto Leiß

180 Seiten mit ca. 225 Farb- und 25 Schwarzweißfotos, vier Streckenübersichten und acht Kursbuchauszügen; Festeinband im Querformat 25x21 cm; € 40,00; RMG Railway Media Group Wien

Band 2 beginnt, getreu der alphabetischen Anlage dieser kleinen und feinen Buchreihe, an der Haltestelle Maigen der Strecke von Zellerndorf nach Sigmundsborg und endet an der Halte- und Ladestelle Zwingendorf der Strecke von Laa an der Taya nach Zellerndorf.

Magister Alfred Leiß hat erneut, wie schon einmal, die vier Kapitel seines wunderschönen Bildbands nach musikalischen Intentionen in „Moderatio/Reduktion und „Adagio/Refugium“ sowie „Allegro/Renaissance“ und „Andante/Recycling“ gegliedert. Wer sich in seine Bildkompositionen hinein fühlt, kann nachvollziehen, was den Meister mit der Kamera zu dieser eher ungewöhnlichen Nominierung motiviert haben mag: Dem Leser begegnen harmonische Bildwerke voller Lokalbahnromantik u.a. mit den Triebwagen der Reihe 5044, Dieselloks der Reihen 2045 und 2143, vereinzelt auch Dampfloks der Reihen 93 und 52. Sämtliche Fotos wurden mit ausführlichen Bildunterschriften von durchgängig hohem Informationswert versehen. *Franz Rittig*

Kalender im Format  
49 x 34 cm

# 2026 IN BILDERN



Josef Brandl – der bekannteste deutsche Modellbahn-Anlagenbauer – zeigt hier seine besten Modellbahnszenen in atemberaubenden Aufnahmen.

ISBN: 978-3-98702-163-3 · € (D) 24,99

## weitere Kalender



Seltene Farbfotos aus den 1960er- und 1970er-Jahren zeigen in traumhaften Motiven Dampflok-Legenden, berühmte Züge und schwere Lasten.

ISBN: 978-3-98702-165-7 · € (D) 24,99



Loks und Züge in herrlicher Landschaft:  
Dieser großformatige Kalender ist nicht nur für Eisenbahnfans attraktiv.

ISBN: 978-3-98702-164-0 · € (D) 24,99



Spektakuläre Dampfzüge, nostalgische Bahnlandschaften, das ist die perfekte Rückschau auf eine untergegangene Epoche.

ISBN: 978-3-98702-167-1 · € (D) 22,99

Unsere Kalender finden Sie unter [www.vgbahn.shop/kalender](http://www.vgbahn.shop/kalender)



Jetzt bei Ihrem Fach- oder Buchhändler vor Ort  
oder einfach in unserem Onlineshop bestellen:  
[www.vgbahn.shop/kalender](http://www.vgbahn.shop/kalender)

\*Unabhängig vom Bestellwert werden bei Kalendern einmalig Versandkosten in Höhe von € 3,95 fällig.

**VGB** | GeraMond  
[VERLAGSGRUPPE BAHN]



## Alte Preußin in Polen

In einer limitierten Auflage bei Roco das Modell der P 8 als Formvariante in der Ausführung der OK1-360 der polnischen Staatsbahn. Die Lok erhielt vorbildgerecht große Stirnlampen, die Tenderrückseite weist dagegen nur zwei Schlusslichter auf. Das Modell ist mit einem Sounddecoder ausgestattet; eine Analog- und eine Wechselstromversion werden ebenfalls angeboten. Die Beschriftung entspricht der Epoche IV; das Vorbild war bei der PKP noch zu Beginn der 1980er-Jahre im Einsatz.

**Roco** Art.-Nr. 71384 (DCC mit Sound) € 599,90  
 Art.-Nr. 71383 (DC) € 449,90 erhältlich im Fachhandel



## Klassischer Kleinwagen in H0

Der Fiat 500 ist bei Busch als Formneuheit in der Baugröße H0 erhältlich; das Modell gibt es nun als Cabriolimousine mit Faltdach. Das Vorbild wurde in dieser Version ab 1957 gebaut; bei sparsamer Ausstattung bot der Kleinwagen immerhin Platz für vier Personen.

**Busch** Art.-Nr. 48782 € 17,99  
 erhältlich im Fachhandel

## Gartenbahn und Holztransport

Passend zu den Shay-Lokomotiven erschien bei LGB ein Holztransportwagen, wie er bei amerikanischen Waldbahnen oft eingesetzt wurde. Die beiden Drehgestelle können über eine Kuppelstange miteinander verbunden werden. Der Baumstamm ist zudem mit Ketten gesichert.

**LGB** Art.-Nr. 46775 € 199,-  
 erhältlich im Fachhandel



## DR-Ellok der Epoche IV in TT

In einer überarbeiteten Ausführung erschien bei Tillig das Modell der BR 243 als Lok der Epoche IV mit roter Lackierung, weißem Zierstreifen, grau lackiertem Fahrwerk sowie einer neuen Betriebsnummer. Das Modell weist zahlreiche separat angesetzte Details wie die filigranen Griffstangen auf, die zum Teil noch selbst eingesetzt werden müssen. Das Modell ist mit einer PluX12- Schnittstelle nach NEM 658 ausgestattet und für den Einbau eines Sounddecoders mit Lautsprecher vorbereitet.

**Tillig** Art.-Nr. 04348 € 235,90  
erhältlich im Fachhandel



## Getreidetransport der DR in N

In einem Dreier-Set bietet Fleischmann die zweiachsigen Schwenkdachwagen der Gattung Tgds in der Baugröße N an, deren Vorbilder für den Transport nässeempfindlicher Güter eingesetzt werden – in diesem Fall für Getreide. Die Wagen tragen die DR-Beschriftung der Epoche IV.

**Fleischmann** Art.-Nr. 6660071 € 109,90 erhältlich im Fachhandel



## In den Urlaub mit Touropa – in N

Mit zwei Sets von Hobbytrain kann nun ein Liegewagenzug der Touropa in der Epoche IIIb nachgebildet werden. Das erste Set enthält je zwei Wagen der Gattungen Bcm 53 bzw. Bcm 53/60, Letztere weisen außerdem ein Vorzugsabteil auf. Das zweite Set besteht aus drei Liegewagen der Gattung Bc4üm sowie einem Speisewagen der Gattung WRT4üm. Alle Wagen verfügen über eine Innenbeleuchtung mit Stromspeicher, je ein Wagen der Sets besitzt zudem funktionsfähige rote Rückleuchten.

**Hobbytrain** Art.-Nr. 22200 (Set 1), Art.-Nr. 22201 (Set 2) je € 299,90  
erhältlich im Fachhandel

MIBA 10/2025

Anzeige

**PROXXON**  
**MICROMOT**  
System

**FÜR DEN FEINEN  
JOB GIBT ES DIE  
RICHTIGEN GERÄTE**

**Heißdraht-Schneidegerät THERMOCUT 230/E. Zum Trennen von Styropor und Styrodur. Dazu der THERMOCUT-Anschlag TA 300.**

Zum wiederholgenauen und präzisen Herstellen geometrischer Körper. Für Architekturmodellbau, Designer, Dekorateure, Künstler, Prototypenbau und natürlich für den klassischen Modellbau.

Von PROXXON gibt es noch 50 weitere Geräte und eine große Auswahl passender Einsatzwerkzeuge für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche.

THERMOCUT 230/E



**PROXXON**

[www.proxxon.com](http://www.proxxon.com)



## Preußisches Arbeitstier in TT

In Zusammenarbeit mit Elriwa fertigt Saxonia Modellbau das Modell der BR 92 in der Baugröße TT. Die Lok wird zunächst mit der DR-Beschriftung für die Epoche IV angeboten, weitere Varianten für die Epochen II und III werden ebenfalls angekündigt. Das Modell ist mit einer Next18-Schnittstelle ausgestattet und zudem bereits digitalisiert mit Sound erhältlich. Das Vorbild der 92 1657 war im Bw Roßlau in der Rbd Magdeburg beheimatet.

**Saxonia/Elriwa** Art.-Nr. 120162 (DCC mit Sound) € 364,99 Art.-Nr. 120161 (DC) € 264,99 erhältlich direkt [www.elriwa.de](http://www.elriwa.de)

## Gepäckwagen in Grau

Mittlerweile sind Gepäckwagen in Reisezügen nicht mehr zu sehen. Viele Gepäckwagen der Gattung Dm erhielten bei der DB jedoch ab 1987 noch einen neuen Anstrich mit grauen Streifen. Dieses Farbschema mit dem alten DB-Logo in Rot erhielt jetzt auch das H0 Modell von Piko.

**Piko** Art.-Nr. 59653 € 61,99 erhältlich im Fachhandel



## Weihnachtswagen in H0

Bei den Kirmes-Beleuchtungen von Britta und Thorsten Mumm kommen winzige LEDs zum Einsatz, durch eine intelligente Ansteuerung lassen sich eindrucksvolle Effekte erzielen. In der Produktlinie „CAN-deLight“ werden die Containerwagen mit Lichteffekten angekündigt, die es auf Wunsch auch mit Sound aus einem mSD3-Decoder geben wird. Die Wagen auf Basis von Märklin-Modellen sind in unterschiedlichen Varianten erhältlich: Der Weihnachtswagen ist mit 40 LEDs ausgestattet, beim Gitarrenwagen sind es rund 100 LEDs.

**CdB Elektronik GmbH** Weihnachtswagen ab € 39,90 erhältlich direkt [www.can-digital-bahn.com](http://www.can-digital-bahn.com)

## Im Liegewagen nach Dänemark – in N

Die Dänische Staatsbahn erwarb 1982 die ehemaligen Apfelpfeil-Liegewagen, die als Gattung Bcm eingereiht wurden. Beim Umbau wurden sie modernisiert und erhielten eine neue Einrichtung mit elf Abteilen. Hobbytrain bietet diese Wagen in einem Dreier-Set in der Baugröße N an, Lackierung und Beschriftung mit unterschiedlichen Betriebsnummern entsprechen der Epoche IV. Alle Wagen sind mit einer LED-Innenbeleuchtung und einem Pufferspeicher ausgestattet, ein Wagen weist außerdem das Schlussignal auf.

**Hobbytrain/Lemke Collection** Art.-Nr. H22209 € 224,90 erhältlich im Fachhandel





### Eurosprinter in N

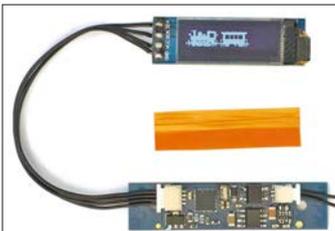
Das Modell des Eurosprinters von Hobbytrain in der Baugröße N wurde überarbeitet und erhielt neben einem neuen Motor ein rot-weißes LED-Wechsellicht sowie modifizierte Stromabnehmer. Die Lok ist jetzt in der Lackierung der niederländischen Eisenbahngesellschaft „Rotterdam Rail Feeding“ sowie als BR 189 der DB AG erhältlich. Die Modelle besitzen eine Next18 -Schnittstelle nach NEM 662 und sind für den Einbau von Sounddecodern vorbereitet.

**Hobbytrain** Art.-Nr. 29273 (RRF) Art.-Nr. 29271 (DB AG) je € 184,90 erhältlich im Fachhandel

### Messwagen für Probefahrten – in H0

Ein dreiteiliges Wagenset von Roco enthält drei Wagen in der Baugröße H0, deren Vorbilder bei der „DB Systemtechnik“ in Minden im Einsatz sind. Dazu gehören die Beiden Messbeiwagen der Gattungen Bimz 259.9 und Bim 547.5 sowie ein Gepäckwagen der Gattung Dms 905. Mit dem Zug können dann auch einmal ganz fremde Loks glaubhaft auf der Anlage unterwegs sein – für die Zulassung von Schienenfahrzeugen sind schließlich umfangreiche Prüfungen und Tests vorgeschrieben.

**Roco** Art.-Nr. 74013 € 219,90 erhältlich im Fachhandel



### Zugzielanzeiger und Powerpack

Im Doppelpack gibt es bei Massoth zwei Zugziel-Displays, die in die LGB-Modelle des „Allegra“ und des „Capricorn“ eingesetzt werden können. Die Displays mit separaten Steuerelektroniken zeigen über 400 Stationsnamen, zudem können eigene Namen eingestellt und Streckenlisten programmiert werden. Bei den Spannungspuffern für Großbahndecoder ist der Powercap 900mfx hinzugekommen.

**Massoth** Art.-Nr. 8161102 (Allegra) € 129,- Art.-Nr. 8449020 (Capricorn) € 86,- Art.-Nr. 8151331 (Powercap) € 29,- erhältlich im Fachhandel



Anzeige

**PROXXON**  
**MICROMOT**  
System

**FÜR DEN FEINEN  
JOB GIBT ES DIE  
RICHTIGEN GERÄTE**

**Heißdraht-Schneidebügel THERMOCUT 650.** Vielseitig zum Trennen von Styropor, Hartschaum, Polyurethan, PU-Schaum und thermoplastischen Folien.

Für Architekten, Designer, Künstler, Prototypenbau, Dämmung und für den klassischen Modellbau. Teleskop für einstellbare Schnittlänge 400 – 650 mm. Schnitttiefe (Durchlass) 200 mm. Feder-element im Halterarm für konstante Drahtspannung. Schraubzwinde für den stationären Einsatz und 30 m Schneidedraht (Ø 0,2 mm) gehören dazu.

Von PROXXON gibt es noch 50 weitere Geräte und eine große Auswahl passender Einsatzwerkzeuge für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche.

THERMOCUT 650



**PROXXON**

[www.proxxon.com](http://www.proxxon.com)



## Schnellzugwagen für die DB in H0

Bei Brawa wird die Reihe der vierachsigen Schnellzugwagen nach dem Vorbild der DB fortgesetzt. Für die Epoche IV erhielten nun zahlreiche Fahrzeuge neue Betriebsnummern. Dazu gehören der Halbgepäckwagen der Gattung BDüms<sup>272</sup> und der Schnellzugwagen der Gattung ABüm<sup>223</sup> in klassisch chromoxidgrüner Lackierung.

Mit der neueren ozeanblauen/beigefarbenen Farbgebung werden dagegen die beiden Wagen 1. und 2. Klasse der Gattungen Am<sup>208</sup> bzw. Bm238 angeboten, außerdem der Gepäckwagen der Gattung Dm902.

**Brawa** Art.-Nr. 58089 (BDüms) Art.-Nr. 58085 (ABüm) Art.-Nr. 58091 (Am) Art.-Nr. 58094 (Bm) Art.-Nr. 58097 (Dm) **je € 89,90** erhältlich im Fachhandel



## Figuren für Café und Bahnsteig

Ein Café muss heute auch einen WLAN-Anschluss haben – und die Figuren aus dem neuen Set von Preiser unterhalten sich lieber übers Handy. Für Sicherheit am Bahnsteig sorgen indes die Wachleute der DB mit gelber Warnweste.

**Preiser** Art.-Nr. 10807 (Cafégäste) € 35,20  
Art.-Nr. 10811 (DB Sicherheit) € 21,-  
erhältlich im Fachhandel

## DS und Kleintransporter in H0

Im bunten Outfit der frühen 1970er-Jahre bietet Brekina das Modell des Büssing BS 110 V an, dessen Vorbild seinerzeit auf den Straßen in Osnabrück für Kaufland Werbung machte.

**Brekina** Art.-Nr. 59152 € 34,95 erhältlich im Fachhandel



## Autos der Sechziger- und Siebzigerjahre in H0

Der Citroën DS ist als Cabrio sicher ein eher seltener Anblick – bei Brekina gibt es das Modell des ab 1962 gebauten Vorbilds in der Baugröße H0. Rund zehn Jahre jünger ist dagegen das Vorbild des Rover 3500 SD1.

**Brekina** Art.-Nr. 14232 (Citroën) € 18,95 Art.-Nr. 15152 (Rover) € 17,95 erhältlich im Fachhandel

## Güterwagen der SNCF in Z

Der französische Hersteller Azar Models legt seine ersten Modelle als Neukonstruktion im Kunststoffspritzguss wieder auf. Insgesamt fünf Versionen sind vom UIC-Standardgüterwagen G4.2 der SNCF im Maßstab 1:220 erhältlich, u.a. auch mit aluminiumfarbenen UIC-Lüftungsklappen. Die Wagen sind sauber lackiert und beschriftet. *Foto: Trainini*

**Azar** Art.-Nrn. W02-ST/W02-STA je 29,90  
erhältlich direkt



## Gefährliche Fracht in H0

In einem Set bietet Roco die beiden Kesselwagen der Gattung Zans an, die von dem norwegischen Unternehmen OnRail eingesetzt werden. Laut Anschrift sind beide Wagen mit als Gefahrstoff deklariertem Diesel beladen.

**Roco** Art.-Nr. 6600147 € 115,90  
erhältlich im Fachhandel



## Pinzgauer Güterwagen in H0e

Als „Fastfertig-Bausatz“ erschien bei Halling der Güterwagen nach einem Vorbild bei der Pinzgauer Lokalbahn. Die Wände bestehen aus gelasertem Holz und sind bereits lackiert und beschriftet. Die Bauteile sind schnell montiert, als Werkzeug sind nur ein Cuttermesser und eine Pinzette erforderlich.

**Halling** Art.-Nr. 810-311-P € 44,90  
erhältlich im Fachhandel



## Schöne Details für die Anlage

Ein neuer Hersteller bietet hervorragend detailliertes Zubehör für die Baugröße H0 an. Bei Dorr Modellbau findet man u.a. verschiedene Abfallcontainer, feine Verkehrsschilder und Werkstattzubehör. Die Bauteile werden unbemalt angeboten. Hier lohnt sich unbedingt ein Blick auf die Internetseite von Nicolas Dorr!

**Dorr Modellbau** Werkzeuge € 6,90 Wertstoffcontainer € 24,90  
erhältlich direkt [www.dorrmodellbau.de](http://www.dorrmodellbau.de)

Anzeige



## Feines Zubehör für Z

Bei Artitec erschienen drei Kohlenhändler mit Säcken und Schaufel, die jetzt die Haushalte des kleinen Maßstabs mit Hausbrand beliefern können. Die neuen Figuren zeigen sich dabei gewohnt fein ausgeführt und in lebensechten Körperhaltungen. Zum ebenfalls neuen Resin-Bausatz der Trinkhalle gehören ergänzende Bauteile aus fein geätztem Neusilberblech, Schiebibildern und Fensterfolien, um das typische frühere Ruhrgebietsflair korrekt einzufangen. Eine detaillierte Anleitung mit Farbvorschlägen liegt auch bei. Foto: Trainini

**Artitec** Art.-Nr. 522.0023 (Kohlenhändler) € 11,90  
Art.-Nr. 722.0023 (Trinkhalle) € 16,50 erhältlich im Fachhandel

**PROXXON**  
MICROMOT  
System

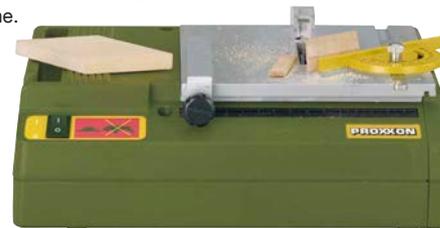
FÜR DEN FEINEN  
JOB GIBT ES DIE  
RICHTIGEN GERÄTE

**Tischkreissäge KS 230.** Für schnurgerade Schnitte in Holz, NE-Metall, Kunststoff und GFK.

Mit langlebigem, leisem und standfestem 230 V AC-Motor. Schnittleistung in Holz bis 8 mm, Kunststoff (auch PERTINAX-Platinen) bis ca. 3 mm, NE-Metalle bis ca. 1,5 mm sowie GFK-Platten mit Hartmetall-Sägeblatt. Plangefräste Arbeitsplatte (160 x 160 mm) aus Alu-Druckguss. Mit Längs- und Winkelschlag. Gewicht ca. 1,8 kg.

Von PROXXON gibt es noch 50 weitere Geräte und eine große Auswahl passender Einsatzwerkzeuge für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche.

KS 230



**PROXXON**

[www.proxxon.com](http://www.proxxon.com)



MODELLBUNDESBAHN: DIE GÜTERZÜGE DER AUSSTELLUNG

# Güterzugbildung anno 1975

Bei der Modellbundesbahn wird im Bauabschnitt rund um Ottbergen mit dem Schwerpunkt 1975 gefahren, mehr als 80 % der Züge passen zum Sommer 1975. Die restlichen 20 % machen einige weitere Züge aus, u. a. die thematisch nur in die 1960er-Jahre passenden Erzzüge. Was all diese Züge vereint, ist ihre vorbildliche Langsamkeit. Karl Fischer berichtet.

**S**ie respektieren die maximalen Geschwindigkeiten des Original-Buchfahrplans und fahren genau so, wie es damals war. Ebenso authentisch sind die Fahrzeuge und Wagen: Sie zeigen das Alter, denn sie sind ähnlich patiniert wie ihre großen Vorbilder. Besonders wichtig: Der Autor blickt aus der Perspektive von 1975 auf das Geschehen und lässt fast alles, was später kam oder in neue Vorschriften aufgenommen wurde, im Nebel der Zukunft verschwinden!

Wenn es um Zugbildung geht, ist es sinnvoll zum Einstieg zu bestimmen, was ein Zug

überhaupt ist. Die Fahrdienstvorschrift 408 der DB von 1972 liegt vor, sie passt gut zum Sommer 1975 und beantwortet die Frage in § 3 Absatz 21: „Züge sind die auf die freie Strecke übergehenden, aus Regelfahrzeugen bestehenden, durch Maschinenkraft bewegten Einheiten und einzeln fahrende Triebfahrzeuge.“ Über die Regelfahrzeuge weiß die Dienstvorschrift: „Die Regelfahrzeuge werden nach Triebfahrzeugen und Wagen unterschieden. Sie müssen den Bauvorschriften der EBO (Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung) entsprechen und dürfen in Züge eingestellt werden oder selbständig als Züge

fahren. Die Triebfahrzeuge werden eingeteilt in Lokomotiven, Triebwagen und Kleinlokomotiven. Die Wagen werden eingeteilt in Reisezugwagen und Güterwagen. Als Reisezugwagen gelten Personen-, Gepäck- und Postwagen; zu den Personenwagen zählen Sitz-, Liege-, Schlaf-, Speise-, Gesellschafts- und Salonwagen. Zu den Güterwagen zählen auch die Güterzuggepäckwagen.“

Nach der Begriffsklärung ist es nun interessant, die wichtigsten Güterzugstrecken der Modellbundesbahn im Sommer 1975 zu betrachten. Ein Kursbuch der Deutschen Bundesbahn für den Sommerfahrplan 1975 zeigt, dass Kreiens—Holzminden—Ottbergen—Altenbeken als Kursbuchstrecke 255 und Ottbergen—Northeim—Herzberg (Harz)—Walkenried als Kursbuchstrecke 245 gelistet sind. Diese Strecken spielen im August 1975, der Zeit der Modellbundesbahn, eine zentrale Rolle.

Die Einteilung von Personenzügen in Zuggattungen ist einfacher zu verstehen, da viele mindestens einmal in ihrem Leben mit



Der leere Erzzug mit 28 Selbstentladewagen und 616 Tonnen Zuggewicht wird als Gdg 7079 seine Fahrt nach Othfresen in den Harz fortsetzen. Der von einer Ottberger 44er geführte Zug wartet auf Gleis 53 in Ottbergen auf seine Ausfahrt. Foto: Norbert Sickmann  
 Links: 044 209-5 hat in Altenbeken den Durchgangsgüterzug Dg 53853 mit dem Laufweg Hamm–Herzberg von einer Ellok der Baureihe 140 übernommen. Der Zug hat Ottbergen bereits hinter und Northeim vor sich. Foto: Markus Tiedtke

dem Zug gefahren sind und wissen, dass die Reisezüge bestimmte Namen wie Nahverkehrszug, S-Bahn, D-Zug oder Intercity tragen. Während Reisezugwagen grundsätzlich einem Heimatbahnhof zugeordnet und an feste Züge gebunden sind, verkehren Güterwagen freizügig. Deshalb ist bei Güterzügen die Zuggattung für Außenstehende komplizierter nachzuvollziehen. Schnelligkeit, Laufweglänge, Ladegut und andere Kriterien spielen für Bahngesellschaften wie die Deutsche Bundesbahn eine Rolle, ihre Güterzüge zu klassifizieren.

Der Güterzug ist für den Transport einer beeindruckenden Vielfalt an Gütern bestimmt. Das reicht von Schüttgütern wie Erz, Eisen, Kohle über Naturprodukte wie Getreide, Zuckerrüben, Obst und Gemüse bis hin zu Fisch. Darüber hinaus können Industriegüter vieler Größenordnungen sowie gefährliche Chemikalien in speziell dafür geeigneten Waggons transportiert werden. Es ist zu bemerken, dass Kesselwagen fast immer in privatem Besitz sind.

Kunden fragen Waggons nach, die für die zu transportierenden Güter geeignet sind. Das Angebot an Güterwagen ist umfangreich. Der vielfältige DB-eigene Güterwagenpark besteht aus offenen Wagen (die je nach Verwendungszweck sehr unterschiedlich sind), gedeckten Wagen, Kühlwagen, Flach-

wagen, Rungenwagen oder Niederbordwagen, Wagen mit Dach oder Schiebewand, Containertragwagen, Kesselwagen, Silowagen, Schwerlastwagen und alle anderen Arten von Spezialwagen.

Beim Beladen von offenen Güterwagen muss das Lademaß beachtet werden. Es stellt eine Begrenzungslinie dar, die nach der Beladung weder in der Breite noch in der Höhe überschritten werden darf. Liegt doch eine Überschreitung vor, muss die Ladung als Lademaß-überschreitend (Lü) gekennzeichnet sein. Solche Wagenladungen sind ausschließlich für spezielle Güterzüge bestimmt, die Sendungen als Lü-Transporte mit sich führen dürfen. Dort sollen die Lü-Wagen möglichst an der Zugspitze eingereiht werden. Auf einzelnen Ladevorschriften, welcher Wagen wo eingereiht werden darf, auf Geschwindigkeitsbegrenzungen einzelner Bauarten und das Anbringen von Zugschlussignalen wird nicht weiter eingegangen. Wer dieses Thema vertiefen möchte, findet in der MIBA-Reihe „Zugbildung“ von Michael Meinhold eine

anschaulich beschriebene Lektüre. Weitere wichtige Quellen sind diese Dienstvorschriften:

- DV 603 Güterabfertigungsvorschrift (GAV)
- DV 605 Güterbeförderungsvorschrift, Teil I: Ortsdienst (GBV I)
- DV 606 Güterbeförderungsvorschrift, Teil II: Zugbegleitdienst (GBV II)
- DV 607 Güterbeförderungsvorschrift, Teil III: Zugabfertigungsdienst (GBV III)

#### Güterwagenbestand der DB am 1.1.1975

285'000 Güterwagen  
 32,5% offenen Wagen, zwei- und vierachsiger  
 30,9 % gedeckte Wagen, meist zweiachsiger  
 24,3% Flachwagen, zwei- bis sechsachsiger  
 10,5 % Schiebe- und Schwenkdachwagen, zwei- und vierachsiger  
 1,8% Kühl- und Sonderwagen, meist zweiachsiger

- DV 753 Güterwagenvorschriften, Teil I - Allgemeine Bestimmungen zu den Güterwagenvorschriften I bis IV und Bestimmungen für den Binnenverkehr (GWV I) Ein Güterzug verkehrt regelmäßig und nach einem geschriebenen Fahrplan. Auch die sogenannten Bedarfsgüterzüge haben eine feste Lage im Fahrplan, diese wird aber nur



Eine 103 bespannt den Expresszug nach Würzburg und fährt über das Altenbekener Viadukt, eine 552 cm lange Kopie des Originals, das am 21. Juli 1853 durch den preußischen König Friedrich Wilhelm IV. eingeweiht worden ist. Von ihm stammt sinngemäß: „Ich habe geglaubt, eine goldene Brücke vorzufinden, weil so schrecklich viele Thaler (Ergänzung der Red.: 573.000) verbraucht worden sind.“ Auch das 87-fach verkleinerte Modell ist übrigens mit einem Wert von 35.000 Euro sündhaft teuer ... Foto: Norbert Sickmann

bei Bedarf genutzt. Ein bekanntes Beispiel ist der Druckgaskesselwagenzug von Langelsheim über Ottbergen und Altenbeken nach Gladbeck-West, der häufig an Freitagen fuhr. Er konnte aber auch an anderen Tagen zu dem gleichen Fahrplan wie am Freitag unterwegs sein.

Güterzugbildungsvorschriften (GZV) regeln die Zusammenstellung sämtlicher Güterzüge, indem sie die Bereitstellung geeigneter Waggons und Triebfahrzeuge mit dem erforderlichen Personal vorschreiben. Die Deutsche Bundesbahn stattete ihre Güterbahnhöfe entsprechend aus, um den Verladungs- und Umschlagprozess zu ermöglichen. Bahnofsattribute wie Güterschuppen und Laderampen sind in den Bahnhöfen Ottbergen und Bad Driburg der Modellbundesbahn selbstverständlich zu finden. Gleiches wird auch für den Bahnhof Altenbeken gelten.

Güterzüge fahren von einem Ort, der mit einem Güterbahnhof ausgestattet ist, dem Abfahrts- oder Ladebahnhof, zu einem anderen, dem Ziel- und Entladebahnhof. Was zwischen diesen beiden Orten passiert, erklärt das Vokabular der sehr umfangreichen Nomenklatur der Güterzugwagen und Güterzugtypen.

Güterzugbildungsvorschriften und Beförderungsbücher sowie die schon zitierte Fahrdienstvorschrift DV 408 regeln die Reihung der Wagen in Güterzügen. Um Rangierbewegungen auf ein Minimum zu reduzieren, werden Güterzüge nach Gruppen gebildet. Dabei wird aufgrund der geringeren Höchstgeschwindigkeit auf die Unterscheidung zwischen Lenkachswagen und Drehgestellwagen verzichtet, um Zeit und Geld zu sparen. Bahnhöfe an Eisenbahnknoten wie Altenbeken und Ottbergen verfügten über einen Ablaufberg mit Richtungsgleisen, um die Wagen in der richtigen Reihenfolge zu sortieren und die Güterzüge zu bilden.

1975 war die Zeit der Güterzüge mit Personenbeförderung (Gmp) bei der DB bereits vergangen. Dennoch ist es nach wie vor möglich, dass Personenzugwagen in einen Güterzug eingegliedert sind. Diese Wagen werden meist zu ihrem regulären Abfahrtsbahnhof zurückgebracht. Der Ng 63247 von Paderborn nach Ottbergen (an 17:19 Uhr) führte am Schluss eine Garnitur Umbauwagen mit sich.

### Abfahrtszeiten

Der Güterzug verkehrt nach einem Fahrplan, aber die geplanten Abfahrtszeiten sind nicht so streng wie bei Reisezügen zu betrachten.

Ein Wagen, bei dem die Bremse nicht funktioniert, kann die Abfahrt verzögern, weil der Wagenmeister den Zug noch nicht abfahrtsbereit erklärt. Auf der Strecke kann es vorkommen, dass der langsame Güterzug zur Seite gestellt wird, um andere Züge überholen zu lassen. Der Güterzug verspätet sich damit. Dennoch sind die Personale auf dem Bahnhof, auf der Lok und auf dem Stellwerk bestrebt, den Fahrplan einzuhalten.

### Wagentypen

Es dominieren in gemischten Güterzügen zweiachsige Wagen, man sieht 1975 in den über Ottbergen verkehrenden Zügen nur wenige Drehgestellwagen. Niederbordwagen, Rungenwagen, Flachwagen, Kesselwagen, offene Wagen und gedeckte Güterwagen verschiedenster Bauart ergeben daher optisch bunte und interessante Züge.

Besonders über den Grenzübergang Ellrich (DDR) gelangten viele Wagen aus dem „Ostblock“, besonders von der Deutschen Reichsbahn (DR), in die mit Ottberger Loks bespannten Güterzüge. Manche der Wagen hatten den gleichen Wagenhersteller. Diese waren auf den ersten Blick kaum von den Wagen „aus dem Westen“ zu unterscheiden, im Zweifel schaute das Auge auf die Beschriftung.

tung. So war zu erkennen, welche Bahngesellschaft Eigentümerin des Wagens war. Wagen aus Polen, der Tschechoslowakei, Ungarn und Rumänien waren ebenfalls oft zu sehen. Um 1975 importierte die Bundesrepublik Deutschland beispielsweise große Mengen an Holz. Dieses Importholz lagerte auf zweiachsigen Runnenwagen und stammte oft aus Ungarn und Rumänien.

Ein wichtiger Punkt bei den Güterzügen ist die maximal zulässige Zuglänge. Wurde diese früher anhand der Wagenachsen im Zug bemessen, hat man wegen der stark unterschiedlichen Achsabstände einzelner Wagentypen später auf Längengrenzen umgestellt. Die Zuglänge hängt nicht nur von der Wagengrenze (maximal 50 Wagen) und der Länge der einzelnen Wagen im Zugverband ab, sondern auch vom Gesamtgewicht des Zuges. Die UIC schreibt vor, die Schraubenkupplung im Flachland niemals mit mehr als 4.000 t zu belasten, bei steigungsreichen Strecken liegt die Belastungsgrenze deutlich darunter.

Auch die Bremsart der Güterwagen spielt eine Rolle. Bei Wahl der „schnellen“ Bremsart P darf der Wagenzug höchsten 100 Achsen mitführen und bei Wahl der Bremsart G ohne Ausnahmegenehmigung 120 Achsen. Bis 1950 lag die maximale Zuglänge bei nur 500 m, danach stieg sie auf 670 m (gilt für 1975) und seit 2011 sind 740 m und in Ausnahmefällen zwischen Schweden und Deutschland sogar bis zu 835 m drin. Der berühmte 4.000-t-Erzzug „Langer Heinrich“ ab Emden umfasste 50 Fad-Wagen, die jeweils 12 m lang waren, dies ergab einen Zug von 600 m Länge ohne Lok. Die Wagengrenze von 50 Stück war erreicht. Dennoch bedurfte der lange Heinrich einer Ausnahmegenehmigung, weil er 200 Achsen hatte. Die Fad-Wagen besaßen verstärkte Kupplungen, was die Ausnahme begünstigte.

Die größte zugelassene Zuglänge auf der Strecke zwischen Ottbergen und Altenbeken ergibt sich aus der Nutzlänge des längsten Überholungsgleises auf den Bahnhöfen. Das Überholungsgleis 3 in Bad Driburg misst einschließlich des Sicherheitsabstands 700 m. Das entspricht einer Nutzlänge von 610 m, Züge zwischen Ottbergen und Altenbeken dürfen deshalb höchstens 610 m lang sein.

Die Grenzlast eines Zuges hängt von der Lokomotive, dem Streckenprofil und der höchsten Steigung der zu befahrenden Strecken ab. Zwischen Ottbergen und Langeland ist die größte Neigung von 11,1 % kurz vor

Bad Driburg ausschlaggebend. Die Reibungsgrenze für die 44er liegt bei 23 km/h, unterhalb dieser Geschwindigkeit könnte die Lok anfangen zu schleudern.

Wie viele Tonnen konnte eine 1910 PS starke 44er über den Berg nach Altenbeken ziehen? Diese Frage beantwortet der Buchfahrplan. Dort wird die Grenzlast für die Baureihe 44 mit 1260 t angegeben. Das gilt nur für eine kohlegefeuerte 44er mit Güterzügen zwischen Ottbergen und Altenbeken. Bei der 190 PS stärkeren ölgefeuerten Version der 44 Öl wäre es eine höhere Grenzlast, auf einer Flachlandstrecke wie im Emsland ebenfalls. Wird mehr angehängt als im Buchfahrplan angegeben, kann es vorkommen, dass der Zug liegenbleibt. Grundsätzlich ist aber eine Überschreitung von bis zu 5 % der Grenzlast erlaubt.

## Die Güterzuggattungen

Wie bei den Reisezügen gibt es 1975 bei der Bundesbahn nummerierte Zuggattungen für die unterschiedlichen Güterzüge. Anhand



dieser Nummern erkennen die Fahrdienstleiter den Zugtypen und wissen sofort, wie der betreffende Zug zu behandeln ist (ob z.B. Prioritäten zu berücksichtigen sind).

1. Gruppe: Die Schnell- und Eilgüterzüge wie Sg, De, Ne, Egm der DB sind auf der Modellbundesbahn nicht zu finden.

2. Gruppe: Die Frachtzüge sind jene Güterzüge, die grundsätzlich auf Rangierbahnhöfen gebildet und aufgelöst werden. Sie dienen vorwiegend der Beförderung von Frachtgut-Wagenladungen und leeren Wagen. Diese Gruppe teilen wir nochmals auf in:

- Gruppe 2 a: Güterzüge des Fernverkehrs
- Gruppe 2 b: Güterzüge des Nahverkehrs, das sind Güterzüge in Sammler- und Verteiler- sowie in Knotenbereichen
- Gruppe 2 c: Güterzüge der Übergabe, das sind Zubringerdienste
- Gruppen 3 und 4: Hier gibt es noch Zuggattungen für den Dienstzugverkehr (z.B. H für Hilfszug) und Triebfahrzeugeleerfahrten mit dem Kürzel Lz.

## Zugnummer ExprD 14164

Laufweg Würzburg—Bebra—  
Kassel—Altenbeken—Hamm—  
Münster

1	Post mr-ap/26 (Allesbahnpostwagen)
2	Post mr-b/26 (Briefbahnpostwagen)
3	Post mr-a/26 (Paketbahnpostwagen)
4	Dm 903 Gepäckwagen
5	MDyg 986 (Behelfspackwagen)
6	Dms 902 (Gepäckwagen)
7	Dms 902 (Gepäckwagen)
8	Dms 902 (Gepäckwagen)
9	Post mr-ap/26 (Allesbahnpostwagen)

## Die Schnellgüterzüge

Blicken Fahrdienstleiter auf die Hauptnummer 14, sehen sie einen Zug mit hoher Priorität, diese Kategorie gehört eigentlich zu den Schnellzügen. Auch die Wagen des „Postzuges“ 14165 sehen auf den ersten Blick wie Reisezugwagen aus. Dennoch: der ExprD 14165 zählt zu den Güterzügen.

Im offiziellen Schriftverkehr der Deutschen Bundesbahn gab es allerdings keine „Postzüge“, sondern nur Expressgüterzüge. Diese bestanden entweder aus Gepäckwagen der DB für Gepäck und Expressgut, Postwagen der Deutschen Bundespost oder einer Mischung aus beiden. Die

Expressgüterzüge transportierten hauptsächlich Expressgut und Briefpost. Mitarbeiter sortierten während der Fahrt das Postgut und tauschten es an den Ladebahnhöfen mit den örtlichen Bahnpostbeamten aus.

1975 verkehrt der ExprD 14165 von Würzburg nach Münster. Er ist einer der seltenen Züge, die planmäßig mit einer Lok aus der Baureihe 103 das große Viadukt von Altenbeken passieren.

Der vorgestellte Expressgüterzug ExprD 14165 war mit einer Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h unterwegs. Das lag an dem eingereichten vierachsigen MDyg-Wagen, der nur für 120 km/h zugelassen war. Der Modellzug ist dem Original ähnlich zusammengestellt. Rein optisch wirkt er zunächst wie das Original in 1:87; bei genauerer Betrachtung sieht man aber, dass einige der Wagen nicht vollends passen. Die Wagen stammen aus Postwagen-Sets des Herstellers L.S. Models, Gepäckwagen mit Steildach von ACME (90032 Set Dms 905, Bezug über rei-



Der Dg 53842 ist das montags bis freitags verkehrende Pendant zum tabellarisch dargestellten Dg 53840, der samstags unterwegs war. Der Dg 53842 hat allerdings Überlast und ist deshalb mit einer zweiten 44er als Vorspannlok nach Altenbeken unterwegs.

Foto: Norbert Sickmann

**Durchgangsgüterzug 53840**

Laufweg Herzberg—Northeim—Ottbergen—Altenbeken—Paderborn—Hamm				
	Bezeichnung	Typ	Gesells.	Hersteller
1	Großraumgüterwagen	GGh	DR	Brawa 50407
2	Großraumgüterwagen	Gags-v	DR	Brawa 50414
3	Gedeckter Güterwagen	Glms 30	DB	Brawa 48828
4	Rungenwagen	Rmms33	DB	Piko 54477
5	Gedeckter Güterwagen	Gs212	DB	Brawa 50144
6	offener Güterwagen	Omu	DR	Brawa 48437
7	Offener Güterwagen	El	DR	Brawa 48630
8	Silowagen	Ucs909	DB	Roco 67871
9	Silowagen	Ucs909	DB	Brawa 50525
10	Offener Güterwagen	Fcs090	DB	Brawa 49542
11	Offener Güterwagen	Fcs090	DB	Brawa 49542
12	Kesselwagen	Zekk	DR	Brawa 50854
13	Kesselwagen	Z[P]	"Eva"	Brawa 50860
14	Kesselwagen	Z[P]	"Esso"	Brawa 50855
15	Kesselwagen	Z[P]	"BP"	Exact Train 22054
16	Leichtbaukesselwagen "Uerdingen"	ZZ	DR	Brawa 49623
17	Leichtbaukesselwagen "Uerdingen"	(P)	"BASF"	Brawa 50052
18	Kesselwagen	Z [P]	"VTG"	Brawa 50083
19	Kesselwagen	Z [P]	"VTG"	Brawa 50083
20	Kesselwagen	Z [P]	"VTG"	Brawa 50083
21	Gedeckter Güterwagen	Gs211	DB	Exact Train 21052
22	Güterwagen "Fährboot"	Gb 21	DB	Roco 66251 Ep III
23	Gedeckter Güterwagen	Gg	MAV	Roco 6600097
24	Gedeckter Güterwagen	Gbs 253	DB	Brawa 47261
25	Gedeckter Güterwagen	Gbs 254	DB	Exact Train 20721

sezugwagen.eu) und dem MDyg-Wagen von Brawa. Der Gegenzug verkehrte dieselbe Route in entgegengesetzter Richtung. Die zeitlos formschönen Elloks aus der Baureihe 103 auf der Modellbundesbahn sind Erzeugnisse von Roco und ESU.

**Güterzüge des Fernbereichs**

Durchgangsgüterzüge, abgekürzt Dg, sind Züge, die zwischen Rangierbahnhöfen – oder von Knotenpunktbahnhöfen zu entfernter gelegenen Rangier- oder Knotenpunktbahnhöfen verkehren. Sie haben meistens keine Unterwegsaufgaben und befördern Frachtgut aller Art, das nicht eilbedürftig ist und deshalb mit schnellfahrenden Güterzügen zu transportieren wäre.

Der samstags verkehrende Durchgangsgüterzug Dg 53840 von Herzberg über Northeim und Altenbeken nach Hamm gehörte 1975 zu den zahlreichen gemischten Güterzügen, die regelmäßig im Bahnhof Ottbergen zu beobachten waren. Die Wagenreihung dieses Zuges variierte täglich, dennoch vermittelt die linke Tabelle ein typisches Bild seiner Zusammensetzung – insbesondere für Modellbahner im Gleichstrombereich.

Für Wechselstrombahner bietet Märklin eine Vielzahl entsprechender Modelle an. Über die Wagenbezeichnungen, etwa Fcs 090, lassen sich passende Fahrzeuge leicht identifizieren. Alternativ kann auch durch den Einsatz von Tauschradsätzen eine Umrüstung erfolgen.



Fotograf Markus Tiedtke betrachtet das Bahnbetriebswerk Ottbergen aus der Vogelperspektive. Allein der Nachbau des Ringlokschuppens samt der Drehscheibe hatte 2005 rund 25.000 Euro verschlungen! Die Vorspannlok für den Dg 53842 befährt die Drehscheibe mit der umgerechnet 20,5 m langen Bühne vollautomatisch. Foto: Markus Tiedtke

Der Dg 53842 nach Altenbeken war seit dem 5. März 1976 in Ottbergen ein Starzug für zahlreiche Eisenbahnfans. Aus Herzberg (Harz) mit nur einer 44er kommend erhielt er im Nethedorf wegen gestiegenen Wagenaufkommens eine weitere 44er als Vorspann. Dafür entfiel Lz 86942, Ottbergen ab 16:00 Uhr.

Die Idee zur Vorspannbildung ging auf Uli Preiß zurück, der dem Amtsvorstand des Betriebsamtes Warburg den Vorschlag unterbreitete, die Lz 86942 einzusparen. Ab einer Höchstlänge von 610 Metern musste der Güterzug geteilt werden, was beispielsweise am 7. Mai 1976 geschah. Um 16.05 Uhr hatte der Dg 53842 planmäßig Ausfahrt aus Ottbergen. Samstags und sonntags verkehrte er nicht.

Die Vorspannbildung ist im Modell zu sehen. Per Fahrt über die Drehscheibe und das westliche Ausfahr Gleis 61 rückt eine 44er in den westlichen Bahnhofskopf und setzt sich in Rückwärtsfahrt vor den Güterzug. Auch 1975 konnte es vorkommen, dass ein Güterzug wie der Dg 53842 eine Vorspannlok zur Unterstützung erhielt. Von daher passt die Vorspannbildung hervorragend zum Sommer 1975.

Wer als Eisenbahnfan oder Fotograf den Dg 53845, die Rückleistung zum Dg 53842, in Ottbergen erleben wollte, musste allerdings früh aufstehen. Gegen 5:30 Uhr wurde der aus Hamm kommende Zug in Ottbergen erwartet.

Auch der Durchgangsgüterzug Dg 53849 stammte aus Hamm, erreichte Ottbergen jedoch erst um 14:10 Uhr. Mit dem Sommerfahrplan 1975 entfiel die bisher übliche Bespannung durch eine Ottberger 44er-Lok zumindest an Samstagen – eine der ersten planmäßigen Leistungen, die auf Diesellokomotiven umgestellt wurde. Fortan übernahmen zwei Maschinen der Baureihe 212 aus Göttingen den Zugdienst an diesem Wochentag.

#### Zugnummer Dg 53845

Laufweg Hamm—Paderborn—  
Altenbeken—Ottbergen—  
Northeim—Herzberg  
gemischter Güterzug 30 Wagen  
Frühzug Ottbergen gegen 5:30 Uhr

Wer Anregungen für die Zugbildung sucht, wird unter anderem auf eisenbahnstiftung.de fündig: Eine Suche nach „Ottbergen“, „Wehrden“ oder „Holzminden“ führt zu zahlreichen Aufnahmen typischer Güterzüge jener Zeit. Auch die „Ottbergen-Galerie“ auf bundesbahnzeit.de bietet eine Vielzahl authentischer Bilddokumente als Inspirationsquelle für Modellbahner.

Typisch für gemischte Durchgangsgüterzüge jener Zeit war neben dem Beispiel des Dg 53840 eine große Vielfalt an weiteren Wagentypen: Dazu zählten Kühlwagen, Runnenwagen für den Holztransport, Auto-

portwagen sowie Flachwagen, die im sogenannten „Erdgas-Röhrengeschäft“ zum Einsatz kamen. Letzteres geht auf die deutsch-sowjetischen Verträge von 1970 zurück, in deren Rahmen westdeutsche Unternehmen – etwa Mannesmann – Großröhren in die Sowjetunion lieferten. Im Gegenzug wurden langfristige Erdgaslieferungen an die Bundesrepublik vereinbart. Ebenfalls charakteristisch für „Ottberger“ Güterzüge waren Kohlänsäurekesselwagen der Firma Rommenhöller, die ihren Sitz in Bad Driburg hat.

#### Ausblick

Der zweite Teil dieses Beitrags widmet sich den Nahgüterzügen der Modellbundesbahn sowie besonderen Verkehren wie Militärtransporten, Bedarfsgüterzügen und nicht zuletzt den legendären Erzzugleistungen zwischen dem Harz und dem Ruhrgebiet. Mit 2.200 Tonnen zählten die Erzzüge nach dem Zweiten Weltkrieg zu den schwersten, die jemals über Ottbergen fuhren – eine schwere Last, die die Grenzen einer einzelnen 44er-Lokomotive sprengte. Um 2200 Tonnen zu bewältigen, war eine Schiebelok der Baureihe 50 unerlässlich. Doch was passierte, wenn diese Lok ausfiel? Warum mussten die Erzzüge in Ottbergen oft über eine Stunde warten? Welche Rolle spielte der Wagenmeister bei Erz- und Militärzügen? Mehr davon in MIBA 11/2025.

Karl Fischer und Bernard Huguenin



Hier wird gefeiert! Ob in Ottbergen zwischen Kirche und Gutshof oder im Gasthaus zur Meierei – beide Orte sind Zeugen echter Tradition. Der Nachbau des Gasthauses, dessen Original im mittleren Bild zu sehen ist, wird am 7. November Ort eines besonderen Jubiläums sein: 20 Jahre Modellbundesbahn.

Wer mit Norbert Sickmann, Karl Fischer und dem jetzigen Chefmodellbauer Michael Butkay feiern will: Die Tribute-Band „Cheap Dirt“ spielt Klassiker von AC/DC, der Band schlechthin – egal ob für Gleichstrom- oder Wechselstrombahner. Karten können unter 05272 / 3939850 bestellt werden. Infos: modellbundesbahn.de

20 JAHRE MODELLBUNDESBahn, 50 JAHRE SOMMER `75 UND 150 JAHRE HERMANNSDENKMAL

# Dreifach-Jubiläum in Brakel

**Gleich drei Jubiläen treffen in diesem Jahr zusammen: Im August vor 150 Jahren wurde das berühmte Hermannsdenkmal eingeweiht, das Betriebsjahr der Modellbundesbahn „Sommer `75“ ist nun genau ein halbes Jahrhundert her und die Modellbundesbahn selbst wurde vor 20 Jahren eröffnet. Karl Fischer berichtet.**

Jahrzehntlang arbeitete Willi Drücke als Scheibenwärter an der Drehscheibe in Ottbergen. Als er am 15. Oktober 2005 die Miniaturwelt der Modellbundesbahn besuchte, erkannte er seine frühere Wirkungsstätte sofort wieder: „Ja, ganz genau so war es. Es ist kaum zu glauben, wie

gut die das gebaut haben.“ Was Willi Drücke so beeindruckte, war das Ergebnis von über 20.000 Arbeitsstunden. Unter der Leitung des damaligen Chefmodellbauers Gerhard Dauscher entstand eine detailgetreue Nachbildung des Eisenbahnalltags im Sommer 1975 – von Ottbergen über Bad Driburg bis

tief hinein in den Teutoburger Wald. Seit der Eröffnung sind mehr als 40.000 Tage in der Miniaturwelt vergangen – so oft wurde es in der Tag- und Nachtsimulation hell und wieder dunkel. Mehr als 300.000 Besucherinnen und Besucher haben seither die 150 m<sup>2</sup> große Modelllandschaft durchwandert und sich auf eine Zeitreise in die 1970er-Jahre begeben.

Dabei ist fast nichts „von der Stange“. Häuser, Bahnhöfe und selbst einzelne Bäume wurden originalgetreu nachgebaut. So entstand ein authentisches Bild der Region, das nicht nur Eisenbahnfans begeistert. Die Modellbundesbahn entwickelt sich stetig weiter. Besucher konnten über die Jahre



Im Abschnitt „Typisches Weserbergland“ kreuzt der von der Lok 220 019-4 (Hersteller: ESU) geführte Eilzug nach Walkenried die Bundesstraße 64. Der Wärter auf Posten 29 hat die Schranken vor wenigen Minuten ordnungsgemäß geschlossen, doch es wartet lediglich ein einzelner Pkw. „Ob dies noch späte Nachwirkungen der Ölkrise und der autofreien Sonntage sind?“, fragt er sich. Rechts thront Hermann auf seinem Sockel über Ostwestfalen.

beobachten, wie einige der rund 90 Lokomotiven und Triebfahrzeuge mehr als 7.000 echte Kilometer im Maßstab zurückgelegt haben. 2009 kam mit dem Ort „Weserstein“ ein einzigartiger Bauabschnitt ohne reales Vorbild hinzu. Gleichzeitig wurde aus der Modellbahnschau „MO187“ offiziell die „Modellbundesbahn“. Besonders eindrucksvoll ist der betriebliche Alltag, der hier im Dauerbetrieb dargestellt wird – mit Lokwechseln, kopfmachenden Zügen und sogar einem 44er-Vorspann in Ottbergen.

### Umzug nach Brakel

Seit dem Umzug nach Brakel und der Wiedereröffnung im Jahr 2018 hat sich einiges verändert. Die Ausstellungsfläche wurde von 230 m<sup>2</sup> auf 675 m<sup>2</sup> vergrößert – Platz für neue Bauabschnitte. Besonders bemerkenswert ist die verbesserte Beleuchtung, die den Besuchern eine ganz neue Perspektive auf die Modelllandschaft bietet: Während in Bad Driburg der Güterschuppen in einem Licht erstrahlte, das an einen bedeckten Sommertag erinnerte, wirkt die neue Beleuchtung in Brakel wie ein strahlend heller Sommertag.

„Sieht aus wie neu!“, sagen die Besucher, und das kommt nicht von ungefähr: Die Modellbundesbahn wurde gründlich renoviert und erstrahlt in frischem Glanz, so wurden unter anderem der Bad Driburger Kurpark, der Ottberger Bahndamm samt Eisenbahnersiedlung als auch das „typische Weserbergland“ neu begrünt.

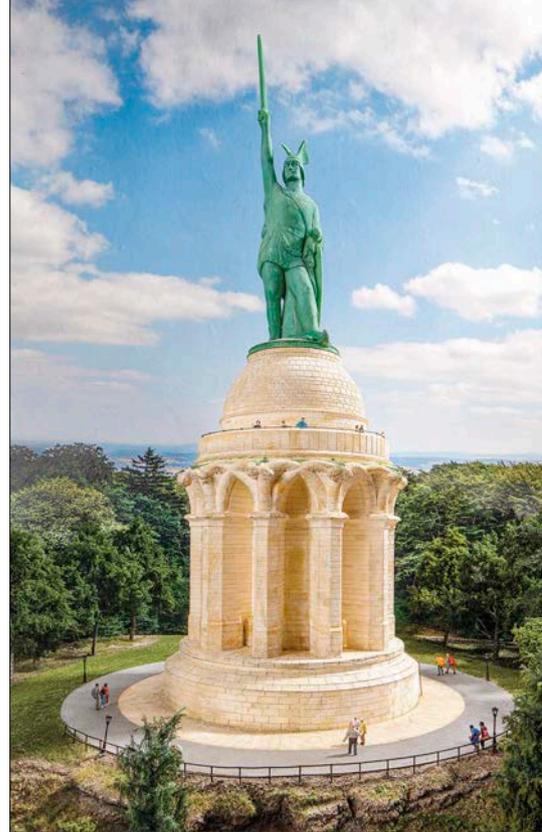
### Die Technik

Noch ein paar Worte zur Technik. Die Gleisanlage wurde mit H0-Elite-Gleisen von Til-

lig und einigen selbstgebauten Weichen, teils mit Styrostonebettung und teils selbst geschottet, gebaut. In den neuen Anlagen teilen kommt ausschließlich Weinerts „mein Gleis“ zum Einsatz, ergänzt durch Sommerfeldt- und Viessmann-Masten sowie ein eigens entwickeltes Kettenwerk für die Oberleitung. Alle Weichenantriebe und mechanischen Signale sind servogesteuert mit Rautenhaus Flüsterantrieben. Auf den Steuerungsrechnern läuft die Software Train Controller, die eine exakte und realistische Steuerung des Betriebsablaufs ermöglicht.

Seit 2022 können Gäste zudem den ersten von drei neuen Bauabschnitten besichtigen – den „Teutoburger Wald“. Dieser Abschnitt zeigt die schönsten Streckenabschnitte zwischen Paderborn und Altenbeken.

**Unten: Unter Fahrdraht übernimmt ab Altenbeken mit 110 414-0 eine elegante „Bügelwalze“ die Rücktour. Fotos: Norbert Sickmann (2), Markus Tiedtke (1)**



### Besondere Anlässe

Und in diesem Jahr fallen gleich drei Jubiläen zusammen: Am 16. August 1875 wurde das Hermannsdenkmal feierlich eingeweiht. Dieses Denkmal findet sich auch auf der Modellbundesbahn in der imposanten Größe von exakt 61,5 cm wieder. Unser Fahrplansommer 1975 ist nun auch schon 50 Jahre her, und das Wichtigste: Vor genau 20 Jahren wurde die Modellbundesbahn selbst eröffnet. Das ist für uns ein Grund zum Feiern. Am 7. November 2025 lassen wir es im Gasthof zur Meierei mit der Band Cheap Dirt richtig krachen! Auch Sie können dabei sein: Karten können Sie unter der Telefonnummer 05272/3939850 bestellen.

Karl Fischer



## Was bringt die MIBA im November 2025?\*



Mit dem beschaulichen Örtchen „Timmerbruch“ baute sich Karl-Heinz Czierpka eine kompakte Rundumanlage in den Keller. Die namensgebende „Timmer“, ein kleines Flüsschen, wird dabei auch überquert. Foto: MK



Als Formneuheit brachte Märklin den Nahverkehrstriebwagen RegioShuttle heraus. Martin Knaden und Bernd Zöllner testen das Modell für die kommende Ausgabe. Foto: ABP

### Weitere Themen:

- **Modellbahn-Praxis:** Günther Poppe baute einen Weinberg, in dem eine Feldbahn als Erntehelfer eingesetzt wird. Sebastian Koch porträtiert die Anlage.
- **MIBA-Test:** Bruno Kaiser stellt den neuen Bahnhof Dossen von Auhagen in Baugröße TT vor.
- **Neuheit:** Heiko Herholz berichtet über die neuen Funktionen des Handreglers Mobile Controle Pro von ESU.

\* Aus aktuellen Gründen können sich die angekündigten Beiträge verschieben.

**MIBA 11/2025 erscheint am 17. Oktober 2025**

**50 % sparen:  
Drei Hefte  
für 12,75 Euro!**  
[www.miba.de/abo](http://www.miba.de/abo)



**Damit Sie die nächsten Ausgaben nicht verpassen:** Scannen Sie einfach den QR-Code, um die nächsten drei Ausgaben im günstigen Mini-Abo für nur € 12,75 portofrei zugeschickt zu bekommen. Sie haben die Hefte dann bequem und portofrei in Ihrem Briefkasten – noch bevor sie im Handel erhältlich sind – und sparen die Hälfte!

# MIBA

Leidenschaft Modellbahn

### IMPRESSUM

Ausgabe MIBA 10/2025 | 77. Jahrgang  
Chefredakteur: Martin Knaden (V.i.S.d.P.)  
Redaktion: Lutz Kuhl, Gerhard Peter (fr)  
Redaktionssekretariat: Barbara Forster  
Layout: Rico Kummerlöwe  
Lektorat: Eva Littek (fr)  
Editorial Director: Michael Hofbauer  
Produktionsleitung Magazine: Grit Häußler  
Herstellung/Produktion: Sabine Springer

Verlag: GeraMond Media GmbH  
Infanteriestraße 11a, 80797 München  
[www.miba.de](http://www.miba.de)

Geschäftsführung: Clemens Schüssler  
Head of Magazine Brands: Markus Pilzwegger  
Gesamtanzeigenleitung Media: Helmut Gassner, [helmut.gassner@verlagshaus.de](mailto:helmut.gassner@verlagshaus.de)  
(verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen)  
Anzeigenleitung: Bettina Wilgermein, [bettina.wilgermein@verlagshaus.de](mailto:bettina.wilgermein@verlagshaus.de)  
Anzeigenendisposition: Hildegund Roebler, [hildegund.roessler@verlagshaus.de](mailto:hildegund.roessler@verlagshaus.de)  
Vertriebsleitung: Dr. Regine Hahn  
Vertrieb/Auslieferung: Bahnhofsbuchhandel, Zeitschriftenhandel:  
MZV Moderner Zeitschriftenvertrieb Unterschleißheim  
[www.mzv.de](http://www.mzv.de)

Litho: Ludwig Media GmbH, Zell am See, Österreich  
Druck: Walstead Central Europe, Krakau, Polen

© 2025 GeraMond Media GmbH,  
ISSN 0938-1775  
[www.geramond.de](http://www.geramond.de)  
Gerichtsstand ist München

Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eingereichte Manuskripte müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Annahme des Manuskripts überträgt der Verfasser dem Verlag das ausschließliche Recht zur Veröffentlichung, insbesondere zur Vervielfältigung, Verbreitung und öffentlichen Zugänglichmachung, also insbesondere auch im Hinblick auf Online-Publikationen.

Alle Angaben in dieser Zeitschrift wurden vom Autor sorgfältig recherchiert sowie vom Verlag geprüft. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Haftung übernommen werden.

Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Jegliches automatisierte Auslesen, Analysieren oder systematische Erfassen der Inhalte dieses Druckerzeugnisses (Text- und Datamining) ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Rechteinhabers untersagt. Dies gilt insbesondere gemäß Artikel 4 der Richtlinie (EU) 2019/790 und den Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes (UrhG). Zuwiderhandlungen werden rechtlich verfolgt.

### Kundenservice, Abo und Einzelheftbestellung

✉ MIBA Abo-Service,  
Postfach 1154, 23600 Bad Schwartau  
☎ Tel.: 0 89/46 22 00 01

Unser Service ist Mo.-Fr. 08.00-20.00 Uhr telefonisch erreichbar.

✉ E-Mail: [service@verlagshaus24.com](mailto:service@verlagshaus24.com)

🌐 [www.miba.de/abo](http://www.miba.de/abo)

Preise: Einzelheft 8,50 € (D), 9,40 € (A), 14,80 sFr (CH), 10,80 € (NI), 9,80 € (Lux), 11,50 € (I, F, Esp, P), 91,95 DKR (DK) (bei Einzelversand zzgl. Versandkosten), Jahres-Abopreis (12 Hefte) 99,60 € (inkl. gesetzlicher MwSt., im Ausland zzgl. Versand)

Abo bestellen unter: [www.miba.de/abo](http://www.miba.de/abo)

Die Abogebühren werden unter Gläubiger-Identifikationsnummer DE63ZZ00000314764 des GeraNova Bruckmann Verlagshauses eingezogen. Der Einzug erfolgt jeweils zum Erscheinungstermin der Ausgabe, der mit der Vorausgabe angekündigt wird. Den aktuellen Abopreis findet der Abonnent immer hier im Impressum. Die Mandatsreferenznummer ist die auf dem Adressetikett eingedruckte Kundennummer.

Erscheinen und Bezug: MIBA erscheint 12-mal jährlich. Sie erhalten MIBA (Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Portugal, Dänemark) im Bahnhofsbuchhandel, an gut sortierten Zeitschriftenkiosken sowie direkt beim Verlag.

Händler in Ihrer Nähe finden Sie unter [www.mykiosk.de](http://www.mykiosk.de)

### Leserbriefe & -Beratung

✉ MIBA, Infanteriestraße 11a, 80797 München

☎ +49 (0) 89 / 13 06 99 669

✉ [redaktion@miba.de](mailto:redaktion@miba.de)

🌐 [www.miba.de](http://www.miba.de)

Bitte geben Sie bei Zuschriften per Mail immer Ihre Postanschrift an.

### Anzeigen

✉ [anzeigen@verlagshaus.de](mailto:anzeigen@verlagshaus.de)

Mediadaten: [media.verlagshaus.de](http://media.verlagshaus.de)

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.1.2025

GERANOVA  BRUCKMANN  
VERLAGSHAUS

Echtes H0-Modell abgebildet.



*Fünf Jahrzehnte hervorragende  
Qualität und Innovation*



Telefon + 49(0)9187 / 9722-0 • Fax + 49 (0)9187 / 972222  
bachmann@liliput.de

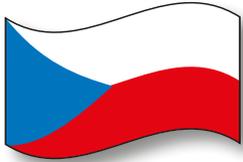




# PIKO



- Zustand der Epoche III mit runden Puffern und Original-Schienenräumer
- Hochdetaillierter Dachgarten mit feinen Metallstromabnehmern
- Liebevoll gestaltete Führerstand- und Maschinenraumeinrichtung
- Zahlreiche digital schaltbare Lichtfunktionen, z.B. im Führerstand, Maschinenraum und Fahrwerksbereich



## Die legendäre ČSD E669.1 - Jetzt im Maßstab 1:87 von PIKO!

Das PIKO Modell der markanten E669.1 zeugt von viel Liebe zum Detail und einem Gespür für technische Authentizität – ergänzt um zahlreiche Funktionen, wird der Betrieb auf der Anlage besonders realitätsnah.

FORM NEU  
2025



### Elektrolokomotive E.669.1 ČSD Ep. III

- |  |       |  |           |
|--|-------|--|-----------|
|  | 21020 | Gleichstrom  | 209,00 €* |
|  | 21022 | Gleichstrom, inkl. PSD XP S und <b>PIKO TrainSound®</b> onboard  | 319,00 €* |
|  | 21023 | Wechselstrom, inkl. PSD XP S und <b>PIKO TrainSound®</b> onboard | 319,00 €* |



\* unverbindliche Preisempfehlung

Unsere Neuheiten für das 2. Halbjahr 2025 finden Sie im Fachhandel und direkt auf [www.piko-shop.de](http://www.piko-shop.de). Entdecken Sie über 250 Neuheiten in den Spurgrößen G, H0, TT und N.

